

Version 7.0



Installationshandbuch

Version 7.0



Installationshandbuch

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter "Bemerkungen" gelesen werden.

Zweite Ausgabe (März 2007)

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 7.0 von IBM WebSphere Development Studio Client for iSeries (Teilenummer: 5724-A81) und Version 7.0 von IBM WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries (Teilenummer: 5724-D46) und auf alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, sofern in neuen Ausgaben nicht anders angegeben.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs

IBM WebSphere Development Studio Client for iSeries V7.0, Advanced Edition for iSeries Installation Guide,

IBM Form GC23-5877-01

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2007

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2007

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW TSC Germany

Kst. 2877

März 2007

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	1
IBM Installation Manager	1
IBM Rational Software Development Platform	2
Installationsvoraussetzungen	3
Hardwarevoraussetzungen	3
Softwarevoraussetzungen	4
Voraussetzungen für die Benutzerberechtigung	5
Installation planen	7
Installationsszenarios	7
Entscheidung über die zu installierenden Features	8
Features	9
Hinweise zum Upgrade und zur Koexistenz	16
Hinweise zur Koexistenz von IBM Produktan- geboten	16
Hinweise zum Upgrade	17
Installationsrepositorys	18
Repository-Vorgaben in Installation Manager definieren	18
Paketgruppen und Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen	19
Vorhandene Eclipse-IDE erweitern	20
Elektronische Images prüfen und extra- hieren	21
Heruntergeladene Dateien extrahieren	21
Installationsvorbereitungstasks	23
Installationstasks	25
WebSphere Development Studio Client von CDs installieren: Taskübersicht	25
WebSphere Development Studio Client von einem elektronischen Image auf Ihrer Workstation installie- ren: Taskübersicht	25
Installation von einem elektronischen Image	26
WebSphere Development Studio Client von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutz- ten Laufwerk installieren: Task- übersicht	26
WebSphere Development Studio Client von einem Repository auf einem HTTP-Webserver installieren: Taskübersicht	27
WebSphere Development Studio Client auf einen HTTP-Webserver stellen: Taskübersicht	28
IBM Installation Manager verwalten	29
Installation Manager unter Windows installieren	29
Installation Manager starten	29
Installation Manager deinstallieren	29
Unbeaufsichtigte Installation und Deinstallation von Installation Manager	30
Unbeaufsichtigte Installation von Installation Manager	30

Unbeaufsichtigte Deinstallation von Installation Manager	30
Installation vom Launchpadprogramm aus	31
Launchpadprogramm starten	31
Installation vom Launchpadprogramm aus starten	32
WebSphere Development Studio Client installieren	33
WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren	33
Basisoption von WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren	36
Unbeaufsichtigte Installation	41
Antwortdatei erstellen	41
Installation Manager im Modus für unbeaufsichtigte Installation ausführen	42
Unbeaufsichtigte Suche nach und unbeaufsich- tigte Installation von allen verfügbaren Produk- ten	43
Unbeaufsichtigte Installation von Aktualisierun- gen an allen derzeit installierten Produkten	43
Befehle in der Antwortdatei	44
Vorgabenbefehle für unbeaufsichtigte Installation	44
Befehle für unbeaufsichtigte Installation	46
Musterantwortdatei	49
Protokolldateien für die unbeaufsichtigte Installation	49
IBM Packaging Utility	51
Packaging Utility installieren	51
Produktpakete mit dem Packaging Utility auf einen HTTP-Server kopieren	52
WebSphere Development Studio Client starten	55
Installationen ändern	57
WebSphere Development Studio Client aktualisieren	59
WebSphere Development Studio Client deinstallieren	61
Aktualisierungen rückgängig machen	63
Zusatzsoftware installieren	65
Agent Controller installieren	65
Hardwarevoraussetzungen	66
Unterstützte Plattformen	66

Unterstützte JVMs	66	Testumgebung von WebSphere Portal Version 5.1.0.x deinstallieren	82
Installationsdateien lokalisieren.	67	Testumgebung von WebSphere Portal Version 6.0 installieren.	83
Agent Controller auf einer Workstation installieren (AIX, HP-UX, Linux, Windows, Solaris).	67	Testumgebung von WebSphere Portal Version 6.0 von einer CD-ROM oder einem elektronischen Image installieren	83
Agent Controller unter OS/400 installieren (iSeries)	75	DB2-, Oracle- oder SQL Server-Datenbank als das Konfigurationsrepository für WebSphere Portal verwenden	86
Agent Controller unter z/OS installieren (OS/390)	77	Testumgebung von WebSphere Portal Version 6.0 deinstallieren	87
Sicherheitsfunktion von Agent Controller verwenden.	78	ClearCase LT installieren	87
Zusammenfassung der Workbench/Agent Controller-Kompatibilität	79	Installationsanweisungen und Release-Informationen für ClearCase LT lokalisieren	88
Bekannte Probleme und Einschränkungen	79	Installation von Rational ClearCase LT starten	89
CoOperative Development Environment und VisualAge für RPG Version 6.0 installieren	80	Rational ClearCase LT-Lizenzierung konfigurieren	89
Host Access Transformation Services Toolkit Version 7.0 installieren	80	Crystal Reports Server XI Release 2 installieren	90
IBM WebSphere Application Server Version 6.1 für Windows installieren	80	Crystal Reports Server XI Release 2 unter Windows installieren	90
Testumgebung von WebSphere Portal Version 5.1.0.x installieren.	81	Crystal Reports Server XI Release 2 deinstallieren	92
Testumgebung von WebSphere Portal Version 5.1.0.x von einer CD-ROM oder einem elektronischen Image installieren	81		
DB2- oder Oracle-Datenbank als das Konfigurationsrepository für WebSphere Portal verwenden	82	Bemerkungen.	93

Übersicht

Dieses Installationshandbuch enthält Anweisungen zum Installieren und Deinstallieren von IBM WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries. In Version 7.0 wird Installation Manager zum Installieren und Warten des Produkts verwendet.

Anmerkung: Eine aktualisierte Version des Installationshandbuchs und Release-Informationen finden Sie unter:

- WebSphere Development Studio Client for iSeries: <http://download.boulder.ibm.com/ibmdl/pub/software/awdtools/wdsc/v7/70/documents>
- WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries: <http://download.boulder.ibm.com/ibmdl/pub/software/awdtools/wdscae/v7/70/documents>

IBM Installation Manager

IBM Installation Manager ist ein Programm, das Sie beim Installieren der WebSphere- und Rational-Produktpakete auf Ihrer Workstation unterstützt. Es unterstützt Sie außerdem beim Aktualisieren, Ändern und Deinstallieren dieser und anderer Pakete, die Sie installieren. Ein Paket kann ein Produkt, eine Gruppe von Komponenten oder eine einzelne Komponente sein, das bzw. die für die Installation durch Installation Manager konzipiert ist.

Unabhängig davon, welches Installationsszenario Sie bei der Installation von WebSphere Development Studio Client auf Ihrer Workstation verwenden, sollten Sie immer Installation Manager zum Installieren des Pakets verwenden.

IBM Installation Manager stellt eine Reihe von Funktionen zur Zeiteinsparung bereit. Dieses Programm verfolgt, welche Pakete Sie für die Installation ausgewählt haben, Softwarekomponenten, die Sie bereits installiert haben, sowie Komponenten, die für die Installation verfügbar sind. Es sucht nach Aktualisierungen, damit Sie auch wirklich die aktuelle Version eines WebSphere- oder Rational-Produktpakets installieren. Installation Manager stellt außerdem Tools zur Verwaltung von Lizenzen für die von ihm installierten Produktpakete bereit. Es stellt Tools zum Aktualisieren und Ändern der Pakete bereit. Installation Manager kann auch zum Deinstallieren von Produktpaketen verwendet werden.

IBM Installation Manager umfasst fünf Assistenten, die die Verwaltung Ihrer Produktpakete während des gesamten Lebenszyklus vereinfachen:

- Der Assistent Install Packages führt Sie durch den Installationsprozess. Sie können ein Produktpaket installieren, indem Sie einfach die Standardwerte akzeptieren; Sie können aber auch die Standardeinstellungen ändern, um eine angepasste Installation zu erstellen. Vor der Installation eines Produktpakets zeigt Ihnen der Assistent eine Zusammenfassung der Optionen an, die Sie auf den einzelnen Assistentenseiten ausgewählt haben. Der Assistent ermöglicht Ihnen die Installation mehrerer Produktpakete gleichzeitig.
- Der Assistent Update Packages sucht nach verfügbaren Aktualisierungen von Produktpaketen, die Sie installiert haben. Bei der Aktualisierung kann es sich um einen freigegeben Fix, eine neue Feature oder eine neue Version des Produkts

handeln. Details zum Inhalt der Aktualisierung werden in dem Assistenten zur Verfügung gestellt. Sie können auswählen, ob eine Aktualisierung angewendet werden soll oder nicht.

- Mit dem Assistenten Modify Packages können Sie bestimmte Elemente eines Pakets, das Sie bereits installiert haben, ändern. Während der Erstinstallation des Produktpakets wählen Sie die Features aus, die installiert werden sollen. Stellen Sie später fest, dass andere Features erforderlich sind, können Sie diese mit Hilfe des Assistenten 'Modify Packages' Ihrer Produktpaketinstallation hinzufügen. Sie können auch Features entfernen oder Sprachen hinzufügen oder entfernen.
- Der Assistent Manage Licenses unterstützt Sie beim Konfigurieren der Lizenzen für Ihre Pakete. Dieser Assistent wird jedoch nicht zum Installieren eines WebSphere Development Studio Client-Pakets verwendet. WebSphere Development Studio Client umfasst eine Voll-Lizenz, die automatisch bei der Installation des Produkts installiert wird.
- Der Assistent Uninstall Packages unterstützt Sie beim Entfernen eines Produktpakets von Ihrem Computer. Sie können mehrere Pakete gleichzeitig deinstallieren.

IBM Rational Software Development Platform

Die IBM Rational Software Development Platform ist eine allgemeine Entwicklungsumgebung, die die Entwicklungsumgebung und andere Softwarekomponenten enthält, die von mehreren Produkten gemeinsam genutzt werden.

Die Entwicklungsplattform kann von den folgenden Angeboten gemeinsam genutzt werden:

- WebSphere Development Studio Client for iSeries *oder* WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries
- WebSphere Developer for zSeries
- Host Access Transformation Services Toolkit
- Rational Application Developer
- Rational Functional Tester
- Rational Software Architect
- Rational Software Modeler
- Rational Systems Developer

Informationen zu WebSphere Development Studio Client

IBM WebSphere Development Studio Client for iSeries stellt Tools zum Erstellen und Verwalten nativer i5/OS-Anwendungen sowie zum Arbeiten mit Web-Services, Web- und Java-Anwendungen auf System i-Plattformen zur Verfügung.

IBM WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries umfasst alle Funktionen von WebSphere Development Studio Client und Rational Application Developer sowie zusätzliche erweiterte i5/OS-Funktionen, wie Single-Sign-on-Unterstützung, Portaltools und eine grafische Anzeigefunktion für native i5/OS-Anwendungen.

Installationsvoraussetzungen

In diesem Abschnitt werden Voraussetzungen in Bezug auf Hardware, Software und Benutzerberechtigung, die für die erfolgreiche Installation und Ausführung Ihrer Software erfüllt sein müssen, detailliert erläutert.

Hardwarevoraussetzungen

Bevor Sie das Produkt installieren können, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die Hardwaremindestvoraussetzungen erfüllt.

WebSphere Development Studio Client for iSeries und WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries

Für die Installation von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries gelten die folgenden Hardwarevoraussetzungen:

- Intel Pentium III-Prozessor mit mindestens 800 MHz (ein schnellerer Prozessor wird empfohlen)
- 768 MB Arbeitsspeicher; 1 GB Arbeitsspeicher wird empfohlen
- Für die i5/OS-Entwicklungstools, Remote System Explorer und iSeries-Projekte
 - 256 MB Arbeitsspeicher werden empfohlen
- Plattenspeicherplatz:
 - Soll nur die Feature i5/OS-Entwicklungstools installiert werden, ist 1 GB Plattenspeicherplatz erforderlich. 500 MB werden nur während des Installationsprozesses verwendet und können nach Abschluss der Installation wiederhergestellt werden.
 - Der erforderliche Plattenspeicherplatz kann sich, abhängig von den Features, die installiert werden, reduzieren oder erhöhen.
 - Die Installation erfordert:
 - Für WebSphere Development Studio Client for iSeries mindestens 5 GB Plattenspeicherplatz. Ein Teil dieses Plattenspeicherplatzes (500 MB) wird nur während des Installationsprozesses verwendet und kann nach Abschluss der Installation wiederhergestellt werden.
 - Für WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries mindestens 5,5 GB Plattenspeicherplatz. Ein Teil dieses Plattenspeicherplatzes (500 MB) wird nur während des Installationsprozesses verwendet und kann nach Abschluss der Installation wiederhergestellt werden.
 - Zusätzlicher Plattenspeicherplatz ist zum Entwickeln von Anwendungen erforderlich.
 - Zusätzlicher Plattenspeicherplatz ist erforderlich, wenn Sie das Produktpaket zum Installieren dieses Produkts herunterladen.
 - Zusätzlicher Plattenspeicherplatz ist erforderlich, wenn Sie das FAT32-Dateisystem statt des NTFS-Dateisystems verwenden.
 - Zusätzliche 500 MB Plattenspeicherplatz sind in dem Verzeichnis erforderlich, auf das die Umgebungsvariable TEMP verweist.
- Anzeigeauflösung: mindestens 1024 x 768
- Eine Microsoft-Maus oder eine kompatible Zeigereinheit
- CD-ROM-Laufwerk

Softwarevoraussetzungen

Bevor Sie das Produkt installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr System die Softwarevoraussetzungen erfüllt.

System

- i5/OS V5R3 oder V5R4
- WebSphere Development Studio Client for iSeries V7.0- und WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries V7.0-Unterstützung für das i5/OS-Release endet, wenn für dieses i5/OS-Release offiziell der Service eingestellt wird, oder wenn für WebSphere Development Studio Client V7.0 offiziell der Service eingestellt wird.
- Für einige Komponenten sind zusätzliche vorläufige Programmkorrekturen (PTFs) erforderlich. Die PTF-Informationen sind online verfügbar (<http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21044473>). Weitere Informationen zu erforderlichen PTFs für iSeries-Server können wie folgt aufgerufen werden:
 1. Öffnen Sie die Remote System Explorer-Perspektive, sofern dies noch nicht bereits geschehen ist. Der Name der aktuellen Perspektive wird in der linken oberen Ecke der Titelleiste für das Fenster angezeigt. Um die Remote System Explorer-Perspektive zu öffnen, wählen Sie **Fenster > Perspektive öffnen > Andere** aus, und wählen Sie in der Liste **Remote System Explorer** aus.
 2. Erstellen Sie eine Verbindung zu Ihrer iSeries, indem Sie **Neue Verbindung > iSeries** erweitern.
 3. Erweitern Sie Ihre neue Verbindung, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **iSeries-Objekte**. Wählen Sie **Verbindung überprüfen** in dem Menü aus. Daraufhin wird ein Dialog angezeigt, der angibt, welche erforderlichen PTFs bereits auf dem System installiert sind und welche fehlen.
- i5/OS ist nur erforderlich, wenn sich die Programmierobjekte auf dem System i5 befinden, oder wenn die Anwendungen Back-End-Code auf dem System i5 enthalten.
- Um RPG, COBOL, C, C++, CL oder DDS auf dem System i5 mit Remote System Explorer (RSE) oder CODE zu kompilieren, muss 5722-WDS (einschließlich Option 60) auf dem System i5 installiert sein.

Workstation

WebSphere Development Studio Client for iSeries und WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries

Für dieses Produkt werden die folgenden Betriebssysteme unterstützt:

- Microsoft Windows 2000 Professional mit Service-Pack 4 oder höher
- Microsoft Windows 2000 Server mit Service-Pack 4 oder höher
- Microsoft Windows 2000 Advanced Server mit Service-Pack 4 oder höher
- Microsoft Windows XP Professional mit Service-Pack 2 oder höher
- Microsoft Windows Server 2003 Standard Edition
- Microsoft Windows Server 2003 Enterprise Edition

Anmerkung:

- Diese Version von IBM WebSphere Development Studio Client wurde für die Verwendung mit der Eclipse-IDE 3.2.1 oder höher entwickelt. Eine Erweiterung einer vorhandenen Eclipse-IDE ist nur für Version 3.2.1 oder höher möglich. Wird die Erweiterung

einer Eclipse-IDE für die Installation ausgewählt, werden einige Komponenten von WebSphere Development Studio Client for iSeries und WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries unterstützt.

Zusätzliche Softwarevoraussetzungen

- Einer der folgenden Web-Browser ist erforderlich, um die Readme-Dateien und das Installationshandbuch anzuzeigen und das Standard Widget Toolkit- (SWT)-Browserfensterobjekt zu unterstützen.
 - Microsoft Internet Explorer 6.0 mit Service-Pack 1
 - Mozilla 1.6 oder 1.7
 - Firefox 1.0.x oder 1.5
- Das Launchpad unterstützt nicht Mozilla 1.6; verwenden Sie Mozilla als Ihren Browser, benötigen Sie Version 1.7 oder höher zur Ausführung des Launchpads.
- Um die Multimediabenutzerhilfe, wie Touren, Lernprogramme und Demoviewlets, korrekt anzuzeigen, müssen Sie Adobe Flash Player Version 6.0 Release 65 oder höher installieren.
- Informationen zu unterstützten Datenbankservern, Webanwendungsservern und anderen Softwareprodukten enthält die Onlinehilfe. Klicken Sie nach der Installation des Produkts auf 'Hilfe > Inhaltsverzeichnis der Hilfetexte'.
- Um Anwendungen auszuführen, die mit dem IBM WebFacing Tool erstellt wurden, ist Internet Explorer 6.0 oder höher erforderlich.
- Um Anwendungen auszuführen, die mit den i5/OS-Webtools erstellt wurden, ist Internet Explorer 6.0 oder höher oder Mozilla V1.7 oder höher erforderlich.
- TCP/IP muss installiert und konfiguriert sein.
- Um eine Profilerstellung für Anwendungen auszuführen, muss JRE 1.4 oder höher installiert sein.
- Die folgenden Laufzeitumgebungen werden für Anwendungen des IBM WebFacing Tool und der i5/OS-Webtools unterstützt:
 - WebSphere Application Server Express (Version 5.1 oder 6.0), lokal oder fern installiert
 - WebSphere Application Server (Version 5.1, 6.0 oder 6.1), lokal oder fern installiert
- Die Entwicklung von Portlets im IBM WebFacing Tool oder in HATS erfordert Portalentwicklungstools, die nur in WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries verfügbar sind.

Voraussetzungen für die Benutzerberechtigung

Ihre Benutzer-ID muss die folgenden Voraussetzungen erfüllen, bevor Sie WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries installieren können.

- Ihre Benutzer-ID darf keine Doppelbytezeichen enthalten.
- Ihre Benutzer-ID muss zu der Administratorgruppe der lokalen Windows-Workstation gehören.

Installation planen

Lesen Sie alle Themen in diesem Abschnitt, bevor Sie mit der Installation einer der Produktfeatures beginnen. Effektive Planung und Kenntnisse in den wichtigsten Aspekten des Installationsprozesses sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Installation.

Installationsszenarios

Für die Installation von WebSphere Development Studio Client gibt es eine Reihe von Szenarios.

Anhand der folgenden Faktoren können Sie gegebenenfalls Ihr Installations-szenario bestimmen:

- Format der Installationsdateien und Methode für den Zugriff auf die Installationsdateien (z. B. Dateien auf CDs oder Dateien, die mit IBM Passport Advantage heruntergeladen wurden).
- Position für Ihre Installation (Beispielsweise können Sie das Produkt auf Ihrer eigenen Workstation installieren, oder Sie können die Installationsdateien Ihrem Unternehmen zur Verfügung stellen.)
- Typ der Installation (Beispielsweise können Sie die grafische Benutzerschnittstelle von Installation Manager verwenden oder eine unbeaufsichtigte Installation ausführen.)

Dies sind die gängigen verfügbaren Installationsszenarios:

- Installation von den CDs
- Installation von einem heruntergeladenen elektronischen Image auf Ihrer Workstation
- Installation von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk

WebSphere Development Studio Client for iSeries wird auch als ein iSeries-PTF ausgeliefert, das in das IFS auf Ihrem System geladen und dort angelegt werden kann. Installationsanweisungen werden im PTF-Begleitschreiben bereitgestellt.

- Installation von einem Repository auf einem HTTP- oder HTTPS-Server

Beachten Sie, dass Sie bei den letzten drei Szenarios die Möglichkeit haben, das Programm Installation Manager im Befehlszeilenmodus auszuführen, um WebSphere Development Studio Client zu installieren. Ausführliche Informationen zur Ausführung von Installation Manager im Befehlszeilenmodus finden Sie im Abschnitt „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 41.

Beachten Sie außerdem, dass Sie Aktualisierungen gleichzeitig mit dem Basisproduktpaket installieren können.

Installation von CDs

In diesem Installationsszenario wird die Installation mit Hilfe der CDs ausgeführt, die die Produktpaketdateien enthalten, und in der Regel erfolgt die Installation von WebSphere Development Studio Client auf Ihrer eigenen Workstation. Eine Übersicht über die Schritte finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client von CDs installieren: Taskübersicht“ auf Seite 25.

Installation von einem heruntergeladenen elektronischen Image auf Ihrer Workstation

In diesem Szenario haben Sie die Installationsdateien mit IBM Passport Advantage heruntergeladen, und die Installation von WebSphere Development Studio Client erfolgt auf Ihrer eigenen Workstation. Eine Übersicht über die Schritte finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client von einem elektronischen Image auf Ihrer Workstation installieren: Taskübersicht“ auf Seite 25.

Installation von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk

In diesem Szenario wird das elektronische Image auf ein gemeinsam genutztes Laufwerk gestellt, sodass Benutzer in Ihrem Unternehmen auf die Installationsdateien für WebSphere Development Studio Client an einer einzigen Speicherposition zugreifen können. Eine Übersicht über die Schritte finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren: Task- übersicht“ auf Seite 26.

Installation von einem Repository auf einem HTTP-Server

Dieses Szenario ist die schnellste Methode zum Installieren des Produkts in einem Netz. Dieses Szenario unterscheidet sich von der Installation auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk. Um die Produktpaketdateien für WebSphere Development Studio Client auf einen HTTP-Webserver zu stellen, müssen Sie das IBM Packaging Utility verwenden. Mit diesem Dienstprogramm, das im Lieferumfang von WebSphere Development Studio Client vorhanden ist, werden die Installationsdateien in einem Format (*Paket*) kopiert, das die direkte Installation von WebSphere Development Studio Client von einem HTTP-Webserver ermöglicht. Das Verzeichnis auf dem HTTP-Webserver, das das Paket enthält, wird als *Repository* bezeichnet. Beachten Sie, dass in diesem Szenario nur die Installationsdateien für WebSphere Development Studio Client in das Paket gestellt werden. Eine Übersicht über die Schritte finden Sie in den Abschnitten „WebSphere Development Studio Client von einem Repository auf einem HTTP-Webserver installieren: Taskübersicht“ auf Seite 27 und „WebSphere Development Studio Client auf einen HTTP-Webserver stellen: Taskübersicht“ auf Seite 28.

Entscheidung über die zu installierenden Features

Ab Version 7.0 können Sie Ihr Softwareprodukt anpassen, indem Sie die Features von WebSphere Development Studio Client, die installiert werden sollen, auswählen.

Beim Installieren des WebSphere Development Studio Client-Produktpakets mit IBM Installation Manager zeigt der Installationsassistent die in dem Produktpaket verfügbaren Features an. Aus der Liste der Features können Sie die Features auswählen, die installiert werden sollen. Eine Standardgruppe von Features (einschließlich aller erforderlichen Features) ist bereits für Sie ausgewählt. Installation Manager setzt automatisch alle Abhängigkeiten zwischen Features um und verhindert, dass Sie erforderliche Features abwählen.

Wird nur das Feature Remote System Explorer installiert, resultiert dies in einer Editier-/Kompilier-/Debugbasisumgebung zum Entwickeln nativer i5/OS-Anwendungen. Diese Installationsoption ist sowohl für WebSphere Development Studio Client for iSeries als auch für WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries gültig und erfordert nicht die Ausführung signifikanter Ressourcen.

cen. Wird die Auswahl eingegrenzt, werden die Webtoolkomponenten nicht installiert, wodurch der Speicherbedarf für die Ausführung dieses Programms erheblich verringert wird. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 3.

Anmerkung: Nachdem die Installation des Pakets beendet ist, können Sie dennoch Features Ihrem Softwareprodukt hinzufügen oder daraus entfernen, indem Sie den Assistenten 'Modify Packages' in Installation Manager ausführen. Weitere Informationen befinden sich im Abschnitt „Installationen ändern“ auf Seite 57.

Features

In der folgenden Tabelle sind die Features von WebSphere Development Studio Client aufgeführt, die für die Installation zur Auswahl stehen. Standardmäßig können verschiedene Features ausgewählt sein. Ist ein Feature bereits in Ihrem Verzeichnis der gemeinsam genutzten Ressourcen vorhanden, wird es nicht standardmäßig ausgewählt und wird nicht erneut installiert.

Features von WebSphere Development Studio Client for iSeries

Feature	Beschreibung	Standardmäßig für die Installation ausgewählt
i5/OS-Entwicklungstools - Remote System Explorer und iSeries-Projekte	Stellt integrierte Tools zum Entwickeln nativer i5/OS-Anwendungen zur Verfügung. Mit diesen Workstation-Tools können Sie die Verbindung zu fernen i5-Servern herstellen, Bibliotheken, Objekte, Teildateien, Jobs und IFS-Dateien verwalten, Quellenteildateien mit Hilfe eines modernen workstationbasierten Editors mit umfassenden Editierfunktionen für RPG, COBOL, CL und DDS editieren, Kompilierungen starten und Fehlerrückmeldungen abrufen, ferne Suchläufe ausführen und über Remotezugriff ein Debug für Programme ausführen.	Ja
IBM WebFacing Tool	Stellt ein Tool zum Konvertieren von DDS-Anzeigequellenteildateien in eine webbasierte Benutzerschnittstelle für Ihre vorhandenen 5250-Programme zur Verfügung.	Ja

Feature	Beschreibung	Standardmäßig für die Installation ausgewählt
i5/OS-Web- und Java-Tools	Die i5/OS-Web- und Java-Tools stellen Tools zum Erstellen von e-business Anwendungen zur Verfügung, die ein webbasiertes Front-End für die Kommunikation mit der Geschäftslogik in einem i5/OS-ILE-Programm, in Serviceprogrammen oder in einem oder OPM-Programm verwenden.	Ja
IBM WebSphere Application Server Express, Version 5.1	Stellt IBM WebSphere Application Server Express, Version 5.1, als Ziellaufzeitumgebung zur Verfügung.	Nein
IBM WebSphere Application Server, Version 5.1	Stellt IBM WebSphere Application Server, Version 5.1, als Ziellaufzeitumgebung zur Verfügung.	Nein
IBM WebSphere Application Server, Version 6.0	Stellt IBM WebSphere Application Server, Version 6.0, als Ziellaufzeitumgebung zur Verfügung.	Nein
IBM WebSphere Application Server, Version 6.1	Stellt IBM WebSphere Application Server, Version 6.1, als Ziellaufzeitumgebung zur Verfügung.	Ja

Features von WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries

Feature	Beschreibung	Standardmäßig für die Installation ausgewählt
i5/OS-Entwicklungstools - Remote System Explorer und iSeries-Projekte	Stellt integrierte Tools zum Entwickeln nativer i5/OS-Anwendungen zur Verfügung. Mit diesen Workstation-Tools können Sie die Verbindung zu fernen iSeries-Servern herstellen, Bibliotheken, Objekte, Teildateien, Jobs und IFS-Dateien verwalten, Quellenteildateien mit Hilfe eines modernen workstationbasierten Editors mit umfassenden Editierfunktionen für RPG, COBOL, CL und DDS editieren, Kompilierungen starten und Fehlerrückmeldungen abrufen, ferne Suchläufe ausführen und über Remotezugriff ein Debug für Programme ausführen.	Ja
IBM WebFacing Tool	Stellt ein Tool zum Konvertieren von DDS-Anzeigequellenteildateien in eine webbasierte Benutzerschnittstelle für Ihre vorhandenen 5250-Programme zur Verfügung.	Ja
i5/OS-Web- und Java-Tools	Die i5/OS-Web- und Java-Tools stellen Tools zum Erstellen von e-business Anwendungen zur Verfügung, die ein webbasiertes Front-End für die Kommunikation mit der Geschäftslogik in einem i5/OS-ILE-Programm, in Serviceprogrammen oder in einem oder OPM-Programm verwenden.	Ja

Feature	Beschreibung	Standardmäßig für die Installation ausgewählt
Erweiterter Remote System Explorer und erweiterte iSeries-Projekte	Advanced Remote System Explorer und die Tools der iSeries-Projekte stellen verbesserte Teamunterstützung für iSeries-Projekte und die Funktionalität zur Ausführung eines Debugs über Remotezugriff für die Betriebssysteme Linux on POWER und IBM AIX 5L auf der System i-Plattform zur Verfügung.	Ja
IBM Anwendungsdiagrammkomponente	Stellt Tools zum Erstellen einer grafischen Sicht der verschiedenen Ressourcen in einer nativen i5/OS-Anwendung sowie ihrer Beziehungen zueinander zur Verfügung. Dazu gehören ein Diagramm zum Anzeigen des Aufrufdiagramms für die ILE RPG- und ILE COBOL-Quelle sowie ein Diagramm zum Anzeigen der Bindebeziehungen für Programm- und Serviceprogrammobjekte.	Ja
i5/OS-Protokoll- und Traceanalyse	Stellt Tools zum Konvertieren von Nachrichten aus i5/OS-Jobprotokollen und -Nachrichtenwarteschlangen in das Common Base Event-Format zur Verfügung. Die erstellten Common Base Events können zusammen mit den Profilerstellungs- und Protokollierungstools zur Unterstützung bei der Fehlerbestimmung verwendet werden.	Ja
Erweitertes IBM WebFacing Tool	Stellt Systemanzeige-, Portal- und Single-Sign-on-Unterstützung für das IBM WebFacing Tool zur Verfügung.	Ja
Erweiterte i5/OS-Web- und erweiterte Java-Tools	Stellt Tools zur Unterstützung des i5/OS-Programmaufruf-JCA-Connectors und zur Unterstützung von Single Sign-on für Webtools zur Verfügung.	Ja

Feature	Beschreibung	Standardmäßig für die Installation ausgewählt
Screen Designer-Technologievorschau	Screen Designer ist eine technische Neuentwicklung, die die Möglichkeit bietet, DDS-Anzeigedateien grafisch zu editieren. Screen Designer integriert eine grafisch orientierte Entwurfsumgebung mit den DDS-Editierfunktionen des LPEX-Editors für ferne Systeme.	Ja
Web Development Tools	Stellt Tools zum Erstellen von J2EE-Webanwendungen unter Verwendung von JavaServer Faces, JavaServer Pages, Servlets und HTML zur Verfügung.	Ja
Struts-Tools	Stellt Tools zum Entwickeln von J2EE-Webanwendungen unter Verwendung des Apache-Struts-Gerüsts zur Verfügung.	Nein
Crystal Reports-Tools	Stellt grafisch orientierte Tools zum Entwickeln von Anwendungen zur Verfügung, die Berichtsfunktionen von Crystal Reports erfordern.	Ja
J2EE- und Web-Service-Entwicklungstools	Stellt Tools zum Entwickeln von J2EE-Anwendungen und Web-Services zur Verfügung.	Ja
Java-Clientanwendungseditor (JVE)	Stellt Tools zum Erstellen und Testen von Java-Clientanwendungen der grafischen Benutzerschnittstelle unter Verwendung der SWT-, AWT- oder Swing-Benutzerschnittstellenbibliotheken zur Verfügung.	Ja
Visualisierungseditoren	Stellt eine grafisch orientierte Editierumgebung zum Erstellen von Java-Klassen, C++-Code, Enterprise-Beans, Datentabellen und XML-Schemata zur Verfügung.	Ja

Feature	Beschreibung	Standardmäßig für die Installation ausgewählt
Code-Überprüfung	Überprüft Ihren Code auf Einhaltung der Regeln und der bewährten Verfahren. Mit der Code-Überprüfung werden potenzielle Probleme hervorgehoben und Code-änderungen für eine verbesserte Qualität vorgeschlagen. In einigen Fällen können Fixes aus Gründen der Konformität automatisch angewendet werden.	Ja
Test and Performance Tools Platform (TPTP)	Stellt Eclipse-Tools zum Testen von Anwendungen zur Verfügung. Zu den Tools gehören Profilerstellung, Überwachung, Protokollierung, Komponententest (JUnit) und statische Analyse oder Code-Überprüfung.	Ja
J2EE Connector- (J2C-)Tools	Stellt eine leistungsfähige Gruppe von Tools zur Unterstützung bei der Erstellung von J2C-Clientanwendungen für CICS- und IMS-Systeme zur Verfügung. Verwenden Sie die Datenbindungsassistenten, um Java-Marshalling-Code für die Programmiersprachen COBOL, PL/I und C zu erstellen.	Nein
Rational ClearCase SCM-Adapter	Stellt die IBM Rational ClearCase SCM- und ClearCase MVFS-Plug-ins zur Verfügung, die das Erstellen verwalteter Versionen von Software-Artefakten in versionsgesteuerten ClearCase-VOBs (Versioned Object Bases) ermöglichen. Diese Plug-ins verwenden statische und dynamische Sichten, wenn ClearCase-VOB und Anzeigeserver ebenfalls installiert sind.	Ja
Rational RequisitePro-Integration (nur für Windows)	Stellt ein nahtlos integriertes Anforderungsmanagementtool mit Rückverfolgbarkeit zwischen Anforderungen und Software-Artefakten zur Verfügung, wenn IBM Rational RequisitePro installiert ist.	Nein

Feature	Beschreibung	Standardmäßig für die Installation ausgewählt
Rational Unified Process (RUP) Process Advisor und Process Browser	Stellt den Process Advisor für kontextabhängige Anleitungen zur Entwicklung von Software und zur Verwendung der IBM Rational Software Development Platform sowie den Process Browser für Hilfe zu Ihren aktuellen Tasks, Artefakten und Tools zur Verfügung.	Ja
Angepasste Umsetzungen	Stellt Tools zum Erstellen angepasster Umsetzungen und zum Anpassen bestehender Umsetzungen zur Verfügung. Umsetzungen automatisieren die Task zum Generieren des Modellinhalts und des Implementierungscodes.	Nein
Plug-in Development Environment (PDE)	Stellt Tools zum Erstellen, Entwickeln, Testen, Debugging und Implementieren von Eclipse-Plug-ins zur Verfügung, die zum Erweitern der Eclipse-Umgebung verwendet werden können.	Nein
Erweiterbarkeit von Java Emitter Template (JET)	Mit den Funktionen zur Erweiterbarkeit der Java Emitter Template-Technologie können Sie Java Emitter Template-Umsetzungen entwickeln und die Java Emitter Template-Steuerkomponente über Programmierschnittstellen (APIs), Erweiterungspunkte und Dienstprogramme steuern.	Nein
Datentools	Stellt Tools für die relationale Datenbank zum Definieren von Datenbanken und zum Arbeiten mit Datenbanken zur Verfügung. Sie können Tabellen, Sichten und Filter definieren und mit ihnen arbeiten, SQL-Anweisungen erstellen und mit ihnen arbeiten, DB2-Routinen erstellen und mit ihnen arbeiten sowie SQLJ-Dateien erstellen und mit ihnen arbeiten. Sie können die Tools auch zum Generieren von SQL DDL-, DADX- und XML-Dateien verwenden.	Nein

Feature	Beschreibung	Standardmäßig für die Installation ausgewählt
Portaltools	Stellt Tools zum Erstellen, Anpassen, Testen, Debugging und Implementieren von Portalanwendungen zur Verfügung. Die Portalentwicklungstools unterstützen die Versionen 5.1 und 6.0 von IBM WebSphere Portal.	Ja
WebSphere Application Server-Entwicklungstools	Stellt Tools für die WebSphere Application Server-Entwicklung zur Verfügung.	Ja
WebSphere Application Server-Abhängigkeiten zur Kompilierzeit	Erforderlich zum Erstellen, Kompilieren, Debugging und Implementieren von Anwendungen für IBM WebSphere Application Server.	Ja
IBM WebSphere Application Server Express, Version 5.1	Stellt IBM WebSphere Application Server Express, Version 5.1, als Ziellaufzeitumgebung zur Verfügung.	Nein
IBM WebSphere Application Server, Version 5.1	Stellt IBM WebSphere Application Server, Version 5.1, als Ziellaufzeitumgebung zur Verfügung.	Nein
IBM WebSphere Application Server, Version 6.0	Stellt IBM WebSphere Application Server, Version 6.0, als Ziellaufzeitumgebung zur Verfügung.	Nein
IBM WebSphere Application Server, Version 6.1	Stellt IBM WebSphere Application Server, Version 6.1, als Ziellaufzeitumgebung zur Verfügung.	Ja

Hinweise zum Upgrade und zur Koexistenz

Ist bereits eine frühere Version des Produkts installiert, oder planen Sie, mehrere Rational Software Development Platform-Produkte auf derselben Workstation zu installieren, lesen Sie die Informationen in diesem Abschnitt.

Hinweise zur Koexistenz von IBM Produktangeboten

Einige Produkte sind gemäß Entwurf für die Koexistenz mit anderen Produkten und die gemeinsame Nutzung von Funktionen konzipiert, wenn sie in derselben Paketgruppe installiert werden. Eine Paketgruppe ist eine Position, an der Sie ein oder mehrere Softwareprodukte oder Softwarepakete installieren können. Beim Installieren jedes Pakets können Sie auswählen, ob das Paket in einer vorhandenen Paketgruppe installiert werden soll, oder ob eine neue Paketgruppe erstellt werden soll. IBM Installation Manager verhindert die Installation von Produkten, die nicht für die gemeinsame Nutzung konzipiert sind oder die Voraussetzungen, die die Toleranz in Bezug auf die Version betreffen, oder andere Voraussetzungen nicht

erfüllen. Sollen mehrere Produkte gleichzeitig installiert werden, müssen die Produkte eine Paketgruppe gemeinsam nutzen können.

Zum Zeitpunkt des Releases benutzen die folgenden Produkte Funktionen gemeinsam, wenn sie in einer Paketgruppe installiert werden:

- WebSphere Development Studio Client for iSeries *oder* WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries
- WebSphere Developer for zSeries
- Host Access Transformation Services Toolkit
- Rational Application Developer
- Rational Software Architect
- Rational Functional Tester
- Rational Software Modeler
- Rational Systems Developer

Jede beliebige Anzahl auswählbarer Produkte kann in einer Paketgruppe installiert werden. Wird ein Produkt installiert, wird seine Funktion mit allen anderen Produkten in der Paketgruppe gemeinsam genutzt. Installieren Sie ein Entwicklungsprodukt und ein Testprodukt in einer einzigen Paketgruppe, steht Ihnen, sobald Sie eines der Produkte starten, sowohl die Entwicklungs- als auch die Testfunktionalität in Ihrer Benutzerschnittstelle zur Verfügung. Fügen Sie ein Produkt mit Modellierungstools hinzu, ist für alle Produkte in der Paketgruppe die Entwicklungs-, Test- und Modellierungsfunktionalität verfügbar.

Installieren Sie ein Entwicklungsprodukt und erwerben Sie später ein Entwicklungsprodukt mit erweiterter Funktionalität, das Sie derselben Paketgruppe hinzufügen, ist diese zusätzliche Funktion in beiden Produkten verfügbar. Deinstallieren Sie das Produkt mit der erweiterten Funktionalität, bleibt das ursprüngliche Produkt installiert. Beachten Sie, dass dieses 'Upgradeverhalten' anders als das bei Produkten der Version 6 in der Rational Software Development Platform ist.

Anmerkung: Jedes Produkt, das an einer eindeutigen Position installiert wurde, kann nur einer einzigen Paketgruppe zugeordnet werden. Um ein Produkt mehreren Paketgruppen zuzuordnen, muss ein Produkt an mehreren Positionen installiert werden. Rational Functional Tester kann auf einem Computer nur an einer einzigen Position installiert werden.

Hinweise zum Upgrade

Es ist nicht möglich, für eine frühere Version von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries, die bereits auf Ihrer Workstation installiert ist, ein Upgrade auf Version 7.0 durchzuführen. Die Koexistenz von WebSphere Development Studio Client Version 7.0 mit älteren Versionen ist jedoch zulässig.

Sie können Ihren Arbeitsbereich, Ihre Projekte und Ihre Artefakte von Version 5.1.2 oder 6.x von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries nach Version 7.0 migrieren. Ausführliche Informationen enthält die Migrationsdokumentation in der Onlinehilfe von V7.0 (**Hilfe > Inhaltsverzeichnis der Hilfetexte**; suchen Sie dann im Handbuch unter **WebSphere Development Studio Client for iSeries > Installing and migrating**).

Wichtig: Beachten Sie, dass beim ersten Starten von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries Version 7.0 standardmäßig ein neuer Arbeitsbereich erstellt wird. Öffnen Sie Ihren vorhandenen Arbeitsbereich in Version 7.0 erst, nachdem Sie die Migrationsdokumentation gelesen haben.

Haben Sie eine frühere Version von Agent Controller installiert, sollten Sie diese stoppen, deinstallieren und alle verbliebenen Dateien bereinigen, bevor Sie diese Version von Agent Controller installieren. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Agent Controller installieren.

Installationsrepositorys

IBM Installation Manager ruft Produktpakete aus bestimmten Repository-Positionen ab.

Wird das Launchpad zum Starten von Installation Manager verwendet, werden die Repository-Daten an Installation Manager übergeben. Wird Installation Manager direkt gestartet, müssen Sie ein Installationsrepository angeben, das die Produktpakete enthält, die installiert werden sollen. Siehe den Abschnitt „Repository-Vorgaben in Installation Manager definieren“.

Einige Unternehmen fassen ihre eigenen Produktpakete auf ihrem Intranet zusammen. Informationen zu diesem Typ von Installationsszenario enthält der Abschnitt „Installation von einem Repository auf einem HTTP-Server“ auf Seite 8. Ihre Systemadministratoren müssen Ihnen die korrekte URL mitteilen.

Standardmäßig verwendet IBM Installation Manager eine in jedes Rational-Softwareentwicklungsprodukt eingebettete URL, um über das Internet die Verbindung zu einem Repository-Server herzustellen. Installation Manager sucht dann sowohl nach den Produktpaketen als auch nach neuen Features.

Repository-Vorgaben in Installation Manager definieren

Wenn Sie die Installation von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries mit dem Launchpadprogramm starten, wird die Position des Repositorys, das das Produktpaket enthält, das Sie installieren, automatisch in IBM Installation Manager definiert. Starten Sie Installation Manager jedoch direkt (beispielsweise bei der Installation von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries von einem Repository, das sich auf einem Web-Server befindet), müssen Sie die Repository-Vorgabe (die URL für das Verzeichnis, das das Produktpaket enthält) in Installation Manager angeben, bevor Sie das Produktpaket installieren können. Geben Sie diese Repository-Positionen auf der Seite 'Repositories' des Fensters **Preferences** an. Standardmäßig verwendet Installation Manager eine in jedes Rational Software Development-Produkt eingebettete URL, um über das Internet die Verbindung zu einem Repository-Server herzustellen und nach installierbaren Paketen und neuen Features zu suchen. Möglicherweise ist in Ihrem Unternehmen die Umleitung des Repositorys zu Intranet-Sites erforderlich.

Anmerkung: Bevor Sie den Installationsprozess starten, müssen Sie die URL des Repositorys mit dem Installationspaket von Ihrem Administrator erfragen.

Um eine Repository-Position in Installation Manager hinzuzufügen, zu editieren oder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie Installation Manager.
2. Klicken Sie auf der Startseite von Installation Manager auf **File > Preferences**, und klicken Sie dann auf **Repositories**. Die Seite 'Repositories' wird geöffnet; sie zeigt alle verfügbaren Repositories sowie deren Positionen und gibt an, ob auf die Repositories zugegriffen werden kann.
3. Klicken Sie auf der Seite Repositories auf **Add Repository**.
4. Geben Sie im Fenster Add Repository die URL der Repository-Position ein, oder blättern Sie zu der Position, und legen Sie einen Dateipfad fest.
5. Klicken Sie auf **OK**. Hatten Sie eine HTTPS-Repository-Position eingegeben, werden Sie zur Eingabe einer Benutzer-ID und eines Kennworts aufgefordert. Die neue oder geänderte Repository-Position wird aufgelistet. Kann auf das Repository nicht zugegriffen werden, wird in der Spalte **Accessible** ein rotes x angezeigt.
6. Klicken Sie zum Verlassen auf **OK**.

Anmerkung: Damit Installation Manager die standardmäßigen Repository-Positionen nach den installierten Paketen durchsucht, müssen Sie sicherstellen, dass die Vorgabe **Search the linked repositories during installation and updates** auf der Vorgabenseite 'Repositories' ausgewählt ist. Diese Vorgabe ist standardmäßig ausgewählt.

Paketgruppen und Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen

Wenn Sie das WebSphere Development Studio Client for iSeries- oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries-Paket mit IBM Installation Manager installieren, müssen Sie eine Paketgruppe und ein Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen auswählen.

Paketgruppen

Während des Installationsprozesses müssen Sie eine *Paketgruppe* für das WebSphere Development Studio Client-Paket angeben. Eine Paketgruppe stellt ein Verzeichnis dar, in dem Pakete Ressourcen gemeinsam mit anderen Paketen in derselben Gruppe nutzen. Wenn Sie das WebSphere Development Studio Client-Paket mit Installation Manager installieren, können Sie eine neue Paketgruppe erstellen oder die Pakete in einer vorhandenen Paketgruppe installieren. (Einige Pakete können möglicherweise keine Paketgruppe gemeinsam nutzen; in diesem Fall ist die Option zur Verwendung einer vorhandenen Paketgruppe inaktiviert.)

Beachten Sie, dass beim Installieren mehrerer Pakete gleichzeitig alle Pakete in derselben Paketgruppe installiert werden. Eine Liste der unterstützten Pakete finden Sie im Abschnitt „Hinweise zur Koexistenz von IBM Produktangeboten“ auf Seite 16.

Einer Paketgruppe wird automatisch ein Name zugeordnet; Sie wählen jedoch das Installationsverzeichnis für die Paketgruppe aus.

Nachdem Sie die Paketgruppe durch die erfolgreiche Installation eines Produktpakets erstellt haben, können Sie das Installationsverzeichnis nicht mehr ändern. Das Installationsverzeichnis enthält Dateien und Ressourcen, die für das in dieser Paketgruppe installierte WebSphere Development Studio Client-Produktpaket spezifisch sind. Ressourcen in dem Produktpaket, die gegebenenfalls von anderen

Paketgruppen verwendet werden können, werden in das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen gestellt.

Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen

Das *Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen* ist das Verzeichnis, in dem sich Installationsartefakte befinden, sodass sie von einer oder mehreren Produktpaketgruppen verwendet werden können.

Wichtig: Sie können das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen exakt einmal angeben, nämlich bei der Erstinstallation eines Pakets. Es wird empfohlen, dafür das größte Laufwerk zu verwenden. Die Verzeichnissposition kann nur geändert werden, wenn Sie alle Pakete deinstallieren.

Vorhandene Eclipse-IDE erweitern

Das WebSphere Development Studio Client-Paket, das Sie mit IBM Installation Manager installieren, ist mit einer Version der Eclipse-IDE oder -Workbench in einem Produktpaket zusammengefasst; diese Workbench ist die Basisplattform, die die Funktionalität im Installation Manager-Paket bereitstellt. Ist jedoch eine Eclipse-IDE auf Ihrer Workstation vorhanden, haben Sie die Möglichkeit, diese zu *erweitern*, das heißt, die zusätzliche Funktionalität, die in dem WebSphere Development Studio Client-Paket bereitgestellt wird, der IDE hinzuzufügen.

Ein Grund für die Erweiterung Ihrer vorhandenen Eclipse-IDE kann beispielsweise sein, dass Sie die im WebSphere Development Studio Client-Paket bereitgestellte zusätzliche Funktionalität nutzen möchten, aber weiterhin auch die Vorgaben und Einstellungen in Ihrer aktuellen IDE verwenden möchten, wenn Sie die Funktionalität aus dem WebSphere Development Studio Client-Paket nutzen. Möglicherweise möchten Sie auch mit installierten Plug-ins arbeiten, die bereits die Eclipse-IDE erweitern.

Um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern, wählen Sie auf der Seite 'Location' des Assistenten 'Install Packages' die Option **Extend an existing Eclipse IDE** aus.

Ihre vorhandene Eclipse-IDE muss Version 3.2.1 haben und die neuesten Aktualisierungen von eclipse.org enthalten, damit sie erweitert werden kann. Installation Manager prüft, ob die von Ihnen angegebene Eclipse-Instanz die Voraussetzungen für das Installationspaket erfüllt.

Wichtig: Wird die Erweiterung einer Eclipse-IDE für die Installation ausgewählt, werden einige Komponenten von WebSphere Development Studio Client for iSeries und WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries unterstützt.

Elektronische Images prüfen und extrahieren

Laden Sie die Installationsdateien mit IBM Passport Advantage herunter, müssen Sie das elektronische Image aus den komprimierten Dateien extrahieren, bevor Sie WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries installieren können. Vor dem Extrahieren des Images sollten Sie die heruntergeladenen Dateien auf Vollständigkeit prüfen.

Sie können die publizierten MD5-Werte mit der Kontrollsumme der heruntergeladenen Dateien vergleichen, um zu überprüfen, ob die heruntergeladene Datei beschädigt oder unvollständig ist.

Heruntergeladene Dateien extrahieren

Extrahieren Sie jede komprimierte Datei in dasselbe Verzeichnis, sodass sich alle dekomprimierten Dateien in demselben Ordner befinden.

Installationsvorbereitungstasks

Bevor Sie das Produkt installieren, führen Sie diese Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr System die im Abschnitt „Installationsvoraussetzungen“ auf Seite 3 beschriebenen Voraussetzungen erfüllt.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihre Benutzer-ID die erforderlichen Zugriffsberechtigungen für die Installation des Produkts hat. Siehe den Abschnitt „Voraussetzungen für die Benutzerberechtigung“ auf Seite 5.
3. Lesen Sie den Abschnitt „Installation planen“ auf Seite 7, und richten Sie besonderes Augenmerk auf das Thema „Hinweise zum Upgrade und zur Koexistenz“ auf Seite 16.

Installationstasks

Die folgenden Abschnitte liefern eine Übersicht über die im Abschnitt „Installationsszenarios“ auf Seite 7 beschriebenen Installationsszenarios. Der Zugriff auf detaillierte Anweisungen erfolgt über Links in den Hauptschritten.

WebSphere Development Studio Client von CDs installieren: Taskübersicht

In diesem Installationsszenario wird die Installation mit Hilfe der CDs ausgeführt, die die Installationsdateien enthalten, und in der Regel erfolgt die Installation von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries auf Ihrer eigenen Workstation.

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte für die Installation von CDs aufgeführt:

1. Führen Sie die im Abschnitt „Installationsvorbereitungstasks“ auf Seite 23 aufgeführten Schritte für die Installationsvorbereitung aus.
2. Legen Sie die erste Installations-CD in Ihr CD-Laufwerk ein.
3. Ist die automatische Ausführung auf Ihrem System aktiviert, wird das Launchpadprogramm von IBM Rational Software Development Platform automatisch geöffnet. Ist die automatische Ausführung nicht aktiviert, starten Sie das Launchpadprogramm. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „Launchpadprogramm starten“ auf Seite 31.
4. Starten Sie die Installation von WebSphere Development Studio Client vom Launchpadprogramm aus. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „Installation vom Launchpadprogramm aus starten“ auf Seite 32.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten ‘Install Packages’, um die Installation auszuführen. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 33 oder „Basisoption von WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 36.
6. Installieren Sie Zusatzsoftware, die in WebSphere Development Studio Client eingeschlossen ist. WebSphere Development Studio Client. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Zusatzsoftware installieren“ auf Seite 65.

WebSphere Development Studio Client von einem elektronischen Image auf Ihrer Workstation installieren: Taskübersicht

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte zur Vorbereitung der Installation von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries von einem elektronischen Installationsimage aufgeführt.

1. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrer Workstation ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, um sowohl die Dateien, die Sie mit IBM Passport Advantage herunterladen müssen, als auch das extrahierte Installationsimage zu speichern. Siehe den Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 3.
2. Laden Sie alle erforderlichen Komponenten für das Produktimage mit IBM Passport Advantage in ein temporäres Verzeichnis herunter.

3. Extrahieren Sie das Installationsimage aus der heruntergeladenen Datei, und stellen Sie sicher, dass das Installationsimage vollständig ist. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „Elektronische Images prüfen und extrahieren“ auf Seite 21.
4. Fahren Sie mit den Schritten im Abschnitt „Installation von einem elektronischen Image“ unten fort.

Installation von einem elektronischen Image

Nachfolgend sind die allgemeinen Schritte zur Installation von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries von einem elektronischen Installationsimage aufgeführt.

1. Führen Sie die im Abschnitt „Installationsvorbereitungstasks“ auf Seite 23 aufgeführten Schritte für die Installationsvorbereitung aus.
2. Starten Sie das Launchpadprogramm. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „Launchpadprogramm starten“ auf Seite 31.
3. Starten Sie die Installation von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries vom Launchpadprogramm aus. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „Installation vom Launchpadprogramm aus starten“ auf Seite 32.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten ‘Install Packages’, um die Installation auszuführen. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 33 oder „Basisoption von WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 36.
5. Installieren Sie Zusatzsoftware, die in WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries eingeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Zusatzsoftware installieren“ auf Seite 65.

WebSphere Development Studio Client von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren: Taskübersicht

In diesem Szenario wird das elektronische Image auf ein gemeinsam genutztes Laufwerk gestellt, sodass Benutzer in Ihrem Unternehmen auf die Installationsdateien für WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries an einer einzigen Speicherposition zugreifen können.

Die folgenden Schritte werden von dem Benutzer ausgeführt, der das Installationsimage auf das gemeinsam genutzte Laufwerk stellt.

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, um sowohl die Dateien, die Sie mit IBM Passport Advantage herunterladen müssen, als auch das extrahierte Installationsimage zu speichern. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 3.
2. Laden Sie alle erforderlichen Komponenten für das Produktimage mit IBM Passport Advantage in ein temporäres Verzeichnis auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk herunter.
3. Extrahieren Sie das Installationsimage aus den heruntergeladenen Dateien in ein Verzeichnis, auf das Zugriff besteht und das sich auf dem gemeinsam

genutzten Laufwerk befindet, und stellen Sie sicher, dass das Installationsimage vollständig ist. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „Elektronische Images prüfen und extrahieren“ auf Seite 21.

Um WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries von den Installationsdateien auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in das Verzeichnis disk1 auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk, das das Installationsimage enthält.
2. Führen Sie die im Abschnitt „Installation von einem elektronischen Image“ auf Seite 26 aufgeführten Schritte aus.

WebSphere Development Studio Client von einem Repository auf einem HTTP-Webserver installieren: Taskübersicht

In diesem Szenario werden die Produktpakete von IBM Installation Manager von einem HTTP-Webserver abgerufen.

Bei diesen Schritten wird vorausgesetzt, dass das Repository, das das Paket für WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries enthält, auf dem HTTP-Webserver erstellt wurde. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client auf einen HTTP-Webserver stellen: Taskübersicht“ auf Seite 28.

Um das Paket für WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries von einem Repository auf einem HTTP-Server zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die im Abschnitt „Installationsvorbereitungstasks“ auf Seite 23 aufgeführten Schritte für die Installationsvorbereitung aus.
2. Installieren Sie IBM Installation Manager. Siehe den Abschnitt „IBM Installation Manager verwalten“ auf Seite 29. In diesem Szenario sind die Installationsdateien für Installation Manager beispielsweise auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk verfügbar.
3. Starten Sie Installation Manager. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „Installation Manager starten“ auf Seite 29.
4. Legen Sie die URL für das Repository, das das Paket für WebSphere Development Studio Client enthält, als Repository-Vorgabe in Installation Manager fest. Siehe den Abschnitt „Repository-Vorgaben in Installation Manager definieren“ auf Seite 18.
5. Starten Sie den Assistenten 'Install Packages' in Installation Manager, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Install Packages', um die Installation auszuführen. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 33 oder „Basisoption von WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 36.
6. Installieren Sie Zusatzsoftware, die in WebSphere Development Studio Client eingeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Zusatzsoftware installieren“ auf Seite 65.

WebSphere Development Studio Client auf einen HTTP-Webserver stellen: Taskübersicht

Um Vorbereitungen für die Installation von WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries von einem Repository zu treffen, das sich auf einem HTTP-Webserver befindet, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem HTTP- oder HTTPS-Web-Server ausreichend Plattenspeicherplatz zum Speichern des Produktpakets vorhanden ist. Siehe den Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 3.
2. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrer Workstation ausreichend Plattenspeicherplatz vorhanden ist, um sowohl die Dateien, die Sie mit IBM Passport Advantage herunterladen müssen, als auch das extrahierte Installationsimage zu speichern. Siehe den Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 3.
3. Laden Sie alle erforderlichen Komponenten für das Produktimage mit IBM Passport Advantage in ein temporäres Verzeichnis auf Ihrer Workstation herunter.
4. Extrahieren Sie das Installationsimage aus den heruntergeladenen Dateien in ein anderes temporäres Verzeichnis auf Ihrer Workstation, und stellen Sie sicher, dass das Installationsimage vollständig ist. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt „Elektronische Images prüfen und extrahieren“ auf Seite 21.
5. Installieren Sie das IBM Packaging Utility von der Zusatz-CD (oder dem elektronischen Datenträger) auf Ihrer Workstation.
6. Kopieren Sie mit Hilfe des Packaging Utility das WebSphere Development Studio Client-Produktpaket. Der Abschnitt „IBM Packaging Utility“ auf Seite 51 enthält weitere Informationen über das Dienstprogramm.
7. Kopieren Sie die Ausgabe des Packaging Utility auf einen HTTP- oder HTTPS-Web-Server.
8. Kopieren Sie die Installationsdateien für IBM Installation Manager von den Zusatz-CD auf ein gemeinsam genutztes Laufwerk.
9. Weisen Sie die Benutzer in Ihrem Unternehmen an, Installation Manager zu installieren.
10. Teilen Sie den Benutzern die URL für das Repository mit, das das WebSphere Development Studio Client-Produktpaket enthält, das Sie zu einem früheren Zeitpunkt erstellt haben.

IBM Installation Manager verwalten

Installation Manager unter Windows installieren

IBM Installation Manager wird durch das Launchpad installiert. Weitere Informationen zu diesem Prozess finden Sie im Abschnitt „Installation vom Launchpadprogramm aus“ auf Seite 31.

Um Installation Manager manuell zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie `setup.exe` vom Ordner `InstallerImage_win32` auf dem ersten Installationsdatenträger aus.
2. Klicken Sie in der Anzeige Willkommen auf **Weiter**.
3. Lesen Sie die Seite mit der Lizenzvereinbarung, und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** aus, wenn Sie den Bedingungen zustimmen. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite 'Zielordner' auf die Schaltfläche **Ändern**, um die Installationsposition, falls erforderlich, zu ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf der Seite 'Installationsart' auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf der Seite 'Bereit zur Programminstallation' auf **Installieren**. Nach Abschluss der Installation wird die Seite 'Vollständig abgeschlossen' geöffnet.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Installation Manager starten

IBM Installation Manager sollte vom Launchpadprogramm aus gestartet werden. Dabei wird Installation Manager mit einer konfigurierten Repository-Vorgabe und ausgewählten WebSphere Development Studio Client-Paketen gestartet. Starten Sie Installation Manager direkt, müssen Sie eine Repository-Vorgabe manuell festlegen und die Produktpakete manuell auswählen.

Um Installation Manager manuell zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Menü **Start** von der **Taskleiste** aus.
2. Wählen Sie **Programme > IBM Installation Manager > IBM Installation Manager** aus.

Installation Manager deinstallieren

Um Installation Manager manuell zu deinstallieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie `setup.exe` vom Ordner `InstallerImager_win32` auf dem ersten Installationsdatenträger aus.
2. Klicken Sie in der Anzeige Willkommen auf **Weiter**.
3. Wählen Sie auf der Seite zur Programmpflege die Schaltfläche **Entfernen** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf der Seite 'Installationsart' auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf der Seite 'Programm entfernen' auf **Entfernen**.
6. Klicken Sie auf der Seite 'InstallShield Wizard beendet' auf **Fertig stellen**.

Anmerkung: Sie können Installation Manager auch über die Systemsteuerung deinstallieren. (Klicken Sie dazu auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**, und klicken Sie doppelt auf **Programme ändern oder entfernen**.)

Unbeaufsichtigte Installation und Deinstallation von Installation Manager

Die Installation und Deinstallation von IBM Installation Manager kann unbeaufsichtigt erfolgen.

Unbeaufsichtigte Installation von Installation Manager

Um Installation Manager unbeaufsichtigt an einer standardmäßigen Installationsposition zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in das Verzeichnis mit dem Ordner `InstallerImage_win32` auf dem ersten Installationsdatenträger.
2. Führen Sie `setup.exe /S /v"/qn"` aus.

Soll die Installationsposition geändert werden, können Sie in der Option `/v` die Eigenschaft `INSTALLDIR` hinzufügen. Beispiel: `setup.exe /S /v"/qn
INSTALLDIR=\"C:\InstallationManager\""`

Unbeaufsichtigte Deinstallation von Installation Manager

Um Installation Manager unbeaufsichtigt zu deinstallieren, gehen Sie wie folgt vor:

Führen Sie in der Eingabeaufforderung den folgenden Befehl aus: `msiexec /x
{DBD90D51-BD46-41AF-A1F5-B74CEA24365B}`

Installation vom Launchpadprogramm aus

Das Launchpadprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, von einer einzigen Position aus Release-Informationen anzuzeigen und den Installationsprozess zu starten.

Verwenden Sie das Launchpadprogramm zum Starten der Installation von WebSphere Development Studio Client in den folgenden Fällen:

- Installation von den Produkt-CDs
- Installation von einem elektronischen Image auf Ihrer Workstation
- Installation von einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk

Wenn Sie den Installationsprozess vom Launchpadprogramm aus starten, ist beim Start von IBM Installation Manager die Position des Repositorys, das das WebSphere Development Studio Client-Paket enthält, bereits konfiguriert. Installieren und starten Sie Installation Manager direkt, müssen Sie die Repository-Vorgabe manuell festlegen.

Um die Installation vom Launchpad aus durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die im Abschnitt „Installationsvorbereitungstasks“ auf Seite 23 beschriebenen Installationsvorbereitungstasks aus.
2. Starten Sie das Launchpadprogramm. Siehe den Abschnitt „Launchpadprogramm starten“.
3. Starten Sie die Installation von WebSphere Development Studio Client. Siehe den Abschnitt „Installation vom Launchpadprogramm aus starten“ auf Seite 32.

Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Install Packages', um die Installation auszuführen. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client installieren“ auf Seite 33.

Launchpadprogramm starten

Führen Sie die im Abschnitt „Installationsvorbereitungstasks“ auf Seite 23 beschriebenen Installationsvorbereitungstasks aus.

Erfolgt die Installation von einer CD, und ist die automatische Ausführung auf Ihrer Workstation aktiviert, startet das WebSphere Development Studio Client-Launchpad automatisch, wenn Sie die erste Installations-CD in Ihr CD-Laufwerk einlegen. Erfolgt die Installation von einem elektronischen Image, oder ist die automatische Ausführung auf Ihrer Workstation nicht konfiguriert, müssen Sie das Launchpadprogramm manuell starten.

Um das Launchpadprogramm zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die CD für IBM WebSphere Development Studio Client in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Ist die automatische Ausführung auf Ihrem System aktiviert, wird das Launchpadprogramm von IBM WebSphere Development Studio Client automatisch geöffnet.
3. Um das Launchpad manuell zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

- Erfolgt die Installation von einem elektronischen Image, klicken Sie doppelt auf `launchpad.exe` im Ordner `disk1`, in den die dekomprimierten Images gestellt wurden.
- Erfolgt die Installation von der CD, klicken Sie doppelt auf `launchpad.exe` auf der ersten Produkt-CD.

Installation vom Launchpadprogramm aus starten

1. Starten Sie das Launchpadprogramm.
2. Lesen Sie die Release-Informationen, sofern dies noch nicht bereits geschehen ist, indem Sie auf **Release-Informationen** klicken.
3. Sind Sie bereit, mit der Installation zu beginnen, klicken Sie auf **IBM WebSphere Development Studio Client for iSeries installieren** oder **IBM WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries installieren**.
4. Ein Nachrichtenfenster wird geöffnet, das Ihnen mitteilt, ob das Programm IBM Installation Manager auf Ihrer Workstation gefunden wurde.
 - Wird IBM Installation Manager auf Ihrem System nicht gefunden, werden Sie aufgefordert, das Programm zu installieren, um fortfahren zu können.
 - a. Klicken Sie auf **OK**, um IBM Installation Manager zu installieren. Der IBM Installation Manager-Installationsassistent wird gestartet.
 - b. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten, um die Installation von IBM Installation Manager auszuführen. Der Abschnitt „Installation Manager unter Windows installieren“ auf Seite 29 enthält weitere Informationen.
 - c. Wird die Installation von IBM Installation Manager erfolgreich abgeschlossen, klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen.
 - d. Lesen Sie die Nachricht, die angezeigt wird, und klicken Sie auf **OK**. Installation Manager wird gestartet und öffnet automatisch den Assistenten 'Install Packages'.
 - Wird IBM Installation Manager auf Ihrem System gefunden, klicken Sie auf **OK**; daraufhin wird Installation Manager gestartet und automatisch der Assistent 'Install Packages' geöffnet.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Install Packages', um die Installation auszuführen. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client installieren“ auf Seite 33.

WebSphere Development Studio Client installieren

In diesem Abschnitt ist die Installation von IBM WebSphere Development Studio Client for iSeries oder IBM WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries mit Hilfe der grafischen Benutzerschnittstelle von IBM Installation Manager beschrieben.

Die Basisinstallationsoption von WebSphere Development Studio Client stellt eine Editier-/Kompilier-/Debugbasisumgebung zum Entwickeln nativer i5/OS-Anwendungen bereit. Diese Installationsoption ist sowohl für WebSphere Development Studio Client for iSeries als auch für WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries gültig und erfordert nicht die Ausführung signifikanter Ressourcen. Eine Übersicht über die Schritte enthält der Abschnitt „WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“, wenn die vollständige Option installiert werden soll, oder der Abschnitt „Basisoption von WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 36, wenn nur die iSeries-Basistools installiert werden sollen.

WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren

In den folgenden Schritten ist beschrieben, wie das WebSphere Development Studio Client for iSeries- oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries-Paket mit Hilfe der grafischen Benutzerschnittstelle von Installation Manager installiert wird.

Abhängig davon, welches Installationsszenario Sie bei der Installation verwenden, wird der Assistent 'Install Packages' von Installation Manager gegebenenfalls automatisch gestartet. (Dies ist beispielsweise bei der Installation von CDs der Fall.) Bei anderen Szenarios müssen Sie den Assistenten manuell starten.

1. Wurde der Assistent 'Install Packages' von Installation Manager nicht automatisch gestartet, starten Sie ihn wie folgt:
 - a. Starten Sie Installation Manager.
 - b. Klicken Sie auf der Startseite auf **Install Packages**.

Anmerkung: Wird eine neue Version von Installation Manager gefunden, werden Sie aufgefordert zu bestätigen, dass die neue Version installiert werden soll, bevor Sie fortfahren können. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren. Installation Manager installiert automatisch die neue Version, stoppt, startet erneut und nimmt die Verarbeitung wieder auf.

Wenn Installation Manager startet, durchsucht er seine definierten Repositories nach verfügbaren Paketen.

2. Auf der Seite 'Install' im Assistenten 'Install Packages' sind alle Pakete aufgelistet, die in den von Installation Manager durchsuchten Repositories gefunden wurden. Werden zwei Versionen eines Pakets gefunden, wird nur die aktuelle oder die empfohlene Version des Pakets angezeigt.
 - Um alle von Installation Manager gefundenen Versionen der Pakete anzuzeigen, klicken Sie auf **Show all versions**.
 - Um zu der Anzeige zurückzukehren, die nur die empfohlenen Pakete enthält, klicken Sie auf **Show only recommended**.

3. Klicken Sie auf das WebSphere Development Studio Client-Paket, um die zugehörige Beschreibung im Teilfenster **Details** anzuzeigen.
4. Um nach Aktualisierungen für das WebSphere Development Studio Client-Paket zu suchen, klicken Sie auf **Check for updates**.

Anmerkung: Damit Installation Manager die vordefinierten IBM Aktualisierungsrepository-Positionen nach den installierten Paketen durchsucht, muss die Vorgabe **Search the linked repositories during installation and updates** auf der Vorgabenseite 'Repositories' ausgewählt sein. Die Vorgabe ist standardmäßig ausgewählt. Außerdem ist Internetzugriff erforderlich.

Installation Manager durchsucht das vordefinierte IBM Aktualisierungsrepository für das Produktpaket nach Aktualisierungen. Außerdem werden alle von Ihnen festgelegten Repository-Positionen durchsucht. Anhand des Statusanzeigers können Sie den Fortschritt der Suche verfolgen. Sie können Aktualisierungen gleichzeitig mit dem Basisproduktpaket installieren.

5. Werden Aktualisierungen für das WebSphere Development Studio Client-Paket gefunden, werden sie in der Liste **Installation Packages** auf der Seite 'Install Packages' unter dem zugehörigen Produkt angezeigt. Standardmäßig werden nur empfohlene Aktualisierungen angezeigt.
 - Um alle für die verfügbaren Pakete gefundenen Aktualisierungen anzuzeigen, klicken Sie auf **Show all versions**.
 - Um eine Paketbeschreibung unter **Details** anzuzeigen, klicken Sie auf den Paketnamen. Sind weitere Informationen zu dem Paket verfügbar, wie z. B. eine Readme-Datei oder Release-Informationen, steht am Ende des Beschreibungstextes ein Link **More info**. Klicken Sie auf den Link, um die zusätzlichen Informationen in einem Browser anzuzeigen. Um genau zu wissen, welche Pakete Sie installieren, lesen Sie alle Informationen vor Ausführung der Installation.
6. Wählen Sie das WebSphere Development Studio Client-Paket und alle Aktualisierungen für das Paket, das installiert werden soll, aus. Aktualisierungen mit Abhängigkeiten werden automatisch zusammen ausgewählt und abgewählt. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.

Anmerkung: Installieren Sie mehrere Pakete gleichzeitig, werden alle Pakete in derselben Paketgruppe installiert.

7. Lesen Sie auf der Seite 'Licenses' die Lizenzvereinbarung für das ausgewählte Paket. Hatten Sie mehrere Pakete für die Installation ausgewählt, ist möglicherweise eine Lizenzvereinbarung für jedes Paket vorhanden. Klicken Sie links auf der Seite **License** auf jede Paketversion, um die zugehörige Lizenzvereinbarung anzuzeigen. Die von Ihnen für die Installation ausgewählten Paketversionen (z. B. das Basispaket und eine Aktualisierung) sind unter dem Paketnamen aufgelistet.
 - a. Stimmen Sie den Bedingungen aller Lizenzvereinbarungen zu, klicken Sie auf **I accept the terms of the license agreements**.
 - b. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.
8. Geben Sie auf der Seite 'Location' den Pfad für das *Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen* in das Feld **Shared Resources Directory** ein, oder akzeptieren Sie den Standardpfad. Das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen enthält Ressourcen, die von einer oder mehreren Paketgruppen gemeinsam genutzt werden können. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.

Der Standardpfad ist: C:\Programme\IBM\SDP70Shared.

Wichtig: Sie können das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen nur bei der Erstinstallation eines Pakets angeben. Verwenden Sie dafür Ihre größte Platte, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz für die gemeinsam genutzten Ressourcen zukünftiger Pakete vorhanden ist. Die Verzeichnisposition kann nur geändert werden, wenn Sie alle Pakete deinstallieren.

9. Wählen Sie auf der Seite 'Location' entweder eine vorhandene *Paketgruppe* für die Installation des WebSphere Development Studio Client-Pakets aus, oder erstellen Sie eine neue Paketgruppe. Eine Paketgruppe stellt ein Verzeichnis dar, in dem Pakete Ressourcen gemeinsam mit anderen Paketen in derselben Gruppe nutzen. Um eine neue Paketgruppe zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

- a. Klicken Sie auf **Create a new package group**.
- b. Geben Sie den Pfad für das Installationsverzeichnis für die Paketgruppe ein. Der Name für die Paketgruppe wird automatisch erstellt.
Der Standardpfad ist: C:\Programme\IBM\SDP70.
- c. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.

Wichtig: Wählen Sie eine Installationsposition aus, in der noch keine andere Paketgruppe installiert ist, um eine Basisoption von WebSphere Development Studio Client zu installieren. Würde ein vollständiges Paket von WebSphere Development Studio Client und eine Basisoption von WebSphere Development Studio Client in dieselbe Installationsposition gestellt, hätte dies die gemeinsame Nutzung von Ressourcen zur Folge; demzufolge würde die Basisoption von WebSphere Development Studio Client mehr als nur die Mindestgruppe von iSeries-Tools enthalten.

10. Auf der nächsten Seite 'Location' können Sie auswählen, ob Sie eine vorhandene Eclipse-IDE, die bereits auf Ihrem System installiert ist, mit der Funktionalität der Pakete, die Sie installieren, erweitern möchten. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn Sie über Eclipse Version 3.2.1 oder höher verfügen.
 - Soll eine vorhandene Eclipse-IDE nicht erweitert werden, klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.
 - Um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie **Extend an existing Eclipse** aus.
 - b. Geben Sie im Feld **Eclipse IDE** die Position des Ordners ein, der die ausführbare Eclipse-Datei (eclipse.exe oder eclipse.bin) enthält, oder navigieren Sie zu diesem Ordner. Installation Manager prüft, ob die Version der Eclipse-IDE für das Paket, das Sie installieren, gültig ist. Im Feld **Eclipse IDE JVM** wird die Java Virtual Machine (JVM) für die von Ihnen angegebene IDE angezeigt.
 - c. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.

Wichtig: Wird die Erweiterung einer Eclipse-IDE für die Installation ausgewählt, werden einige Komponenten von WebSphere Development Studio Client for iSeries und WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries unterstützt.

11. Wählen Sie auf der Seite 'Features' unter **Languages** die Sprachen für die Paketgruppe aus. Daraufhin werden die entsprechenden landessprachlichen Übersetzungen für die Benutzerschnittstelle und die Dokumentation für das

IBM WebSphere Development Studio Client-Paket installiert. Beachten Sie, dass Ihre Auswahlangaben für alle unter dieser Paketgruppe installierten Pakete gelten.

12. Wählen Sie auf der nächsten Seite 'Features' die Paketfeatures aus, die installiert werden sollen. Ausführliche Informationen zu den Features befinden sich im Abschnitt „Features“ auf Seite 9.
 - a. Optional: Um die Abhängigkeitsbeziehungen zwischen Features anzuzeigen, wählen Sie **Show Dependencies** aus.
 - b. Optional: Klicken Sie auf ein Feature, um die zugehörige Kurzbeschreibung unter **Details** anzuzeigen.
 - c. Wählen Sie Features in den Paketen aus oder ab. Installation Manager setzt automatisch alle Abhängigkeiten mit anderen Features um und zeigt die aktualisierte Downloadgröße sowie den erforderlichen Plattenspeicherplatz für die Installation an.
 - d. Klicken Sie nach der Auswahl der Features auf **Next**, um fortzufahren.
13. Überprüfen Sie auf der Seite 'Summary' Ihre Auswahlangaben, bevor Sie das IBM WebSphere Development Studio Client-Paket installieren. Möchten Sie Ihre auf den vorherigen Seiten eingegebenen Auswahlangaben ändern, klicken Sie auf **Back**, und nehmen Sie die Änderungen vor. Entsprechen die Installationsauswahlangaben Ihren Vorstellungen, klicken Sie auf **Install**, um das Paket zu installieren. Anhand eines Statusanzeigers können Sie den Installationsfortschritt in Prozent verfolgen.
14. Ist der Installationsprozess abgeschlossen, wird die erfolgreiche Ausführung des Prozesses mit einer Nachricht bestätigt.
 - a. Klicken Sie auf **View log file**, um die Installationsprotokolldatei für die aktuelle Sitzung in einem neuen Fenster zu öffnen. Zum Fortfahren, müssen Sie das Fenster 'Installation Log' schließen.
 - b. Wählen Sie im Assistenten 'Install Package' aus, ob IBM WebSphere Development Studio Client beim Verlassen der Installation gestartet werden soll.
 - c. Klicken Sie auf **Finish**, um das ausgewählte Paket zu starten. Der Assistent 'Install Package' wird geschlossen, und die Startseite von Installation Manager wird wieder angezeigt.

Basisoption von WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren

In den folgenden Schritten ist beschrieben, wie eine Editier-/Kompilier-/Debugbasisumgebung für das WebSphere Development Studio Client for iSeries- oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries-Paket mit Hilfe der grafischen Benutzerschnittstelle von Installation Manager installiert wird.

Abhängig davon, welches Installationsszenario Sie bei der Installation verwenden, wird der Assistent 'Install Packages' von Installation Manager gegebenenfalls automatisch gestartet. (Dies ist beispielsweise bei der Installation von CDs der Fall.) Bei anderen Szenarios müssen Sie den Assistenten manuell starten.

1. Wurde der Assistent 'Install Packages' von Installation Manager nicht automatisch gestartet, starten Sie ihn wie folgt:
 - a. Starten Sie Installation Manager.
 - b. Klicken Sie auf der Startseite auf **Install Packages**.

Anmerkung: Wird eine neue Version von Installation Manager gefunden, werden Sie aufgefordert zu bestätigen, dass die neue Version installiert werden soll, bevor Sie fortfahren können. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren. Installation Manager installiert automatisch die neue Version, stoppt, startet erneut und nimmt die Verarbeitung wieder auf.

Wenn Installation Manager startet, durchsucht er seine definierten Repositories nach verfügbaren Paketen.

2. Auf der Seite 'Install' im Assistenten 'Install Packages' sind alle Pakete aufgelistet, die in den von Installation Manager durchsuchten Repositories gefunden wurden. Werden zwei Versionen eines Pakets gefunden, wird nur die aktuelle oder die empfohlene Version des Pakets angezeigt.
 - Um alle von Installation Manager gefundenen Versionen der Pakete anzuzeigen, klicken Sie auf **Show all versions**.
 - Um zu der Anzeige zurückzukehren, die nur die empfohlenen Pakete enthält, klicken Sie auf **Show only recommended**.
3. Klicken Sie auf das WebSphere Development Studio Client-Paket, um die zugehörige Beschreibung im Teilfenster **Details** anzuzeigen.
4. Um nach Aktualisierungen für das WebSphere Development Studio Client-Paket zu suchen, klicken Sie auf **Check for updates**.

Anmerkung: Damit Installation Manager die vordefinierten IBM Aktualisierungsrepository-Positionen nach den installierten Paketen durchsucht, muss die Vorgabe **Search the linked repositories during installation and updates** auf der Vorgabenseite 'Repositories' ausgewählt sein. Die Vorgabe ist standardmäßig ausgewählt. Außerdem ist Internetzugriff erforderlich.

Installation Manager durchsucht die vordefinierte Website für das Produktpaket nach Aktualisierungen. Außerdem werden alle von Ihnen festgelegten Repository-Positionen durchsucht. Anhand des Statusanzeigers können Sie den Fortschritt der Suche verfolgen. Sie können Aktualisierungen gleichzeitig mit dem Basisproduktpaket installieren.

5. Werden Aktualisierungen für das WebSphere Development Studio Client-Paket gefunden, werden sie in der Liste **Installation Packages** auf der Seite 'Install Packages' unter dem zugehörigen Produkt angezeigt. Standardmäßig werden nur empfohlene Aktualisierungen angezeigt.
 - Um alle für die verfügbaren Pakete gefundenen Aktualisierungen anzuzeigen, klicken Sie auf **Show all versions**.
 - Um eine Paketbeschreibung unter **Details** anzuzeigen, klicken Sie auf den Paketnamen. Sind weitere Informationen zu dem Paket verfügbar, wie z. B. eine Readme-Datei oder Release-Informationen, steht am Ende des Beschreibungstextes ein Link **More info**. Klicken Sie auf den Link, um die zusätzlichen Informationen in einem Browser anzuzeigen. Um genau zu wissen, welche Pakete Sie installieren, lesen Sie alle Informationen vor Ausführung der Installation.
6. Wählen Sie das WebSphere Development Studio Client-Paket und alle Aktualisierungen für das Paket, das installiert werden soll, aus. Aktualisierungen mit Abhängigkeiten werden automatisch zusammen ausgewählt und abgewählt. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.

Anmerkung: Sollen mehrere Pakete gleichzeitig installiert werden, werden alle Pakete in derselben Paketgruppe installiert.

7. Lesen Sie auf der Seite 'Licenses' die Lizenzvereinbarung für das ausgewählte Paket. Hatten Sie mehrere Pakete für die Installation ausgewählt, ist möglicherweise eine Lizenzvereinbarung für jedes Paket vorhanden. Klicken Sie links auf der Seite **License** auf jede Paketversion, um die zugehörige Lizenzvereinbarung anzuzeigen. Die von Ihnen für die Installation ausgewählten Paketversionen (z. B. das Basispaket und eine Aktualisierung) sind unter dem Paketnamen aufgelistet.
 - a. Stimmen Sie den Bedingungen aller Lizenzvereinbarungen zu, klicken Sie auf **I accept the terms of the license agreements**.
 - b. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.
8. Geben Sie auf der Seite 'Location' den Pfad für das *Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen* in das Feld **Shared Resources Directory** ein, oder akzeptieren Sie den Standardpfad. Das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen enthält Ressourcen, die von einer oder mehreren Paketgruppen gemeinsam genutzt werden können. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.
Der Standardpfad ist: C:\Programme\IBM\SDP70Shared.

Wichtig: Sie können das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen nur bei der Erstinstallation eines Pakets angeben. Verwenden Sie dafür Ihre größte Platte, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz für die gemeinsam genutzten Ressourcen zukünftiger Pakete vorhanden ist. Die Verzeichnisposition kann nur geändert werden, wenn Sie alle Pakete deinstallieren.

9. Geben Sie auf der Seite 'Location' an, dass eine neue *Paketgruppe* erstellt werden soll, um eine Basisoption von WebSphere Development Studio Client zu installieren. Eine Paketgruppe stellt ein Verzeichnis dar, in dem Pakete Ressourcen gemeinsam mit anderen Paketen in derselben Gruppe nutzen. Um eine neue Paketgruppe zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie auf **Create a new package group**.
 - b. Geben Sie den Pfad für das Installationsverzeichnis für die Paketgruppe ein. Der Name für die Paketgruppe wird automatisch erstellt.

Wichtig: Wählen Sie eine Installationsposition aus, in der noch keine andere Paketgruppe installiert ist, um eine Basisoption von WebSphere Development Studio Client zu installieren. Würde ein vollständiges Paket von WebSphere Development Studio Client und eine Basisoption von WebSphere Development Studio Client in dieselbe Installationsposition gestellt, hätte dies die gemeinsame Nutzung von Ressourcen zur Folge; demzufolge würde die Basisoption von WebSphere Development Studio Client mehr als nur die Mindestgruppe von iSeries-Tools enthalten.

- c. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.
10. Auf der nächsten Seite 'Location' können Sie auswählen, ob Sie eine vorhandene Eclipse-IDE, die bereits auf Ihrem System installiert ist, mit der Funktionalität der Pakete, die Sie installieren, erweitern möchten. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn Sie über Eclipse Version 3.2.1 oder höher verfügen.
 - Soll eine vorhandene Eclipse-IDE nicht erweitert werden, klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.
 - Um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie **Extend an existing Eclipse** aus.
 - b. Geben Sie im Feld **Eclipse IDE** die Position des Ordners ein, der die ausführbare Eclipse-Datei (eclipse.exe oder eclipse.bin) enthält, oder

navigieren Sie zu diesem Ordner. Installation Manager prüft, ob die Version der Eclipse-IDE für das Paket, das Sie installieren, gültig ist. Im Feld **Eclipse IDE JVM** wird die Java Virtual Machine (JVM) für die von Ihnen angegebene IDE angezeigt.

- c. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.

Wichtig: Wird die Erweiterung einer Eclipse-IDE für die Installation ausgewählt, werden einige Komponenten von WebSphere Development Studio Client for iSeries und WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries unterstützt.

11. Wählen Sie auf der Seite 'Features' unter **Languages** die Sprachen für die Paketgruppe aus. Die entsprechenden landessprachlichen Übersetzungen für die Benutzerschnittstelle und die Dokumentation für das WebSphere Development Studio Client-Paket werden installiert. Beachten Sie, dass Ihre Auswahlangaben für alle unter dieser Paketgruppe installierten Pakete gelten.
12. Wählen Sie auf der nächsten Seite 'Features' **alle** standardmäßig ausgewählten Paketfeatures mit Ausnahme des Features **i5/OS-Entwicklungstools - Remote System Explorer und iSeries-Projekte** ab. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.

Wichtig: Um eine Basisoption von WebSphere Development Studio Client zu installieren, darf nur das Feature **i5/OS-Entwicklungstools - Remote System Explorer und iSeries-Projekte** ausgewählt sein. Alle anderen Features müssen abgewählt werden.

13. Klicken Sie auf der nächsten Seite 'Features' auf **Next**.
14. Überprüfen Sie auf der Seite 'Summary' Ihre Auswahlangaben, bevor Sie das WebSphere Development Studio Client-Paket installieren. Möchten Sie Ihre auf den vorherigen Seiten eingegebenen Auswahlangaben ändern, klicken Sie auf **Back**, und nehmen Sie die Änderungen vor. Entsprechen die Installationsauswahlangaben Ihren Vorstellungen, klicken Sie auf **Install**, um das Paket zu installieren. Anhand eines Statusanzeigers können Sie den Installationsfortschritt in Prozent verfolgen.
15. Ist der Installationsprozess abgeschlossen, wird die erfolgreiche Ausführung des Prozesses mit einer Nachricht bestätigt.
 - a. Klicken Sie auf **View log file**, um die Installationsprotokolldatei für die aktuelle Sitzung in einem neuen Fenster zu öffnen. Zum Fortfahren, müssen Sie das Fenster 'Installation Log' schließen.
 - b. Wählen Sie im Assistenten 'Install Package' aus, ob WebSphere Development Studio Client beim Verlassen der Installation gestartet werden soll.
 - c. Klicken Sie auf **Finish**, um das ausgewählte Paket zu starten. Der Assistent 'Install Package' wird geschlossen, und die Startseite von Installation Manager wird wieder angezeigt.

Unbeaufsichtigte Installation

Sie können das WebSphere Development Studio Client-Produktpaket installieren, indem Sie Installation Manager im Modus für unbeaufsichtigte Installation ausführen. Im Modus für unbeaufsichtigte Installation (auch als Befehlszeilenmodus bezeichnet) ist die Benutzerschnittstelle nicht verfügbar; stattdessen verwendet Installation Manager eine Antwortdatei für die Eingabe der Befehle, die zum Installieren des Produktpakets erforderlich sind.

Die Ausführung von Installation Manager im Befehlszeilenmodus ist hilfreich, da sie die Verwendung eines Stapelprozesses zum Installieren, Aktualisieren, Ändern und Deinstallieren von Produktpaketen mit Hilfe von Scripts ermöglicht.

Beachten Sie, dass Installation Manager installiert sein muss, bevor Sie eine unbeaufsichtigte Installation des WebSphere Development Studio Client-Pakets ausführen können. Ausführliche Informationen zum Installieren von Installation Manager befinden sich im Abschnitt „IBM Installation Manager verwalten“ auf Seite 29.

Für die unbeaufsichtigte Installation ist die Ausführung von zwei Haupttasks erforderlich:

1. Erstellen der Antwortdatei
2. Ausführung von Installation Manager im Modus für unbeaufsichtigte Installation

Antwortdatei erstellen

Sie können eine Antwortdatei erstellen, indem Sie Ihre Aktionen beim Installieren eines WebSphere Development Studio Client-Produktpakets mit Installation Manager aufzeichnen. Beim Aufzeichnen einer Antwortdatei werden alle in der grafischen Benutzerschnittstelle von Installation Manager eingegebenen Auswahlangaben in einer Antwortdatei gespeichert. Führen Sie Installation Manager im Befehlszeilenmodus aus, verwendet Installation Manager die Antwortdatei, um das Repository zu lokalisieren, das das Paket enthält, um die zu installierenden Features auszuwählen usw. Die Installationsschritte sind im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 33 aufgeführt.

Eine Musterantwortdatei finden Sie hier.

Um eine Antwortdatei für die Installation (oder Deinstallation) aufzuzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in einer Befehlszeile in das Unterverzeichnis `eclipse` in dem Verzeichnis, in dem Sie Installation Manager installiert haben. Beispiel:
 - `cd C:\Programme\IBM\Installation Manager\eclipse`
2. Geben Sie in einer Befehlszeile den folgenden Befehl ein, um Installation Manager zu starten; ersetzen Sie dabei den Namen und die Position der Antwortdatei und (wahlweise) der Protokolldatei durch Ihre eigenen Angaben:
 - `launcher.bat -record <Pfad und Name der Antwortdatei>.xml -log <Pfad und Name der Protokolldatei>.xml`

Beispiel: launcher.bat -record c:\meinProtokoll\Antwortdatei.xml -log
c:\meinProtokoll\Aufzeichnungsprotokoll.xml

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Dateipfade, die Sie eingeben, vorhanden sind; Installation Manager erstellt keine Verzeichnisse für die Antwortdatei und die Protokolldatei.

3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Install Packages' bei der Eingabe Ihrer Installationsangaben, bis Sie schließlich zur Seite 'Summary' gelangen. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „WebSphere Development Studio Client mit IBM Installation Manager installieren“ auf Seite 33.
4. Klicken Sie auf **Install**, und klicken Sie, sobald der Installationsprozess beginnt, auf **Cancel**.
5. Klicken Sie auf **Finish**, und schließen Sie dann Installation Manager.

Eine XML-Antwortdatei wird erstellt und an der in dem Befehl angegebenen Position gespeichert.

Installation Manager im Modus für unbeaufsichtigte Installation ausführen

Sie können Installation Manager von einer Befehlszeile aus im Modus für unbeaufsichtigte Installation ausführen.

Eine Musterantwortdatei für die Ausführung von Installation Manager finden Sie hier. Die Onlinehilfe von Installation Manager enthält zusätzliche Informationen zur Ausführung im Befehlszeilenmodus.

Um Installation Manager im Befehlszeilenmodus auszuführen, müssen Sie das Argument `-silent` an den Installation Manager-Startbefehl `launcher.bat` anhängen. Die Datei `launcher.bat` befindet sich im Eclipse-Ordner im Installationsverzeichnis von Installation Manager.

- `launcher.bat -silent [Argumente]`

In der folgenden Tabelle sind die Argumente beschrieben, die im Befehl für die unbeaufsichtigte Installation verwendet werden:

Argument	Beschreibung
<code>-silent</code>	Hat die Ausführung von Installation Manager im Befehlszeilenmodus zur Folge (ohne die Installation Manager-Benutzerschnittstelle)
<code>-input</code>	Gibt eine XML-Antwortdatei als Eingabe für Installation Manager an. Eine Antwortdatei enthält Befehle, die von Installation Manager ausgeführt werden.
<code>-log</code>	(Optional) Gibt eine Protokolldatei an, in der das Ergebnis der unbeaufsichtigten Installation aufgezeichnet wird. Bei der Protokolldatei handelt es sich um eine XML-Datei.

Um Installation Manager im Modus für unbeaufsichtigte Installation auszuführen, gehen sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in einer Befehlszeile in das Unterverzeichnis eclipse in dem Verzeichnis, in dem Sie Installation Manager installiert haben. Beispiel:
 - `cd C:\Programme\IBM\Installation Manager\eclipse`
2. Geben Sie den folgenden Befehl zur Ausführung ein; ersetzen Sie dabei die Position für die Antwortdatei und wahlweise für die Protokolldatei durch die von Ihnen gewünschten Positionen:
`launcher.bat -silent -input c:/temp/Antwortdatei.xml -log c:/temp/meinProtokoll.log`

Installation Manager wird im Modus für unbeaufsichtigte Installation ausgeführt, liest die Antwortdatei und schreibt eine Protokolldatei in das von Ihnen angegebene Verzeichnis. Während eine Antwortdatei bei der Ausführung im Modus für unbeaufsichtigte Installation erforderlich ist, sind Protokolldateien optional. Ist diese Ausführung erfolgreich, sollte der Status 0 zurückgegeben werden; andernfalls sollte der Status ungleich 0 sein.

Unbeaufsichtigte Suche nach und unbeaufsichtigte Installation von allen verfügbaren Produkten

Sie können eine unbeaufsichtigte Suche nach allen verfügbaren Produkten ausführen und Aktualisierungen für diese Produkte unbeaufsichtigt installieren.

Um eine unbeaufsichtigte Suche nach allen verfügbaren Produkten auszuführen und diese Produkte unbeaufsichtigt zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in einer Befehlszeile in das Unterverzeichnis eclipse in dem Verzeichnis, in dem Sie Installation Manager installiert haben.
2. Geben Sie den folgenden Befehl zur Ausführung ein; ersetzen Sie dabei die Position für die Antwortdatei und wahlweise für die Protokolldatei durch die von Ihnen gewünschten Positionen:
 - Für Windows: `launcher.bat -silent -installAll`

Alle verfügbaren Produkte, die Installation Manager findet, werden installiert.

Unbeaufsichtigte Installation von Aktualisierungen an allen derzeit installierten Produkten

Sie können eine unbeaufsichtigte Suche nach allen derzeit installierten Produkten ausführen und Aktualisierungen für diese Produkte unbeaufsichtigt installieren.

Um eine unbeaufsichtigte Suche nach allen verfügbaren Produkten auszuführen und Aktualisierungen für diese Produkte unbeaufsichtigt zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in einer Befehlszeile in das Unterverzeichnis eclipse in dem Verzeichnis, in dem Sie Installation Manager installiert haben.
2. Geben Sie den folgenden Befehl zur Ausführung ein; ersetzen Sie dabei die Position für die Antwortdatei und wahlweise für die Protokolldatei durch die von Ihnen gewünschten Positionen:
 - Für Windows: `launcher.bat -silent -updateAll`

Alle verfügbaren Produktaktualisierungen, die Installation Manager findet, werden installiert.

Befehle in der Antwortdatei

Soll die Funktionalität der unbeaufsichtigten Installation von Installation Manager genutzt werden, müssen Sie eine Antwortdatei erstellen, die die Befehle enthält, die von Installation Manager ausgeführt werden sollen. Als Vorgehensweise wird empfohlen, Ihre Aktionen beim Installieren des IBM WebSphere Development Studio Client for iSeries- oder IBM WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries-Pakets aufzuzeichnen. Sie können eine Antwortdatei jedoch auch manuell erstellen oder editieren.

Die Befehle für die Antwortdatei können in zwei Kategorien unterteilt werden:

- **Vorgabenbefehle** werden zum Definieren von Vorgaben verwendet, die in der grafischen Benutzerschnittstelle von Installation Manager unter **File > Preferences** gefunden werden, wie z. B. Informationen zur Repository-Position.
- **Befehle für unbeaufsichtigte Installation** werden zum Emulieren des Assistenten 'Install Packages' in Installation Manager verwendet.

Vorgabenbefehle für unbeaufsichtigte Installation

Während Sie in der Regel Vorgaben im Fenster 'Preferences' angeben, können Sie Vorgaben (in Form von Schlüsseln) auch in einer Antwortdatei für die Verwendung während einer unbeaufsichtigten Installation angeben.

Anmerkung: In einer Antwortdatei können Sie mehrere Vorgaben angeben.

Wenn Sie Vorgaben in einer Antwortdatei definieren, sieht Ihr XML-Code ähnlich wie der Code in dem folgenden Beispiel aus:

```
<preference>
  name = "Vorgabenschlüssel"
  value = "der Wert der zu definierenden Vorgabe"
</preference>
```

Identifizieren Sie mit Hilfe der folgenden Tabelle die Schlüssel und ihre zugehörigen Werte für Vorgaben für die unbeaufsichtigte Installation:

Schlüssel	Wert	Hinweise
com.ibm.cic.common.core.preferences.installDataLocation	Gibt die Installationsposition der Installation Manager-Daten an.	Wichtig: Dieser Schlüssel ist optional und für Test- und Debugzwecke gedacht. Geben Sie keine Installationsposition für Installation Manager an, verwendet Installation Manager für die unbeaufsichtigte Installation und die Installation über die Benutzerschnittstelle dieselbe Position.

Schlüssel	Wert	Hinweise
com.ibm.cic.common.core.preferences.logLocation	Gibt die Position der Installation Manager-Protokolldatei an.	Wichtig: Dieser Schlüssel ist optional und für Test- und Debugzwecke gedacht. Geben Sie keine Position für die Protokolldatei an, verwendet Installation Manager für die unbeaufsichtigte Installation und die Installation über die Benutzerschnittstelle dieselbe Position.
com.ibm.cic.license.policy.location	Gibt eine URL an, die den Speicherplatz der fernen Lizenzierungsrichtliniendatei definiert.	
com.ibm.cic.common.core.preferences. http.proxyEnabled	True oder False	'False' ist der Standardwert.
com.ibm.cic.common.core.preferences. http.proxyHost	Hostname oder IP-Adresse	
com.ibm.cic.common.core.preferences. http.proxyPort	Portnummer	
com.ibm.cic.common.core.preferences. http.proxyUseSocks	True oder False	'False' ist der Standardwert.
com.ibm.cic.common.core.preferences. SOCKS.proxyHost	Hostname oder IP-Adresse	
com.ibm.cic.common.core.preferences. SOCKS.proxyPort	Portnummer	
com.ibm.cic.common.core.preferences. ftp.proxyEnabled	True oder False	'False' ist der Standardwert.
com.ibm.cic.common.core.preferences. ftp.proxyHost	Hostname oder IP-Adresse	
com.ibm.cic.common.core.preferences. ftp.proxyPort	Portnummer	
com.ibm.cic.common.core.preferences.eclipseCache	Allgemeines Komponentenverzeichnis	

Befehle für unbeaufsichtigte Installation

Diese Referenztabelle liefert weitere Informationen über Befehle in der Antwortdatei, die während der unbeaufsichtigten Installation verwendet werden können.

Befehle in der Antwortdatei	Beschreibung
Profile <pre> <profile id="ID des Profils (der Paketgruppe" installLocation="Installationsposition des Profils"> <data key="Schlüssel1" value="Wert1"/> <data key="Schlüssel2" value="Wert2"/> </profile> </pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie eine Paketgruppe (oder Installationsposition) erstellen. Ist die angegebene Paketgruppe bereits vorhanden, hat der Befehl keine Auswirkungen. Derzeit werden beim Erstellen des Profils bei der unbeaufsichtigten Installation auch zwei Installationskontexte erstellt, ein Eclipse-Installationskontext und ein nativer Installationskontext. Ein Profil ist eine Installationsposition.</p> <p>Mit dem Element <data> können Sie Profileigenschaften definieren.</p> <p>Die folgende Liste enthält die wichtigsten derzeit unterstützten Schlüssel und zugehörigen Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Schlüssel eclipseLocation gibt einen vorhandenen Eclipse-Positionswert an, wie z. B. c:\myeclipse\eclipse. • Der Schlüssel cic.selector.nl gibt die länderspezifischen Auswahlangaben (Landessprachen) an, z. B. zh, ja und en. <p>Anmerkung: Trennen Sie mehrere Werte für die Landessprache durch Kommas.</p> <p>Die folgende Liste enthält die derzeit unterstützten Sprachencodes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch (en) • Französisch (fr) • Italienisch (it) • Vereinfachtes Chinesisch (zh) • Russisch (ru) • Traditionelles Chinesisch (Taiwan) (zh_TW) • Traditionelles Chinesisch (Hongkong) (zh_HK) • Deutsch (de) • Japanisch (ja) • Polnisch (pl) • Spanisch (es) • Tschechisch (cs) • Ungarisch (hu) • Koreanisch (ko) • Portugiesisch (pt_BR)

Befehle in der Antwortdatei	Beschreibung
Repository <pre> <server> <repository location="http://Beispiel/ Repository/"> <repository location="Datei:C:/ Repository/"> <!--nachfolgend weitere Repositories hinzufügen--> <...> </server> </pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie die Repositories angeben, die während der unbeaufsichtigten Installation verwendet werden sollen. Geben Sie ferne Repositories mit Hilfe einer URL oder eines UNC-Pfads an und lokale Repositories mit Hilfe von Verzeichnispfaden.</p>
Install <pre> <install> <offering profile= "Profil-ID" features= "Feature-IDs" id= "ID des Angebots" version= "Version des Angebots"></offering> <!--nachfolgend weitere Angebote hinzufügen--> <...> </install> </pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie die Installationspakete angeben, die installiert werden sollen.</p> <p>Die Profil-ID muss mit der eines vorhandenen Profils oder der eines mit dem Profildefinitionsbefehl erstellten Profils übereinstimmen.</p> <p>Wahlweise können Feature-IDs in einer Liste mit Komma als Trennzeichen angegeben werden, z. B. "Feature1, Feature2" usw. Werden keine Feature-IDs angegeben, werden alle Standardfeatures des angegebenen Angebots installiert.</p> <p>Anmerkung: Erforderliche Features werden selbst dann in die Installation eingeschlossen, wenn sie nicht explizit in der Featureliste angegeben sind.</p>
<pre> <install modify="true"> oder <uninstall modify="true"> (optionales Attribut) <uninstall modify="true"> <offering profile="Profil-ID" id="ID" version="Version" features="-"/> </uninstall> </pre>	<p>Verwenden Sie das Attribut <code><install modify="true"></code> in Installations- und Deinstallationsbefehlen, um anzugeben, dass eine vorhandene Installation geändert werden soll. Wird das Attribut nicht auf true gesetzt, wird standardmäßig false angenommen. Sollen im Rahmen der Änderungsoperation nur weitere Sprachenpakete installiert werden, sollte in der Liste der Feature-IDs des Angebots ein Bindestrich ("-") verwendet werden, um anzugeben, dass keine neuen Features hinzugefügt werden.</p> <p>Wichtig: Sie müssen "modify=true" und einen Bindestrich ("-") für die Featureliste angeben (siehe das Beispiel oben); andernfalls werden mit dem Installationsbefehl die Standardfeatures des Angebots installiert und mit dem Deinstallationsbefehl alle Features entfernt.</p>

Befehle in der Antwortdatei	Beschreibung
Uninstall <pre><uninstall> <offering profile= "Profil-ID" features= "Feature-IDs" id= "ID des Angebots" version= "Version des Angebots"></offering> <!--nachfolgend weitere Angebote hinzufügen--> <...> </uninstall></pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie die Pakete angeben, die deinstalliert werden sollen.</p> <p>Die Profil-ID muss mit der eines vorhandenen Profils oder der eines in einem Profilsbefehl angegebenen Profils übereinstimmen. Werden keine Feature-IDs angegeben, werden alle Features des angegebenen Angebots deinstalliert; werden keine Angebots-IDs angegeben, werden alle installierten Angebote in dem angegebenen Profil deinstalliert.</p>
Rollback <pre><rollback> <offering profile= "Profil-ID" id= "Angebots-ID" version= "Angebotsversion"> </offering> <!--nachfolgend weitere Angebote hinzufügen--> <...> </rollback></pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie ein Rollback der momentan für das angegebene Profil installierten Version auf die angegebenen Angebote durchführen. In einem Rollbackbefehl können Sie keine Features angeben.</p>
InstallAll <pre><installALL/></pre> <p>Anmerkung: Dieser Befehl ist äquivalent zu</p> <pre>-silent -installAll</pre> <p>.</p>	<p>Mit diesem Befehl kann eine unbeaufsichtigte Suche nach allen verfügbaren Paketen und eine unbeaufsichtigte Installation dieser Pakete durchgeführt werden.</p>
UpdateAll <pre><updateALL/></pre> <p>Anmerkung: Dieser Befehl ist äquivalent zu</p> <pre>-silent -updateAll</pre> <p>.</p>	<p>Mit diesem Befehl kann eine unbeaufsichtigte Suche nach allen verfügbaren Paketen und eine unbeaufsichtigte Aktualisierung dieser Pakete durchgeführt werden.</p>
License <pre><license policyFile="Position der Richtliniendatei"/></pre> <p>Beispiel:</p> <pre><license policyFile= "c:\EigeneLizenz.opt"/></pre>	<p>Mit diesem Befehl können Sie eine Antwortdatei generieren, die einen Lizenzierungsbefehl enthält. Starten Sie dazu den Lizenzierungsassistenten, nachdem Sie Installation Manager im Aufzeichnungsmodus gestartet haben.</p> <p>Definieren Sie, während der Aufzeichnungsmodus aktiv ist, flexibel nutzbare Optionen über den Lizenzverwaltungsassistenten, werden die von Ihnen definierten Optionen in einer Lizenzierungsrichtliniendatei mit dem Namen "license.opt" in demselben Verzeichnis aufgezeichnet wie die generierte Antwortdatei; die Antwortdatei enthält einen Lizenzierungsbefehl, der auf die Richtliniendatei verweist.</p>

Befehle in der Antwortdatei	Beschreibung
Wizard <code><launcher -mode wizard -input</code> <code>< Antwortdatei ></code>	Mit diesem Befehl können Sie Installation Manager im Benutzerschnittstellenmodus starten. Im Benutzerschnittstellenmodus wird Installation Manager entweder im Installationsassistenten oder im Deinstallationsassistenten gestartet. In diesem Fall kann die Antwortdatei jedoch nur Vorgabenbefehle und Installationsbefehle oder Vorgabenbefehle und Deinstallationsbefehle enthalten; es ist nicht möglich, Installations- und Deinstallationsbefehle in derselben Antwortdatei zu mischen, wenn Installation Manager im Benutzerschnittstellenmodus ausgeführt wird.

Musterantwortdatei

Sie können eine XML-basierte Antwortdatei verwenden, um vordefinierte Informationen anzugeben, wie z. B. Vorgaben, Repository-Positionen, Installationsprofile usw. für die unbeaufsichtigte Installation. Antwortdateien sind für Teams und Unternehmen von Vorteil, die Installationspakete unbeaufsichtigt installieren und die Positionen und Vorgaben für Installationspakete standardisieren möchten.

Musterantwortdatei
<pre> <agent-input> <!-- Vorgaben hinzufügen --> <preference name="com.ibm.cic.common.core.preferences.http.proxyEnabled" value="c:/temp"/> <!-- Profil erstellen, sofern noch kein Profil vorhanden ist --> <profile id="eigenes_Profil" installLocation="c:/temp/eigenes_Profil"></profile> <server> <repository location= "http://a.site.com/local/products/sample/20060615_1542/repository/"></repository> </server> <install> <offering profile= "eigenes_Profil" features= "core" id= "ies" version= "3.2.0.20060615"> </offering> </install> </agent-input> </pre>

Protokolldateien für die unbeaufsichtigte Installation

Sie können Protokolldateien für die unbeaufsichtigte Installation verwenden, um die Ergebnisse einer Sitzung für die unbeaufsichtigte Installation zu überprüfen.

Bei der unbeaufsichtigten Installation wird eine XML-basierte Protokolldatei erstellt, die das Ergebnis der Ausführung der unbeaufsichtigten Installation aufzeichnet (sofern ein Protokolldateipfad mit `-log <Ihr Protokolldateipfad>.xml`) angegeben wurde. Ist die Sitzung für die unbeaufsichtigte Installation erfolgreich verlaufen, enthält die Protokolldatei nur das Stammelement `<result> </result>`.

Treten jedoch während der Installation Fehler auf, enthält die Protokolldatei für die unbeaufsichtigte Installation Fehlerelemente mit Nachrichten, wie z. B.:

```
<result>  
  <error> Nicht gefundenes Profil: Profil-ID</error>  
  <error> andere Fehler</error>  
</result>
```

Ziehen Sie für eine detaillierte Analyse die im Installation Manager-Datenbereich generierten Protokolle zu Rate. Mit einem Vorgabenbefehl können Sie für den Datenbereich Ihre bevorzugte Position festlegen (siehe den Abschnitt zur Antwortdatei).

IBM Packaging Utility

Mit der Software IBM Packaging Utility können Sie Produktpakete in ein Repository kopieren, das auf einen Web-Server gestellt werden kann, der über HTTP oder HTTPS verfügbar ist.

Die Software Packaging Utility befindet sich auf der Zusatz-CD, die in WebSphere Development Studio Client for iSeries und WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries enthalten ist. Soll ein Repository, das ein WebSphere Development Studio Client-Paket enthält, auf einen Web-Server gestellt werden, der über HTTP oder HTTPS verfügbar ist, müssen Sie das Produktpaket für WebSphere Development Studio Client mit dem Packaging Utility in das Repository kopieren.

Mit diesem Dienstprogramm können Sie die folgenden Tasks ausführen:

- Generieren eines neuen Repositorys für Produktpakete
- Kopieren von Produktpaketen in ein neues Repository. Sie können mehrere Produktpakete in ein einziges Repository kopieren und damit eine gemeinsame Position für Ihr Unternehmen erstellen, von der aus Produktpakete mit IBM Installation Manager installiert werden können.
- Löschen von Produktpaketen aus einem Repository

Die Onlinehilfe für das Packaging Utility enthält vollständige Anweisungen zur Verwendung des Tools.

Packaging Utility installieren

Das IBM Packaging Utility muss von der Zusatz-CD installiert werden, bevor es zum Kopieren des WebSphere Development Studio Client-Produktpakets verwendet werden kann.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Software IBM Packaging Utility zu installieren:

1. Starten Sie die Installation von der Zusatz-CD aus. Wechseln Sie in das Verzeichnis `Aux_CD_Win\PackagingUtility` auf Zusatz-CD. Dekomprimieren Sie `PackagingUtility\PU_win32.zip`, und führen Sie `install_win32.exe` aus.
2. Wird IBM Installation Manager auf Ihrer Workstation nicht gefunden, werden Sie zur Installation aufgefordert; anschließend wird der Installationsassistent gestartet. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten, um die Installation von Installation Manager auszuführen. Ausführliche Informationen befinden sich im Abschnitt Installation Manager unter Windows installieren.
3. Ist die Installation von Installation Manager abgeschlossen, oder ist das Programm bereits auf Ihrem Computer installiert, wird Installation Manager gestartet und ruft automatisch den Assistenten 'Install Packages' auf.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen im Assistenten 'Install Packages', um die Installation auszuführen.

Produktpakete mit dem Packaging Utility auf einen HTTP-Server kopieren

Um ein Repository auf einem HTTP- oder HTTPS-Server zu erstellen, müssen Sie das Produktpaket für WebSphere Development Studio Client mit dem Packaging Utility kopieren.

Beachten Sie, dass bei dieser Methode die Zusatzsoftware, die im Installationsimage von WebSphere Development Studio Client enthalten ist, nicht kopiert wird. Es werden nur die WebSphere Development Studio Client-Dateien kopiert, die mit IBM Installation Manager installiert werden.

Beachten Sie außerdem, dass mit dem Packaging Utility mehrere Produktpakete an einer einzigen Repository-Position kombiniert werden können. Die Onlinehilfe für das Packaging Utility enthält weitere Informationen.

Um Produktpakete mit dem Packaging Utility zu kopieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie von einem CD-Image, führen Sie diese Tasks aus:
 - a. Legen Sie die erste Installations-CD in Ihr CD-Laufwerk ein.
 - b. Ist die automatische Ausführung auf Ihrem System aktiviert, wird das Launchpadprogramm von WebSphere Development Studio Client automatisch geöffnet. Schließen Sie das Launchpadprogramm.
2. Starten Sie das Packaging Utility.
3. Klicken Sie auf der Hauptseite des Dienstprogramms auf **Copy product package**. Die Seite 'Prerequisite' wird geöffnet; sie enthält zwei Optionen:
 - **I will be downloading packages from IBM Web** (Pakete vom IBM Web herunterladen)
 - **I will be obtaining the product packages from other sources** (Produktpakete aus anderen Quellen abrufen)
4. Klicken Sie auf **I will be downloading packages from IBM Web**.

Anmerkung: Sie können die Option **I will be obtaining the product packages from other sources** verwenden, wenn Sie bereits ein Repository definiert haben, auf das Zugriff besteht.

5. Klicken Sie auf **Next**, um die Seite 'Source' aufzurufen. Werden keine Produktpakete zur Auswahl angezeigt, müssen Sie ein Repository öffnen, das Produktpakete enthält.
6. Um ein Repository zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Open Repository**. Das Fenster Open Repository wird geöffnet.

Anmerkung: Ein Repository kann ein Pfad zu einem Verzeichnis im Dateisystem, ein Plattenlaufwerk, das die erste CD des Produkts enthält, oder eine URL zu einem Verzeichnis auf einem Server sein.

7. Um eine Repository-Position zu definieren, klicken Sie neben 'Repository Location' auf die Schaltfläche **Browse**; navigieren Sie dann zu der gewünschten Repository-Position, und wählen Sie diese aus. Bei der Repository-Position kann es sich entweder um das allgemeine Stammverzeichnis handeln, das die elektronischen Plattenimages enthält, oder um das Laufwerk, das die erste Produktinstallations-CD enthält. Befinden sich die WebSphere Development Studio Client-Dateien (disk1, disk2 usw.) beispielsweise in C:\Mein Produkt\unzip, sollten Sie diese Position als Repository definieren.

8. Klicken Sie auf **OK**, um die Repository-Position zu definieren und das Fenster **Browse to a repository directory** zu schließen.
9. Klicken Sie auf der Seite **Destination** auf die Schaltfläche **Browse**, und wählen Sie ein vorhandenes Repository-Verzeichnis aus, oder erstellen Sie einen neuen Ordner zum Speichern der Produkte.
10. Klicken Sie, nachdem Sie ein Repository für die ausgewählten Produktpakete und gegebenenfalls die Fixes angegeben haben, auf **OK**, um das Fenster **Browse to a directory** zu schließen. Der soeben von Ihnen definierte Dateipfad wird im Feld **Directory** auf der Seite **Destination** angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Next**, um die Seite **Summary** aufzurufen. Auf der Seite **Summary** werden die ausgewählten Produktpakete angezeigt, die in das Zielrepository kopiert werden sollen. Auf dieser Seite ist auch aufgeführt, wie viel Speicherplatz die Kopie erfordert und wie viel Speicherplatz auf dem Laufwerk verfügbar ist.
12. Klicken Sie auf **Copy**, um die ausgewählten Produktpakete in das Zielrepository zu kopieren. Unten im Assistenten wird eine Statusleiste angezeigt, die angibt, wie lange der Kopiervorgang noch dauern wird. Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird die Seite **Complete** geöffnet; sie zeigt alle Produktpakete, die erfolgreich kopiert wurden.
13. Klicken Sie auf **Done**, um zur Hauptseite des Packaging Utility zurückzukehren.

Nachdem Sie mit dem Packaging Utility die WebSphere Development Studio Client-Installationsdateien in ein Repository kopiert haben, können Sie das Repository jetzt auf einen Web-Server stellen, und den Zugriff auf die Verzeichnisse und Dateien über HTTP einrichten. (Das Repository kann auch auf ein UNC-Laufwerk gestellt werden.)

WebSphere Development Studio Client starten

Sie können WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries von der Desktop-Umgebung oder einer Befehlszeilenschnittstelle aus starten.

Um WebSphere Development Studio Client for iSeries zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

- Von der Befehlszeile: *Produktinstallationsverzeichnis*\eclipse.exe -product com.ibm.etools.iseries.wdsc.welcome.ide
- Von der Desktop-Umgebung: Klicken Sie auf **Start > Programme > IBM Software Development Platform > WebSphere Development Studio Client for iSeries**.

Um WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

- Von der Befehlszeile: <*Produktinstallationsverzeichnis*>\eclipse.exe -product com.ibm.etools.iseries.wdsc.ae.welcome.ide
- Von der Desktop-Umgebung: Klicken Sie auf **Start > Programme > IBM Software Development Platform > WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries**.

Beachten Sie, dass beim ersten Starten von WebSphere Development Studio Client Version 7.0 standardmäßig ein neuer Arbeitsbereich erstellt wird.

Anmerkung: Wichtig: Öffnen Sie Ihren vorhandenen Arbeitsbereich in WebSphere Development Studio Client Version 7.0 erst, nachdem Sie die Migrationsdokumentation gelesen haben. Der Zugriff auf das Migrationshandbuch erfolgt über die Onlinehilfe in der Workbench (**Hilfe > Inhaltsverzeichnis der Hilfetexte** im Handbuch unter **WebSphere Development Studio Client for iSeries > Installing and migrating**).

Installationen ändern

Der Assistent 'Modify Packages' in IBM Installation Manager ermöglicht Ihnen das Ändern der ausgewählten Sprachen und Features für ein installiertes Produktpaket.

Standardmäßig ist Internetzugriff erforderlich, es sei denn, die Repository-Vorgaben verweisen auf eine lokale Änderungssite oder CDs. Die Hilfe zu Installation Manager enthält weitere Informationen.

Anmerkung: Schließen Sie alle Programme, die mit Installation Manager installiert wurden, bevor Sie Änderungen durchführen.

1. Klicken Sie auf der Startseite von Installation Manager auf das Symbol **Modify Packages**.
2. Wählen Sie im Assistenten 'Modify Packages' die Installationsposition für das WebSphere Development Studio Client-Produktpaket aus, und klicken Sie auf **Next**.
3. Wählen Sie auf der Seite 'Modify' unter 'Languages' die Sprachen für die Paketgruppe aus, und klicken Sie dann auf **Next**. Die entsprechenden landessprachlichen Übersetzungen für die Benutzerschnittstelle und die Dokumentation für die Pakete werden installiert. Beachten Sie, dass Ihre Auswahlangaben für alle unter dieser Paketgruppe installierten Pakete gelten.
4. Wählen Sie auf der Seite 'Features' die Paketfeatures aus, die installiert oder entfernt werden sollen.
 - a. Weitere Informationen zu einem Feature können Sie aufrufen, indem Sie auf das Feature klicken und die Kurzbeschreibung unter **Details** lesen.
 - b. Sollen die Abhängigkeitsbeziehungen zwischen Features angezeigt werden, wählen Sie **Show Dependencies** aus. Wenn Sie auf ein Feature klicken, werden alle von diesem Feature abhängigen Features und alle Features, von denen dieses Feature abhängig ist, im Fenster 'Dependencies' angezeigt. Beim Auswählen oder Ausschließen von Features in den Paketen setzt Installation Manager automatisch alle Abhängigkeiten mit anderen Features um und zeigt die aktualisierte Downloadgröße sowie den erforderlichen Plattenspeicherplatz für die Installation an.
5. Klicken Sie nach der Auswahl der Features auf **Next**.
6. Überprüfen Sie auf der Seite 'Summary' Ihre Auswahlangaben, bevor Sie das Installationspaket ändern, und klicken Sie dann auf **Modify**.
7. Optional: Ist der Änderungsprozess abgeschlossen, klicken Sie auf **View log file**, um das gesamte Protokoll anzuzeigen.

WebSphere Development Studio Client aktualisieren

Sie können Aktualisierungen für Pakete, die mit IBM Installation Manager installiert wurden, installieren.

Standardmäßig ist Internetzugriff erforderlich, es sei denn, Ihre Repository-Vorgaben verweisen auf Ihre lokale Update-Site. Die Hilfe zu Installation Manager enthält weitere Informationen.

Für jedes installierte Paket ist die Position für das zugehörige standardmäßige IBM Aktualisierungsrepository eingebettet. Damit Installation Manager die IBM Aktualisierungsrepository-Positionen nach den installierten Paketen durchsucht, muss die Vorgabe **Search the linked repositories during installation and updates** auf der Vorgabenseite 'Repositories' ausgewählt sein. Diese Vorgabe ist standardmäßig ausgewählt.

Die Hilfe zu Installation Manager enthält weitere Informationen.

Anmerkung: Schließen Sie alle Programme, die mit Installation Manager installiert wurden, bevor Sie Aktualisierungen durchführen.

Um Aktualisierungen zu Produktpaketen zu suchen und zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Startseite von Installation Manager auf **Update Packages**.
2. Wird eine neue Version von Installation Manager gefunden, werden Sie aufgefordert zu bestätigen, dass die neue Version installiert werden soll, bevor Sie fortfahren können. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren. Installation Manager installiert automatisch die neue Version, stoppt, startet erneut und nimmt die Verarbeitung wieder auf.
3. Wählen Sie im Assistenten 'Update Packages' die Position aus, in der das WebSphere Development Studio Client-Produktpaket installiert ist, oder wählen Sie das Kontrollkästchen **Update All** aus; klicken Sie dann auf **Next**. Installation Manager durchsucht seine Repositories und die für WebSphere Development Studio Client vordefinierten Update-Sites nach Aktualisierungen. Anhand des Statusanzeigers können Sie den Fortschritt der Suche verfolgen.
4. Werden Aktualisierungen für ein Paket gefunden, werden sie in der Liste **Updates** auf der Seite 'Update Packages' unter dem zugehörigen Paket angezeigt. Standardmäßig werden nur empfohlene Aktualisierungen angezeigt. Klicken Sie auf **Show All**, um alle verfügbaren Aktualisierungen anzuzeigen, die für die verfügbaren Pakete gefunden wurden.
 - a. Um weitere Informationen zu einer Aktualisierung aufzurufen, klicken Sie auf die Aktualisierung und überprüfen Sie die zugehörige Beschreibung unter **Details**.
 - b. Sind weitere Informationen zu der Aktualisierung verfügbar, steht am Ende des Beschreibungstextes ein Link **More info**. Klicken Sie auf den Link, um die Informationen in einem Browser anzuzeigen. Überprüfen Sie diese Informationen, bevor Sie die Aktualisierung installieren.
5. Wählen Sie die Aktualisierungen aus, die installiert werden sollen, oder klicken Sie auf **Select Recommended**, um die Standardauswahlangaben wiederherzustellen. Aktualisierungen mit Abhängigkeitsbeziehungen werden automatisch zusammen ausgewählt und abgewählt.

6. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.
7. Lesen Sie auf der Seite 'Licenses' die Lizenzvereinbarungen für die ausgewählten Aktualisierungen. Links auf der Seite **License** wird die Liste der Lizenzen für die von Ihnen ausgewählten Aktualisierungen angezeigt; klicken Sie auf jeden Eintrag, um den Text der Lizenzvereinbarung anzuzeigen.
 - a. Stimmen Sie den Bedingungen aller Lizenzvereinbarungen zu, klicken Sie auf **I accept the terms of the license agreements**.
 - b. Klicken Sie auf **Next**, um fortzufahren.
8. Überprüfen Sie auf der Seite 'Summary' Ihre Auswahlangaben, bevor Sie die Aktualisierungen installieren.
 - a. Möchten Sie Ihre auf den vorherigen Seiten eingegebenen Auswahlangaben ändern, klicken Sie auf **Back**, und nehmen Sie die Änderungen vor.
 - b. Klicken Sie anschließend auf **Update**, um die Aktualisierungen herunterzuladen und zu installieren. Anhand eines Statusanzeigers können Sie den Installationsfortschritt in Prozent verfolgen.

Anmerkung: Während des Aktualisierungsprozesses fordert Installation Manager Sie möglicherweise zur Eingabe der Position des Repositorys für die Basisversion des Pakets auf. Hatten Sie das Produkt von CDs oder anderen Datenträgern installiert, müssen diese verfügbar sein, wenn Sie die Aktualisierungsfunktion ausführen.

9. Optional: (Optional) Ist der Aktualisierungsprozess beendet, wird oben auf der Seite eine Nachricht angezeigt, die die erfolgreiche Ausführung des Prozesses bestätigt. Klicken Sie auf **View log file**, um die Protokolldatei für die aktuelle Sitzung in einem neuen Fenster zu öffnen. Zum Fortfahren, müssen Sie das Fenster 'Installation Log' schließen.
10. Klicken Sie auf **Finish**, um den Assistenten zu schließen.

WebSphere Development Studio Client deinstallieren

Mit der Option 'Uninstall Packages' im Installation Manager können Sie Pakete von einer einzelnen Installationsposition deinstallieren. Sie können auch alle installierten Pakete von sämtlichen Installationspositionen entfernen.

Um die Pakete zu deinstallieren, müssen Sie sich beim System mit demselben Benutzeraccount anmelden, den Sie für die Installation der Pakete verwendet haben.

Um die Pakete zu deinstallieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie die Programme, die Sie mit Installation Manager installiert haben.
2. Klicken Sie auf der Startseite auf das Symbol **Uninstall Packages**.
3. Wählen Sie auf der Seite 'Uninstall Packages' das WebSphere Development Studio Client-Produktpaket aus, das deinstalliert werden soll. Klicken Sie auf **Next**.
4. Überprüfen Sie auf der Seite 'Summary' die Liste der Pakete, die deinstalliert werden sollen, und klicken Sie dann auf **Uninstall**. Nach Abschluss der Deinstallation wird die Seite 'Complete' angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Finish**, um den Assistenten zu verlassen.

Aktualisierungen rückgängig machen

Mit Hilfe der Rollbackfunktion im Assistenten 'Uninstall Packages' können Sie eine Aktualisierung für WebSphere Development Studio Client entfernen und das Programm auf eine frühere Version zurücksetzen.

Während des Rollbackprozesses muss Installation Manager auf Ressourcen der früheren Version des Pakets zugreifen. Hatten Sie WebSphere Development Studio Client von einem Repository aus installiert, muss in Ihren **Vorgaben (Datei > Vorgaben > Repository)** das Repository aufgelistet sein, von dem aus die frühere Version des Produkts installiert wurde. Hatten Sie das Produkt von CDs oder anderen Datenträgern installiert, müssen diese verfügbar sein, wenn Sie die Rollbackfunktion ausführen.

Verwenden Sie die Rollbackfunktion, wenn Sie eine Aktualisierung auf ein Produktpaket angewendet haben und später die Aktualisierung entfernen und zu der früheren Version des Produkts zurückkehren möchten. Bei Verwendung der Rollbackfunktion deinstalliert Installation Manager die aktualisierten Ressourcen und installiert erneut die Ressourcen der früheren Version. Ein Rollback kann jeweils nur auf den zuvor installierten Versionsstand erfolgen.

Um ein Rollback für ein aktualisiertes Paket durchzuführen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf der Startseite auf **Uninstall Packages**, um den Deinstallationsassistenten zu starten.
2. Wählen Sie in der Liste **Installation Packages** das Paket aus, für das ein Rollback durchgeführt werden soll.
3. Der Dialog **Roll Back Packages** wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **Yes**, um ein Rollback auf die frühere Version durchzuführen. Klicken Sie auf **No**, um das Produktpaket vollständig zu deinstallieren.
5. Führen Sie alle Schritte im Assistenten gemäß den angezeigten Anweisungen aus.

Zusatzsoftware installieren

Die folgende Zusatzsoftware ist in das Produkt WebSphere Development Studio Client for iSeries oder WebSphere Development Studio Client Advanced Edition for iSeries eingeschlossen:

- IBM Rational Agent Controller Version 7.0.1
- IBM CoOperative Development Environment und VisualAge for RPG Version 6.0
- IBM Host Access Transformation Services Toolkit Version 7.0
- IBM WebSphere Application Server Version 6.1 für Windows
- IBM WebSphere Portal Version 6.0 Testumgebung (*nur Advanced Edition*)
- IBM WebSphere Portal Version 5.1.0.x Testumgebung (*nur Advanced Edition*)
- Crystal Reports Server XI Release 2 für Windows (*nur Advanced Edition*)
- IBM Rational ClearCase LT Version 7.0 für Windows (*nur Advanced Edition*)

Agent Controller installieren

Agent Controller ist ein Dämon, der es Clientanwendungen ermöglicht, lokale oder ferne Anwendungen zu starten und zu verwalten, und der Informationen zu aktiven Anwendungen anderen Anwendungen zur Verfügung stellt. Sie müssen Agent Controller separat installieren, bevor Sie die folgenden Tools verwenden können:

- Profilerstellungstools zum Erstellen von Profilen für Ihre Anwendungen. Agent Controller muss auf demselben System wie die Anwendung installiert sein, für die die Profilerstellung erfolgt.
- Protokollierungstools zum Importieren ferner Protokolldateien. Agent Controller muss auf dem fernen System installiert und aktiv sein, von dem die Protokolldateien importiert werden.
- Komponententesttool zum Ausführen von Anwendungsbeispielen. Agent Controller muss auf den Systemen installiert sein, auf denen die Anwendungsbeispiele ausgeführt werden.
- Tools zum Testen von Anwendungen über Remotezugriff für WebSphere Application Server Version 5.0 oder 5.1. (Agent Controller muss weder zum Publizieren von Anwendungen über Remotezugriff noch zum lokalen Publizieren oder Testen von Anwendungen installiert werden.) Beachten Sie, dass diese Funktionalität in WebSphere Application Server Version 6.0 integriert ist, sodass Agent Controller auf Zielsevern der Version 6.0 nicht erforderlich ist.

Hinweis:

- Es wird unbedingt empfohlen, Agent Controller hinter einer Firewall zu installieren.
- Weitere Informationen zur Sicherheit bei Verwendung von Agent Controller enthält die Dokumentation zu Agent Controller.
- Die Onlinedokumentation für Agent Controller wird erst installiert, wenn die Software installiert wird. Zu diesem Zeitpunkt wird die Dokumentation der Onlinehilfe hinzugefügt.
- Bevor Sie Agent Controller Version 7.0.1 installieren, müssen Sie die frühere Version von Agent Controller mit Hilfe der nachfolgend bereitgestellten Anweisungen deinstallieren.

Die nachfolgenden Anweisungen liefern weitere Informationen zur unbeaufsichtigten Installation von Agent Controller.

Hardwarevoraussetzungen

- Windows, Linux/IA32: Mindestens ein Intel Pentium II-Prozessor. Ein Pentium III-Prozessor mit 500 MHz oder ein schnellerer Prozessor wird empfohlen.
- AIX: Mindestens PowerPC 604e 233 MHz (IBM RS/6000 7043 43P Series)
- HP-UX: Mindestens PA8500 300 MHz (HP-Workstation C3000)
- Solaris: Mindestens UltraSPARC-IIi 300 MHz (Sun Ultra 10-Workstation)
- OS/400: iSeries (wie vom Betriebssystem erforderlich)
- z/OS, LINUX/S39: zSeries (wie vom Betriebssystem erforderlich)
- Linux/ppc64: POWER5-Prozessor-basierte pSeries und iSeries (wie vom Betriebssystem erforderlich)
- Mindestens 512 MB Arbeitsspeicher (768 MB Arbeitsspeicher werden empfohlen)
- Plattenspeicherplatz:
 - Für die Installation sind mindestens 100 MB Plattenspeicherplatz erforderlich.
- Anzeigeauflösung:
 - Anzeigeauflösung von mindestens 800 x 600 (1024 x 768 wird empfohlen)

Unterstützte Plattformen

Hinweis für Linux: Agent Controller wird unter Verwendung der gemeinsam genutzten Bibliothek libstdc++-libc6.2-2.so.3 kompiliert. Stellen Sie sicher, dass diese gemeinsam genutzte Bibliothek unter dem Verzeichnis /usr/lib vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie das RPM-Paket compat-libstdc++ installieren, das auf den Installationsmedien für das Betriebssystem ausgeliefert wird.

Agent Controller V7.0.1 wird auf den folgenden Plattformen unterstützt:

- AIX V5.2, V5.3 und 5L auf PowerPC (32-Bit)
- z/OS V1R4, V1R5, V1R6 und V1R7 auf zSeries (32-Bit)
- OS/400 V5R2, V5R3 und V5R4 auf iSeries
- Linux 2.4 und 2.6 Kernel. Beispiele für unterstützte Verteilungen umfassen:
 - Red Hat Linux Advanced Server V2.1 auf Intel IA32
 - Red Hat Enterprise Linux AS Release 3 auf PowerPC (64-Bit)
 - Red Hat Enterprise Linux (RHEL) V3.0 und V4.0
 - SUSE Linux Enterprise Server (SLES) V9 auf Intel IA32
 - SUSE Linux Enterprise Server (SLES) V8 auf zSeries (32-Bit)
- Windows 2000 Server oder Advanced Server (SP4) auf Intel IA32
- Windows 2000 Professional (SP3) auf Intel IA32
- Windows 2003 Server Standard und Enterprise (SP1) auf Intel IA32
- Windows 2003 Server Enterprise x64 Edition (SP1) auf EM64T (64-Bit)
- Windows XP Professional (SP2) auf Intel IA32
- HP-UX V11.0, V11i auf PA-RISC
- Sun Solaris V8, V9 und V10.0 auf SPARC

Unterstützte JVMs

Im Allgemeinen ist Agent Controller mit Java Virtual Machine (JVM) Version 1.4 und höher funktionsfähig. Nachfolgend sind die JVM-Versionen (Java-Vollversionen) aufgeführt, auf denen Agent Controller getestet wurde:

- AIX: J2RE 1.4.1 IBM AIX Build ca1411-20040301
- AIX: J2RE 1.5.0 IBM AIX Build pap32devifx-20060310 (SR1)

- HP-UX: J2RE 1.4.2.03-040401-18:59-PA_RISC2.0
- Linux für Intel IA32: J2RE 1.4.1 IBM Build cxia321411-20040301; J2RE 1.4.2 IBM
- Linux für Intel IA32: J2RE 1.5.0 IBM Linux Build pxi32dev-20060511 (SR2)
- Linux für PPC64: J2RE 1.4.2 IBM Build exp64142-20040917 (JIT aktiviert: jitc)
- Linux für PPC64: J2RE 1.5.0 IBM Linux Build pxp64devifx-20060310 (SR1)
- Linux für OS/390: J2RE 1.4.1 IBM Build cx3901411-20040301
- Linux für OS/390: J2RE 1.4.2 IBM Build cx390142-20050609
- z/OS: J2RE 1.4.1 IBM z/OS Persistent Reusable VM Build cm1411-20030930
- z/OS: J2RE 1.5.0 IBM z/OS Build pmz31dev-20051104a
- OS/400: J2RE 1.4 IBM
- OS/400: J2RE 1.5 IBM
- Solaris SPARC: Sun Java 2 Standard Edition (Build 1.4.2_04-b05)
- Solaris SPARC: 1.5.0_06-b05
- Windows: IA32 J2RE 1.4.1 IBM Windows 32 Build cn1411-20040301a; J2RE 1.4.2 IBM Windows 32; Sun Java 2 Standard Edition (Build 1.4.2_04-b05)
- Windows_IA32: 1.5.0_04-b05, J2RE 1.5.0 IBM Windows 32 Build pwi32dev-20051222
- Windows_EM64T (64-Bit): Sun Java 2 Runtime Environment, Standard Edition (Build 1.5.0_06-b05) V1.5.0 06

Installationsdateien lokalisieren

Die Installationsdateien befinden sich auf dem Agent Controller-Datenträger in den folgenden Verzeichnissen:

- Für AIX: <Agent Controller-CD>/aix_powerpc
- Für HP-UX: <Agent Controller-CD>/hpux
- Für OS/400: <Agent Controller-CD>/os400
- Für Linux on z/Series: <Agent Controller-CD>/linux_s390
- Für Linux on Intel IA32: <Agent Controller-CD>/linux_ia32
- Für Linux on PPC64: <Agent Controller-CD>/linux_ppc64
- Für Solaris: <Agent Controller-CD>/solaris_sparc
- Für Windows on Intel IA32: <Agent Controller-CD>\win_ia32
- Für Windows on Intel Extended Memory 64 Technology (64-Bit): <Agent Controller-CD>\win_em64t
- Für Windows auf Intel Itanium-Systemen (64-Bit): <Agent Controller-CD>\win_ipf
- Für z/OS: <Agent Controller-CD>/os390

Agent Controller auf einer Workstation installieren (AIX, HP-UX, Linux, Windows, Solaris)

Frühere Versionen von Agent Controller deinstallieren

Hinweis:

Bevor Sie Agent Controller Version 7.0.1 installieren, müssen Sie die frühere Version von Agent Controller deinstallieren:

- Wird Agent Controller 7.0 oder 6.x gefunden, verhindert Agent Controller V7.0.1 die Installation mit einer Warnung: 'Please remove any existing IBM Rational Agent Controller and run the install again'. Bei der

unbeaufsichtigten Installation verlässt das Installationsprogramm von Agent Controller V7.0.1 die Installation ohne Warnung.

- Wird bereits eine Installation von Agent Controller V7.0.1 gefunden, zeigt das Installationsprogramm die folgende Warnung an: 'This product is already installed at <rac_install_dir>. To overwrite the existing installation, click "Next".' Entscheiden Sie sich dafür, die die Installation fortzusetzen, überschreibt das Installationsprogramm die vorhandene Installation. Bei der unbeaufsichtigten Installation wird die vorhandene Installation ohne Warnung überschrieben.

Bei der Deinstallation von Agent Controller V6.x unter Windows müssen Sie alle verbleibenden Dateien manuell löschen. Dazu müssen Sie Agent Controller stoppen und deinstallieren und alle der folgenden Dateien bereinigen, die möglicherweise nach der Deinstallation noch vorhanden sind:

Windows:

```
%RASERVER_HOME%\*.* (Verzeichnis, in
dem Agent Controller installiert ist)
%SystemRoot%\system32\piAgent.dll (Windows-Verzeichnis
system32)
%SystemRoot%\system32\LogAgent.dll
%SystemRoot%\system32\hcbnd.dll
%SystemRoot%\system32\hcc1co.dll
%SystemRoot%\system32\hcc1dt.dll
%SystemRoot%\system32\hcc1s.dll
%SystemRoot%\system32\hcc1serc.dll
%SystemRoot%\system32\hcc1sert.dll
%SystemRoot%\system32\hcc1sm.dll
%SystemRoot%\system32\hcbnd.dll
%SystemRoot%\system32\hclaunch.dll
%SystemRoot%\system32\hcthread.dll
%SystemRoot%\system32\piAgent.dll
%SystemRoot%\system32\rac.dll
%SystemRoot%\system32\sysperf.dll
```

Bei der Deinstallation von Agent Controller V6.x oder V7.x auf UNIX-Plattformen müssen Sie alle verbleibenden Dateien manuell löschen. Dazu müssen Sie Agent Controller stoppen und deinstallieren und alle der folgenden Dateien bereinigen, die möglicherweise nach der Deinstallation noch vorhanden sind:

Linux, AIX, HP-UX, Solaris:

```
$RASERVER_HOME/* (Verzeichnis, in dem Agent Controller installiert ist)
/usr/lib/libpiAgent.so (oder .sl unter HP-UX)
/usr/lib/libLogAgent.so
/usr/lib/libhcbnd.so
/usr/lib/libhcc1co.so
/usr/lib/libhcc1dt.so
/usr/lib/libhcc1s.so
/usr/lib/libhcc1serc.so
/usr/lib/libhcc1sert.so
/usr/lib/libhcc1sm.so
/usr/lib/libhcbnd.so
/usr/lib/libhclaunch.so
/usr/lib/libhcthread.so
```

Bei Version 7.0.1 wird Agent Controller an den folgenden Positionen installiert:

Windows:

<RAC-Installationsverzeichnis>\bin

Linux: <RAC-Installationsverzeichnis>/lib

Dabei ist <RAC-Installationsverzeichnis> das Installationsverzeichnis von Agent Controller.

Agent Controller installieren

1. Melden Sie sich als Administrator (oder Root) an.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem die Installationsdateien für die entsprechende Plattform dekomprimiert wurden.
3. Schließen Sie alle Eclipse-Plattformen, bevor Sie die Installation fortsetzen.
4. Führen Sie das Programm **setup.exe** aus. Führen Sie für andere Plattformen als Windows **setup.bin** aus.
5. Klicken Sie in der Eingangsanzeige auf **Weiter**, um fortzufahren.
6. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung.
7. Wählen Sie **Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung** aus, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
8. Geben Sie den Pfad an, in dem Agent Controller installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
9. Geben Sie den Pfad des ausführbaren Java Runtime Environment- (JRE-)Programms `java.exe` oder `java` an, das von Agent Controller verwendet werden soll. Die hier eingegebene JRE wird von Agent Controller zum Starten von Java-Anwendungen verwendet. Daher möchten Sie vielleicht den vom Installationsprogramm vorgegebenen JRE-Pfad ändern.

Anmerkung: Die JRE, die Sie zu diesem Zeitpunkt angeben, wird sowohl zur Ausführung von Agent Controller als auch zum Starten von Java-Anwendungen durch Agent Controller verwendet. Sie können jedoch Agent Controller zu einem späteren Zeitpunkt für die Verwendung unterschiedlicher JREs für jede dieser Funktionen konfigurieren. Ausführliche Informationen liefert das Agent Controller-Hilfethema *Configuring Applications to be launched by Agent Controller*.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

10. Optional: Geben Sie die Version von IBM WebSphere Application Server an, wenn oben in Schritt 9 die Fernunterstützung für WebSphere Application Server ausgewählt wurde. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
11. Optional: Geben Sie die Pfade für IBM WebSphere Application Server Version 5.0 (nur Windows) und 5.1 an, wenn oben in Schritt 9 die Fernunterstützung für WebSphere Application Server ausgewählt wurde. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
12. Geben Sie an, welche Hosts auf Agent Controller zugreifen können. Gültige Auswahlmöglichkeiten sind:
 - **Nur dieser Computer:** Diese Option erlaubt nur dem lokalen Host den Zugriff auf Agent Controller.
 - **Spezifische Computer:** Diese Option erlaubt bestimmten Clients, die in einer Liste angegeben sind, den Zugriff auf Agent Controller. Wählen Sie diese Option aus, und wurde oben in Schritt 9 'Sicherheit' ausgewählt, klicken Sie auf **Weiter**, um die Anzeige 'Hostliste' aufzurufen. Geben Sie eine Liste der durch Kommas getrennten Namen der Hosts an, die auf Agent Controller zugreifen können.
 - **Beliebiger Computer:** Diese Option erlaubt jedem Client den Zugriff auf Agent Controller. (Dies ist die Standardauswahl.)

Anmerkung: Verwenden Sie ein Authentifizierungsverfahren, wie z. B. Lightweight Directory Access Protocol (LDAP), erfordert die Auswahl von 'Beliebiger Computer' die Inaktivierung der Agent Controller-Benutzerauthentifizierung, nachdem der Installationsprozess abgeschlossen ist. Die Dokumentation zu Agent Controller enthält ausführliche Informationen.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

13. Wählen Sie die Sicherheitseinstellung aus.

Anmerkung: Hatten Sie 'Beliebiger Computer' ausgewählt, ist die Sicherheit standardmäßig aktiviert (siehe 'Aktivieren' unten). Die Übertragung wird verschlüsselt, und alle Verbindungen werden authentifiziert. Die Dokumentation zu Agent Controller enthält Informationen, wie die Sicherheit inaktiviert werden kann.

- **Inaktivieren:** Die Übertragung wird nicht verschlüsselt, und der Zugriff wird auf die in der Liste definierten Hosts beschränkt. (Dies ist die Standardauswahl, es sei denn, 'Beliebiger Computer' wurde ausgewählt.)
- **Aktivieren:** Die Übertragung wird verschlüsselt, und alle Verbindungen müssen sich für die Secure Sockets-Übertragung authentifizieren.

Wird 'Aktivieren' ausgewählt, klicken Sie auf **Weiter**, und geben Sie unter **Sicherheit** eine Liste der durch Kommas getrennten Benutzer ein, die eine Verbindung zu Agent Controller herstellen können. Diese Benutzer müssen sich für die Verwendung des Tools authentifizieren.

Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

14. Klicken Sie in der Anzeige mit der Zusammenfassung auf **Weiter**, um Agent Controller zu installieren.

15. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, nachdem die Installation abgeschlossen ist.

Unbeaufsichtigte Installation von Agent Controller

Sie können den Installationsprozess unbeaufsichtigt ausführen, indem Sie im Befehl setup die folgenden Parameter angeben:

Parameter	Beschreibung
-silent Diese Variable ist erforderlich, wenn die Installation unbeaufsichtigt erfolgen soll: -V licenseAccepted=true	Optional: Gibt an, dass das Installationsprogramm unbeaufsichtigt ausgeführt werden soll; andernfalls wird ein Installationsassistent mit übergebenen Eingabewerten aufgerufen.
-P installLocation	Optional: Gibt den Installationspfad an. Der Standardinstallationspfad ist '\$D(install)/IBM/AgentController'. Beispiele: Für Windows: C:\Programme\IBM\AgentController Für UNIX^(R)/Linux: /opt/IBM/AgentController
-V VJavaPath	Erforderlich: Gibt den vollständig qualifizierten Pfad der ausführbaren Java-Datei an.

Parameter	Beschreibung
-V VAccessLocal -V VAccessCustom -V VAccessAll	Optional: Gibt an, wie Clients die Verbindung zu Agent Controller herstellen können (ALL, LOCAL, CUSTOM). Setzen Sie nur eine der Variablen auf "true" und alle anderen auf "false". Standardwert: VAccessAll="true" <ul style="list-style-type: none"> • Beliebiger Computer: VAccessAll="true" : beliebigen Client zulassen • Nur dieser Computer: VAccessLocal="true" : nur den lokalen Host zulassen (Standardwert) • Spezifische Computer: VAccessCustom="true" : in einer Liste angegebene Clients zulassen (erfordert auch den Parameter -V VHosts)
-V VHosts	Erforderlich , wenn VAccessCustom="true" angegeben ist. Gibt die durch Kommas voneinander getrennten Client-Hostnamen an.
Die folgenden zwei Variablen müssen beide angegeben werden, und zwar mit entgegengesetzten Werten: -V VSecurity="true" oder "false" -V VSecurityDisable="false" oder "true"	Optional: (true, false) Standardwert: VSecurity=true VSecurityDisable=false
-V VUsers	Erforderlich , wenn VSecurity="true" angegeben ist. Gibt an, welche Benutzer eine Verbindung zu Agent Controller herstellen können.
-V VWAS6 -V VWAS5	Optional: -V VWAS6="true" (Standardwert), wenn WAS V6 verwendet wird. -V VWAS5="true", wenn WAS V5.x verwendet wird.
-V VWAS_HOME_V50 -V VWAS_HOME_V51	Optional , wenn -V VWAS5="true" angegeben ist. Gibt die Installationsposition von IBM WebSphere Application Server 5.1 und 5.0 an.

Beispiele:

Installation von der Befehlszeile:

```
-P installLocation="D:\IBM\AgentController"

-V VJavaPath=" D:\jdk1.4.2\jre\bin\java.exe "

-V VAccessLocal="false"

-V VAccessCustom="true"

-V VAccessAll="false"

-V VHosts="Host1,Host2"

-V VSecurity="true"
```

```
-V VSecurityDisable="false"
-V VUsers="Benutzer1,Benutzer2"
-V VWAS5="true"
-V VWAS_HOME_V51="D:\WebSphere5.1\AppServer"
-V VWAS_HOME_V50="D:\WebSphere5.0\AppServer"
```

Installation unter Verwendung einer Antwortdatei:

Sie können eine Antwortdatei, z. B. setup.rsp, erstellen, in der alle Parameter gespeichert werden, anstatt die Parameter in der Befehlszeile anzugeben. Nachfolgend wird ein Beispiel für Windows gezeigt; für Linux-/UNIX-Plattformen sieht die Datei ähnlich aus:

```
setup.exe -silent -options setup.rsp
```

Inhalt der Antwortdatei:

```
# Anfang der Antwortdatei

-P installLocation="D:\IBM\AgentController"
-V licenseAccepted="true"
-V VJavaPath=" D:\jdk1.4.2\jre\bin\java.exe "
-V VAccessLocal="false"
-V VAccessCustom="true"
-V VAccessAll="false"
-V VHosts="Host1,Host2"
-V VSecurity="true"
-V VSecurityDisable="false"
-V VUsers="Benutzer1,Benutzer2"
-V VWAS5="true"
-V VWAS_HOME_V51="D:\WebSphere5.1\AppServer"
-V VWAS_HOME_V50="D:\WebSphere5.0\AppServer"

# Ende der Antwortdatei
```

Agent Controller auf einer Windows-Workstation starten und stoppen

- Unter Windows wird der Systemservice Agent Controller (RAService.exe) automatisch gestartet.
- Verwenden Sie den Windows-Dialog 'Dienste' unter 'Systemsteuerung', um den Service (Dienst) Agent Controller zu starten (**Start > Einstellungen > Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste > IBM Rational^(R) Agent Controller**).

Agent Controller auf einer Nicht-Windows-Workstation starten und stoppen

- Auf anderen Plattformen als Windows wird der Agent Controller-Prozess (RAServer) nicht automatisch gestartet. Sie müssen diesen Prozess manuell starten.
- **Wichtig:** Die folgenden Umgebungseinstellungen für andere Plattformen als Windows müssen definiert werden, bevor Agent Controller gestartet wird.
 - **Solaris:** /usr/sbin muss der Umgebungsvariablen PATH hinzugefügt werden, bevor Agent Controller gestartet wird. Geben Sie die folgenden Befehle ein, um den Pfad festzulegen:

```
PATH=/usr/sbin:$PATH
export PATH
```
 - **AIX:** Für bestimmte JVMs muss die Umgebungsvariable LDR_CNTRL auf USERREGS gesetzt werden, damit die JVM korrekt mit Agent Controller funktioniert. Um diese Variable zu definieren, führen Sie den folgenden Befehl aus, bevor Sie das Script RAServer.sh ausführen:

```
export LDR_CNTRL=USERREGS
```
 - **Linux, AIX, Solaris, HP-UX, z/OS:** RAServer erfordert, dass die Verzeichnisse der JRE, die ausführbare Bibliotheken, wie z. B. libjvm.so, enthalten, der Umgebungsvariablen für den Bibliothekspfad hinzugefügt werden. Die folgende Tabelle zeigt die Einstellung der Pfadvariablen für jede Plattform auf der Basis der Standardinstallationspositionen der für die jeweilige Plattform unterstützten JVMs.

Hinweis:

Der Pfad, den Sie eingeben, muss mit dem Pfad für die JRE übereinstimmen, den Sie beim Installieren von Agent Controller angeben. Die angegebene JRE wird von Agent Controller zum Starten von Java-Anwendungen verwendet.

Plattform	Einstellung für Bibliothekspfad
AIX	LIBPATH=/usr/java14/jre/bin: /usr/java14/jre/bin /classic:\$LIBPATH export LIBPATH
HP-UX	SHLIB_PATH=/opt/java1.4/jre/ lib/PA_RISC/server:/opt/java1.4/ jre/lib/PA_RISC:\$SHLIB_PATH export SHLIB_PATH
Linux/IA32	LD_LIBRARY_PATH=/opt/IBMJava2-141/ jre/bin/classic:/opt/IBMJava2-141 /jre/bin:\$LD_LIBRARY_PATH export LD_LIBRARY_PATH
Linux/PPC64	LD_LIBRARY_PATH=/opt/IBMJava2-ppc64-142/ jre/bin:/opt/IBMJava2-ppc64-142/ jre/bin/classic:\$LD_LIBRARY_PATH export LD_LIBRARY_PATH
Linux/390	LD_LIBRARY_PATH=/opt/IBMJava2-s390-141/ jre/bin/classic:/opt/IBMJava2-s390-141/ jre/bin:\$LD_LIBRARY_PATH export LD_LIBRARY_PATH

Plattform	Einstellung für Bibliothekspfad
Solaris	LD_LIBRARY_PATH=/usr/j2sdk1.4.2_04/jre/lib/sparc/server:/usr/j2sdk1.4.2_04/jre/lib/sparc:\$LD_LIBRARY_PATH export LD_LIBRARY_PATH
z/OS	LIBPATH=/usr/lpp/java/IBM/J1.4/bin/classic:/usr/lpp/java/IBM/J1.4/bin:\$LIBPATH export LIBPATH

- Um den Agent Controller-Prozess zu starten, wechseln Sie in das Verzeichnis **bin** im Installationspfad (z. B. /opt/IBM/AgentController/bin), und führen Sie Folgendes aus:
./RAStart.sh
- Um den Agent Controller-Prozess zu stoppen, wechseln Sie in das Verzeichnis **bin** im Installationspfad (z. B. /opt/IBM/AgentController/bin), und führen Sie Folgendes aus:
./RAStop.sh

Agent Controller auf einer Windows-Workstation deinstallieren

- Agent Controller kann im Dialog 'Software' unter 'Systemsteuerung' über die Option **Programme hinzufügen oder entfernen** entfernt werden.
- Um eine unbeaufsichtigte Deinstallation auszuführen, führen Sie den Befehl `uninstall.exe -silent` im Verzeichnis **_uninst** im Installationspfad (z. B. C:\Programme\IBM\AgentController_uninst) aus.

Agent Controller auf einer Nicht-Windows-Workstation deinstallieren

1. Führen Sie das Programm **uninstall.bin** im Verzeichnis **_uninst** im Installationspfad (z. B. /opt/IBM/AgentController/_uninst) aus.
2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Deinstallation auszuführen.
3. Um eine unbeaufsichtigte Deinstallation auszuführen, verwenden Sie den Befehl `uninstall.bin -silent`.

Agent Controller mit mehreren Verweisen auf einer Workstation deinstallieren

Agent Controller Version 7.0.1 verhindert, dass mehrere Instanzen des Produkts auf einer einzigen Workstation installiert werden. Werden weitere Installationen ausgeführt - entweder als Standalone-Installation oder als integrierte Installation in einem Produkt - zeichnet Agent Controller einen Verweis auf den Namen des Produkts auf, das die neue Installation einleitet.

Wurde Agent Controller mehrmals installiert (entweder als Standalone-Installation oder als integrierte Installation in einem Produkt), d. h., sind mehrere Verweise vorhanden, kann Agent Controller nur deinstalliert werden, wenn das letzte Produkt mit einem Verweis deinstalliert wird. Für das letzte Produkt mit einem Verweis ist Agent Controller weiterhin erforderlich.

Wird versucht, Agent Controller zu deinstallieren, während es noch von einem anderen Produkt benötigt wird, kann die Deinstallation nicht fortgesetzt werden, und Sie empfangen die Nachricht "This product cannot be uninstalled as it is required by another product."

Agent Controller unter OS/400 installieren (iSeries)

Frühere Versionen von Agent Controller deinstallieren

Haben Sie eine frühere Version von Agent Controller installiert, stoppen Sie diese und deinstallieren Sie sie, bevor Sie die aktuelle Version installieren.

Agent Controller installieren

1. Erstellen Sie auf dem iSeries-Host eine Bibliothek mit dem Namen HYADESDC und eine weitere Bibliothek mit dem Namen IBMRAC:

```
CRTLIB HYADESDC  
CRTLIB IBMRAC
```

2. Erstellen Sie auf dem iSeries-Host in der Bibliothek HYADESDC eine leere Sicherungsdatei mit dem Namen HYADESDC.SAVF:

```
CRTSAVF HYADESDC/HYADESDC
```

3. Erstellen Sie auf dem iSeries-Host in der Bibliothek IBMRAC eine leere Sicherungsdatei mit dem Namen IBMRAC.SAVF:

```
CRTSAVF IBMRAC/IBMRAC
```

4. Verwenden Sie FTP, um die Datei IBMRAC.SAVF auf der Installations-CD im Übertragungsmodus BINARY der Bibliothek IBMRAC auf dem iSeries-Host hinzuzufügen.

5. Verwenden Sie FTP, um die Datei HYADESDC.SAVF auf der Installations-CD im Übertragungsmodus BINARY der Bibliothek HYADESDC auf dem iSeries-Host hinzuzufügen.

6. Stellen Sie die Sicherungsdatei HYADESDC.SAVF, die sich auf dem iSeries-Host befindet, in der Bibliothek HYADESDC wieder her, indem Sie Folgendes eingeben:

```
RSTOBJ OBJ(*ALL) SAVLIB(HYADESDC) DEV(*SAVF) SAVF(HYADESDC/HYADESDC)
```

7. Stellen Sie die Sicherungsdatei IBMRAC.SAVF, die sich auf dem iSeries-Host befindet, in der Bibliothek IBMRAC wieder her, indem Sie Folgendes eingeben:

```
RSTOBJ OBJ(*ALL) SAVLIB(IBMRAC) DEV(*SAVF) SAVF(IBMRAC/IBMRAC)
```

8. Starten Sie QShell, und erstellen Sie auf dem Integrated File System (IFS) das Verzeichnis /opt/hyadesdc.

9. Stellen Sie die Sicherungsdatei HYADESIFS.SAVF in HYADESDC im IFS-Verzeichnis /opt/hyadesdc wieder her. Beispiel:

```
RST DEV('/QSYS.LIB/HYADESDC.LIB/HYADESIFS.FILE')  
OBJ('/opt/hyadesdc/*')
```

10. Stellen Sie die Sicherungsdatei IBMRACIFS.SAVF in IBMRAC im IFS-Verzeichnis /opt/hyadesdc wieder her. Geben Sie beispielsweise den folgenden Befehl in eine Zeile ein:

```
RST DEV('/QSYS.LIB/IBMRAC.LIB/IBMRACIFS.FILE') OBJ('/opt/hyadesdc/*')  
ALWOBJDIF(*ALL)
```

Sollen die Pakete für die Landessprachen installiert werden, führen Sie die nachfolgenden Schritte 11 bis 16 aus. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 17 fort.

11. Erstellen Sie auf dem iSeries-Host in der Bibliothek HYADESDC zwei leere Sicherungsdateien mit den Namen HYADESNL1.SAVF und HYADESNL2.SAVF:

```
CRTSAVF IBMRAC/HYADESNL1  
CRTSAVF IBMRAC/HYADESNL2
```

12. Verwenden Sie FTP, um die Dateien für die Landessprache, HYADESNL1.SAVF und HYADESNL2.SAVF, die sich auf der Installations-CD befinden, im Übertragungsmodus BINARY der Bibliothek HYADESDC auf dem iSeries-Host hinzuzufügen.
13. Erstellen Sie auf dem iSeries-Host in der Bibliothek IBMRAC zwei leere Sicherungsdateien mit den Namen IBMRACNL1.SAVF und IBMRACNL2.SAVF:

```
CRTSAVF IBMRAC/IBMRACNL1
CRTSAVF IBMRAC/IBMRACNL2
```
14. Verwenden Sie FTP, um die Dateien für die Landessprache, IBMRACNL1.SAVF und IBMRACNL2.SAVF, die sich auf der Installations-CD befinden, im Übertragungsmodus BINARY der Bibliothek IBMRAC auf dem iSeries-Host hinzuzufügen.
15. Stellen Sie die Sicherungsdateien HYADESNL1.SAVF und HYADESNL2.SAVF in HYADESDC im IFS-Verzeichnis /opt/hyadesdc wieder her. Geben Sie beispielsweise die folgenden Befehle in eine Zeile ein:

```
RST DEV('/QSYS.LIB/HYADESDC.LIB/HYADESNL1.FILE') OBJ
('/opt/hyadesdc/*') ALWOBJDIF(*ALL)
RST DEV('/QSYS.LIB/HYADESDC.LIB/HYADESNL2.FILE') OBJ
('/opt/hyadesdc/*') ALWOBJDIF(*ALL)
```
16. Stellen Sie die Sicherungsdateien IBMRACNL1.SAVF und IBMRACNL2.SAVF in IBMRAC im IFS-Verzeichnis /opt/hyadesdc wieder her. Geben Sie beispielsweise die folgenden Befehle in eine Zeile ein:

```
RST DEV('/QSYS.LIB/IBMRAC.LIB/IBMRACNL1.FILE') OBJ('/opt/hyadesdc/*')
ALWOBJDIF(*ALL)
RST DEV('/QSYS.LIB/IBMRAC.LIB/IBMRACNL2.FILE') OBJ('/opt/hyadesdc/*')
ALWOBJDIF(*ALL)
```
17. Wechseln Sie nach der Installation von Agent Controller in das Verzeichnis 'bin' im Installationspfad, /opt/hyades/bin, und führen Sie das Setup-Script aus, indem Sie Folgendes eingeben:

```
./SetConfig.sh
```
18. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um Agent Controller zu konfigurieren.

Agent Controller unter OS/400 starten und stoppen (iSeries)

1. Um Agent Controller zu starten und der Bibliotheksliste die Bibliotheken HYADESDC und IBMRAC hinzuzufügen, geben Sie Folgendes ein:

```
ADDLIB HYADESDC
ADDLIB IBMRAC
```
2. Übergeben Sie den Job RASStart, indem Sie Folgendes eingeben:

```
SBMJOB CMD(CALL RASERVER) JOBD(RASStart)
```
3. Um Agent Controller zu stoppen, beenden Sie den Job RASStart, indem Sie Folgendes eingeben:

```
ENDJOB JOB(RASStart)
```

oder wechseln Sie in das Verzeichnis 'bin' im Installationspfad, /opt/hyades/bin, und führen Sie das Stoppscript aus:

```
./RASStop.sh
```

Agent Controller unter OS/400 deinstallieren (iSeries)

1. Entfernen Sie die Bibliotheken HYADESDC und IBMRAC.
2. Entfernen Sie das IFS-Verzeichnis /opt/hyadesdc (einschließlich aller Unterverzeichnisse und Dateien).

Agent Controller unter z/OS installieren (OS/390)

Frühere Versionen von Agent Controller deinstallieren

Haben Sie eine frühere Version von Agent Controller installiert, stoppen Sie diese und deinstallieren Sie sie, bevor Sie die aktuelle Version installieren.

Agent Controller installieren

1. Wechseln Sie in einer UNIX System Services-Shell zu dem Verzeichnis, in dem Agent Controller installiert werden soll. Es wird empfohlen, /usr/lpp/ als Installationsverzeichnis zu verwenden.

2. Übertragen Sie die Installationsimages **ibmrac.os390.pax** und **tptpdc.os390.pax** in das Installationsverzeichnis.

3. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um Agent Controller-Dateien zu extrahieren:

```
pax -ppx -rvf ibmrac.os390.pax
```

4. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die TPTP-Dateien (Test and Performance Tools Platform-Dateien) von Agent Controller zu extrahieren:

```
pax -ppx -rvf tptpdc.os390.pax
```

5. Wechseln Sie in das Verzeichnis 'bin' im Installationspfad, <RAC-Installationsverzeichnis>/bin, um das Script zum Erstellen von Links zu den Agent Controller-Bibliotheken zu erstellen, indem Sie Folgendes eingeben:

```
./createLinks.sh
```

6. Definieren Sie die gemeinsam benutzten Agent Controller-Objektdateien als programmgesteuert, indem Sie in einer UNIX System Services-Shell den folgenden Befehl eingeben:

```
extattr +p /usr/lpp/IBM/AgentController/lib/*.so
```

Sollen die Pakete für die Landessprachen installiert werden, führen Sie die nachfolgenden Schritte 7 und 8 aus. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 9 fort.

7. Übertragen Sie die Installationsimages für die Landessprache, **tptpdc.nl1.os390.pax**, **tptpdc.nl2.os390.pax**, **ibmrac.os390.nl1.pax** und **ibmrac.os390.nl2.pax**, in das Installationsverzeichnis.

8. Geben Sie den folgenden Befehl ein, um Agent Controller-Dateien zu extrahieren:

```
pax -ppx -rf tptpdc.nl1.os390.pax
pax -ppx -rf tptpdc.nl2.os390.pax
pax -ppx -rf ibmrac.os390.nl1.pax
pax -ppx -rf ibmrac.os390.nl2.pax
```

9. Wechseln Sie nach der Installation von Agent Controller in das Verzeichnis 'bin' im Installationspfad, /usr/lpp/IBM/AgentController/bin, und führen Sie das Setup-Script aus, indem Sie Folgendes eingeben:

```
./SetConfig.sh
```

10. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um Agent Controller zu konfigurieren.

Datenkanalverwendung unter z/OS:

Um für die Datenkanalgröße (dataChannelSize) in der Datei serviceconfig.xml einen großen Wert zu definieren, müssen Sie möglicherweise die Einstellung für die maximale Größe des gemeinsam genutzten Speichersegments auf Ihrer Maschine ändern. Erhöhen Sie dazu den Wert für IPCSHMMPAGES im Parmlib-Member BPXPRMxx. Dieser Wert ist die maximale Anzahl von 4K Seiten, die Ihr Datenkanal annehmen kann. Um beispielsweise dataChannelSize auf 32M zu setzen, müssen Sie IPCSHMMPAGES auf einen Wert größer als 8192 setzen.

Damit Agent Controller mit einer großen Anzahl Agenten gleichzeitig kommunizieren kann, müssen Sie den Wert für IPCSHMNSEGS im Parmlib-Member BPXPRMxx auf einen entsprechenden Wert setzen. Dieser Wert gibt die maximale Anzahl zugeordneter gemeinsam genutzter Speichersegmente für jeden Adressraum an. Der Standardwert ist 10; Sie sollten diesen Wert auf 50 erhöhen.

Weitere Informationen zu den von Agent Controller verwendeten Datenkanälen enthält der Onlinehilfetext von Agent Controller.

Weitere Informationen zu z/OS-Parmlib-Memberrn BPXPRMxx und deren Aktualisierung enthält das Handbuch *IBM z/OS MVS™ Initialization and Tuning Reference*.

Agent Controller unter z/OS starten und stoppen (OS/390)

Hinweis: RAServer erfordert, dass die Verzeichnisse der JRE, die ausführbare Bibliotheken, wie z. B. libjvm.so, enthalten, der Umgebungsvariablen LIBPATH hinzugefügt werden. Verwenden Sie beispielsweise die IBM JRE 1.4.1, müsste die Variable LIBPATH wie folgt gesetzt werden:

```
export LIBPATH=/usr/lpp/java/IBM/J1.4/bin/classic:
/usr/lpp/java/IBM/J1.4/bin:$LIBPATH
```

- Starten Sie den Server, indem Sie sich als Root anmelden, das Verzeichnis /usr/lpp/IBM/AgentController/bin öffnen und den folgenden Befehl eingeben:
./RAStart.sh
- Um den Server zu stoppen, melden Sie sich als Root an, öffnen Sie das Verzeichnis /usr/lpp/IBM/AgentController/bin und geben Sie den folgenden Befehl ein:
./RAStop.sh

Agent Controller unter z/OS (OS/390) deinstallieren

- Hatten Sie bei der Installation von Agent Controller createLinks.sh ausgeführt, wechseln Sie in das Verzeichnis /usr/lpp/IBM/AgentController/bin, und geben Sie den folgenden Befehl ein:
./removeLinks.sh
- Entfernen Sie das Verzeichnis IBMRAC und alle zugehörigen Unterverzeichnisse, indem Sie den folgenden Befehl eingeben:
rm -rf /usr/lpp/IBM/AgentController

Sicherheitsfunktion von Agent Controller verwenden

Die folgende Liste enthält Hinweise und Tipps zur Verwendung der Sicherheitsfunktion von Agent Controller auf allen Plattformen:

- Authentifizierung wird vom Betriebssystem bereitgestellt. Nur Benutzern, die zur Installationszeit angegeben wurden, wird die Authentifizierung erlaubt. Wird der Benutzername ANY angegeben, werden alle gültigen Paare aus Benutzername und Kennwort zur Authentifizierung an das Betriebssystem weitergeleitet; andernfalls werden nur aufgelistete Paare weitergeleitet.
- Ist die Sicherheit aktiviert, müssen sich die zur Installationszeit angegebenen Benutzer beim Betriebssystem authentifizieren, bevor Informationen mit Agent Controller ausgetauscht werden können. Der Workbench-Benutzer muss eine für das Betriebssystem gültige Kombination aus Benutzername und Kennwort angeben.
- **(Nur Windows)** Kennwörter für Domänennamen werden nicht authentifiziert. Sie müssen Paare angeben, die aus dem Namen des lokalen Benutzers und dem Kennwort bestehen.

- Es werden keine Schlüsselmanagementfunktionen bereitgestellt. Agent Controller verwendet Java-Schlüsselspeicher für die Sicherheit.
- Ein Standardschlüsselspeicher und ein exportiertes Zertifikat befinden sich im Agent Controller-Verzeichnis <RAC-Installationsverzeichnis>\security (für Windows) bzw. <RAC-Installationsverzeichnis>/security (für Linux). Dabei ist <RAC-Installationsverzeichnis> das Installationsverzeichnis von Agent Controller. Dies sind nur Beispiele. Ersetzen Sie diese Angaben durch einen Schlüsselspeicher mit aussagefähigen Zertifikaten.

Zusammenfassung der Workbench/Agent Controller-Kompatibilität

Abwärtskompatibilität (Verwendung einer älteren Workbench mit Agent Controller Version 6.0.1): Ja, insofern kompatibel, dass die neue Version von Agent Controller alle Funktionen in früheren Versionen unterstützt (z. B. Sicherheit im Steuerkanal). Sie können die neuen Funktionen, einschließlich Multiplexen (Rückgabe von Daten über den Steuerkanal, um Sicherheit zu gewährleisten) jedoch nicht verwenden.

Aufwärtskompatibilität (Verwendung einer Workbench der Version 6.0.1 mit einer früheren Version von Agent Controller): Nein, wird im Allgemeinen nicht unterstützt.

Versionsübergreifende Kompatibilität zwischen Agent Controller-Instanzen: Einige Produkte oder Tools (wie z. B. IBM Performance Optimization Toolkit) erfordern, dass sich Agent Controller-Instanzen auf mehreren Hosts (abgesehen von der Workbench) "erkennen" und miteinander kommunizieren. Änderungen in Bezug auf diese Funktion, die von einer Version zur nächsthöheren erfolgen, bedeuten, dass Sie, wenn diese Funktion erforderlich ist, entweder Agent Controller Version 6.0.0.1 oder Agent Controller Version 6.0.1 auf allen beteiligten Hosts verwenden müssen. Das heißt, bei Verwendung der dynamischen Erkennung zwischen Agent Controller-Instanzen können Sie Versionen nicht beliebig kombinieren.

Bekannte Probleme und Einschränkungen

In diesem Abschnitt werden bekannte Probleme und Einschränkungen, die die Installation und Deinstallation von Agent Controller betreffen, erläutert. Falls nicht anders angegeben, gelten die folgenden Informationen für alle Betriebssysteme, die für Agent Controller unterstützt werden.

Der Start von Agent Controller kann auf anderen Plattformen als Windows fehlschlagen

Der Start von Agent Controller kann auf anderen Plattformen als Windows mit der folgenden Fehlermeldung fehlschlagen:

RAServer konnte nicht gestartet werden.

Dieser Fehler tritt normalerweise auf, wenn TCP/IP-Port 10002 belegt ist. Standardmäßig ist Agent Controller an diesem Port empfangsbereit. Ein anderer Prozess, der auf dem System aktiv ist, verwendet möglicherweise beim Start von Agent Controller den Port, oder Agent Controller wurde vielleicht gerade gestoppt und dann erneut gestartet, bevor der Port freigegeben werden konnte.

Ist das Starten von Agent Controller fehlgeschlagen, können Sie Agent Controller wie folgt starten:

- Wird Port 10002 von einem anderen Prozess verwendet, können Sie die Portnummer durch Editieren der Datei serviceconfig.xml ändern. Die Vorgehensweise ist in der Dokumentation beschrieben.

Hinweis:

Wurde die Nummer des Übertragungsports, die in der Datei serviceconfig.xml konfiguriert ist, geändert, muss die Eigenschaft INSTANCE_RAC_PORT_NUM_ID, die in der Konfiguration von WebSphere Application Server definiert ist, in dieselbe Portnummer geändert werden.

- Wurde Agent Controller gerade gestoppt, warten Sie einige Minuten, und versuchen Sie dann, Agent Controller erneut zu starten.

Andere Fehler während der Installation und Deinstallation

Treten während der Installation oder Deinstallation Fehler auf, liegt die Ursache möglicherweise darin, dass die Objektdaten von Agent Controller von aktiven Prozessen geladen werden. Um sicherzustellen, dass die Objektdaten geändert werden können, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Schließen Sie Ihre Eclipse-Workbench.
2. Beenden Sie alle java.exe-Prozesse, die entweder den Java Profiling Agent oder den J2EE Request Profiler enthalten.

CoOperative Development Environment und VisualAge für RPG Version 6.0 installieren

CoOperative Development Environment und VisualAge für RPG Version 6.0 ist eine Gruppe flexibler Workstation- und Host-Tools für die Entwicklung und Verwaltung von iSeries-Anwendungsprogrammen. VisualAge für RPG ist eine grafisch orientierte Entwicklungsumgebung, die es Ihnen ermöglicht, RPG-Clientanwendungen mit einer Windows-GUI und transparentem Zugriff auf iSeries-Ressourcen zu erstellen.

Um das Installationshandbuch für IBM CODE und VisualAge RPG Version 6.0 anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die CD für die Zusatzsoftware für CoOperative Development Environment und VisualAge für RPG V6.0 ein.
2. Öffnen Sie im Stammverzeichnis der CD die Datei cinstall.htm, um das Installationshandbuch anzuzeigen.

Host Access Transformation Services Toolkit Version 7.0 installieren

Host Access Transformation Services stellt Tools bereit, mit denen 3270- und 5250-Anzeigen dynamisch in HTML umgesetzt werden können, ohne auf den Quellcode zugreifen oder diesen ändern zu müssen. Legen Sie die HATS-CD ein, und lesen Sie in der Produktdokumentation *Getting Started* (Erste Schritte) nach, in der Sie weitere Informationen zur Installation von Host Access Transformation Services Toolkit Version 7.0 finden.

IBM WebSphere Application Server Version 6.1 für Windows installieren

Um weitere Informationen zu IBM WebSphere Application Server Version 6.1 für Windows und der Vorgehensweise bei der Installation zu erhalten, legen Sie die CD für WebSphere Application Server ein; das zugehörige Launchpadprogramm sollte automatisch geöffnet werden. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um

das Programm zu installieren. Ausführliche Informationen zu Installationsschritten enthält die Dokumentation zu WebSphere Application Server Version 6.1.

Testumgebung von WebSphere Portal Version 5.1.0.x installieren

Die Portaltestumgebung ermöglicht Ihnen das Testen von Portalanwendungen von der WebSphere Development Studio Client-Workbench aus.

Ausführliche Anweisungen zum Installieren und Deinstallieren von WebSphere Portal 5.1.0.x auf Windows- und Linux-Workstations sowie detaillierte Systemvoraussetzungen finden Sie im Information Center von WebSphere Portal 5.1 unter <http://www.ibm.com/websphere/portal/library>.

Testumgebung von WebSphere Portal Version 5.1.0.x von einer CD-ROM oder einem elektronischen Image installieren

Sie müssen WebSphere Development Studio Client installieren, bevor Sie die Portaltestumgebung installieren können. Es wird empfohlen, WebSphere Development Studio Client zu stoppen, bevor Sie die Installation der Portaltestumgebung starten.

Um die Testumgebung von WebSphere Portal 5.1.0.x zu installieren, führen Sie diese Schritte aus:

1. Haben Sie WebSphere Application Server, WebSphere Portal, die integrierte Testumgebung von WebSphere Application Server oder die integrierte Testumgebung von WebSphere Portal installiert, stellen Sie sicher, dass alle gestoppt sind; stellen Sie außerdem sicher, dass alle HTTP-Server gestoppt werden. Andernfalls kann die Installation fehlschlagen.
2. Starten Sie das Installationsprogramm für die Testumgebung von WebSphere Portal Version 5.1 mit einer der folgenden Methoden:
 - Klicken Sie im WebSphere Development Studio Client-Launchpadprogramm (siehe den Abschnitt „Launchpadprogramm starten“ auf Seite 31) auf **WebSphere Portal V5.1-Testumgebung**.
 - Legen Sie die Installations-CD von WebSphere Portal 5.1.0.x ein. Auf Windows-Systemen sollte das Installationsprogramm automatisch gestartet werden. Ist dies nicht der Fall oder erfolgt die Installation auf einem Linux-System, führen Sie den folgenden Befehl vom Stammverzeichnis der Installations-CD oder des Installationsplattenimages aus:
 - Für Windows: `install.bat -W dependency.useValidation=false`
 - Für Linux: `install.sh -W dependency.useValidation=false`

Anmerkung: Starten Sie das Installationsprogramm von einem elektronischen Image aus, empfangen Sie unter Umständen den Fehler `":bad interpreter : no such file or directory"`. Um die Installation erfolgreich zu starten, wechseln Sie in das Verzeichnis auf dem Installationsplattenimage, und führen Sie dann den Befehl `dos2unix install.sh -W dependency.useValidation=false` aus.

3. Wählen Sie die Sprache aus, in der das Installationsprogramm ausgeführt werden soll, und klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.
4. Lesen Sie die Informationen auf der Startseite des Installationsprogramms, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf **Weiter**.

6. Wählen Sie das Optionsfeld **Testumgebung** aus, und klicken Sie auf **Weiter**. Abhängig von Ihrer Plattform empfangen Sie möglicherweise eine Fehlermeldung, die angibt, dass die Prüfung der Voraussetzungen für das Betriebssystem fehlgeschlagen ist. Grund hierfür ist die Tatsache, dass einige Betriebssysteme (z. B. Red Hat Enterprise Linux Workstation Version 3.0) nur in der Portaltestumgebung unterstützt werden. Sie können diese Nachricht gefahrlos ignorieren; klicken Sie auf **OK**, um die Installation fortzusetzen.
7. Akzeptieren Sie das Standardinstallationsverzeichnis für WebSphere Application Server V5.1, oder blättern Sie durch die Verzeichnisse, und wählen Sie ein neues Verzeichnis aus; klicken Sie dann auf **Weiter**. Das Standardinstallationsverzeichnis ist C:\Programme\Portal51UTE\AppServer für Windows und opt/Portal51UTE/AppServer für Linux. Es wird empfohlen, das Standardinstallationsverzeichnis zu verwenden, es sei denn, es ist nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden.
8. Akzeptieren Sie das Standardinstallationsverzeichnis für die Portaltestumgebung, oder blättern Sie durch die Verzeichnisse, und wählen Sie ein neues Verzeichnis aus; klicken Sie dann auf **Weiter**. Das Standardinstallationsverzeichnis ist C:\Programme\Portal51UTE\PortalServer für Windows und opt/Portal51UTE/PortalServer für Linux. Es wird empfohlen, das Standardinstallationsverzeichnis zu verwenden, es sei denn, es ist nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden.
9. Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort für die Portaltestumgebung an. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Überprüfen Sie die Informationen in der Anzeige mit der Zusammenfassung, und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Legen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, die entsprechende CD für WebSphere Portal 5.1 ein, und geben Sie die zugehörige Laufwerkposition an.
12. Ist die Installation abgeschlossen, klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.

DB2- oder Oracle-Datenbank als das Konfigurationsrepository für WebSphere Portal verwenden

Standardmäßig installiert und verwendet die Testumgebung von WebSphere Portal 5.1 die Cloudscape-Datenbank, um Informationen zu Benutzeridentitäten, Berechtigungsnachweisen und Berechtigungen für den Zugriff auf Portalressourcen zu speichern. Cloudscape ist eine in WebSphere Portal integrierte Java-Datenbank, die für Basisportalumgebungen sehr geeignet ist.

Das Installieren und Konfigurieren einer DB2- oder Oracle-Datenbank ist im WebSphere Portal V5.1 Infocenter unter www.ibm.com/websphere/portal/library beschrieben. Die Anweisungen finden Sie im Infocenter von WebSphere Portal Version 5.1 unter **Datenbanken** → **konfigurieren**. Beachten Sie, dass in den Konfigurationsanweisungen im Infocenter `<wp_root>` dem Installationsverzeichnis der Testumgebung von WebSphere Portal 5.1 entspricht, und `<was_root>` dem Installationsverzeichnis von WebSphere Application Server V5.1 (die Standardpositionen sind oben angegeben). Um die Datenbankverbindung zu überprüfen, müssen Sie die Testumgebung für WebSphere Portal 5.1 erstellen und den Server starten, statt die Schritte im Infocenter auszuführen.

Testumgebung von WebSphere Portal Version 5.1.0.x deinstallieren

Sie können die Testumgebung von WebSphere Portal 5.1.0.x mit Hilfe eines grafischen Deinstallationsprogramms deinstallieren.

Ausführliche Anweisungen zum Deinstallieren von WebSphere Portal 5.1 von Windows- und Linux-Systemen finden Sie im Information Center von WebSphere Portal 5.1 unter <http://www.ibm.com/websphere/portal/library>. Dort finden Sie Informationen zu Entscheidungen und Schritten, die vor der Deinstallation getroffen bzw. ausgeführt werden müssen, sowie Informationen zu anderen Deinstallationsmethoden, wie z. B. der manuellen Deinstallation.

Um die Testumgebung von WebSphere Portal 5.1.0.x mit Hilfe eines grafischen Deinstallationsprogramms zu deinstallieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das Deinstallationsprogramm, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
 - **Nur Windows:** Wählen Sie im Fenster 'Software' unter 'Systemsteuerung' die Option 'Programme hinzufügen oder entfernen' für WebSphere Portal aus.
 - Starten Sie das Deinstallationsprogramm von einer Eingabeaufforderung aus.
 - a. Wechseln Sie in das folgende Verzeichnis:
Stammverzeichnis_für_Portalserver/uninstall
 - b. Führen Sie den entsprechenden Befehl für Ihr Betriebssystem aus:
 - Für Linux: `./uninstall.sh`
 - Für Windows: `uninstall.bat`
2. Wählen Sie die Sprache für die Deinstallation aus, und klicken Sie auf **OK**. Die Eingangsanzeige wird aufgerufen.
3. Wählen Sie die Komponente aus, die deinstalliert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Anmerkung: Das Deinstallationsprogramm von WebSphere Application Server löscht absichtlich nicht seinen Stammregistrierungsschlüssel in der Windows-Registrierungsdatenbank.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Bestätigungsanzeige aufzurufen.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Deinstallationsprozess zu starten. Ist das Deinstallationsprogramm beendet, zeigt das Programm eine Bestätigungsanzeige an.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Deinstallationsprogramm zu schließen.
7. Starten Sie die Maschine erneut. Dieser Schritt muss ausgeführt werden, insbesondere dann, wenn Sie beabsichtigen, WebSphere Portal erneut auf derselben Maschine zu installieren.

Testumgebung von WebSphere Portal Version 6.0 installieren

Die Portaltestumgebung ermöglicht Ihnen das Testen von Portalanwendungen von der WebSphere Development Studio Client-Workbench aus.

Ausführliche Anweisungen zum Installieren und Deinstallieren von WebSphere Portal 6.0 auf Windows- und Linux-Workstations sowie detaillierte Systemvoraussetzungen finden Sie im Information Center von WebSphere Portal 6.0 unter <http://www.ibm.com/websphere/portal/library>.

Testumgebung von WebSphere Portal Version 6.0 von einer CD-ROM oder einem elektronischen Image installieren

Die folgenden Anweisungen führen Sie durch die Installation von WebSphere Portal 6.0. Ausführliche Informationen finden Sie im Information Center von IBM WebSphere Portal Version 6.0 unter <http://www.ibm.com/websphere/portal/library>.

Um die Testumgebung von WebSphere Portal 6.0 zu installieren, führen Sie diese Schritte aus:

1. Erfolgt die Installation von einem elektronischen Image, stellen Sie sicher, dass Sie alle Portalplattenimages in dasselbe Verzeichnis extrahiert oder kopiert haben. Siehe den Abschnitt „Heruntergeladene Dateien extrahieren“ auf Seite 21.
2. Haben Sie WebSphere Application Server, WebSphere Portal, die integrierte Testumgebung von WebSphere Application Server oder die integrierte Testumgebung von WebSphere Portal installiert, stellen Sie sicher, dass alle gestoppt sind; stellen Sie außerdem sicher, dass alle HTTP-Server gestoppt werden. Andernfalls kann die Installation fehlschlagen.
3. Starten Sie das Installationsprogramm für die Testumgebung von WebSphere Portal Version 6.0 mit einer der folgenden Methoden:
 - Klicken Sie im WebSphere Development Studio Client-Launchpadprogramm (siehe den Abschnitt „Launchpadprogramm starten“ auf Seite 31) auf **WebSphere Portal V6.0-Testumgebung**.
 - Legen Sie die Installations-CD von WebSphere Portal 6.0 ein. Auf Windows-Systemen sollte das Installationsprogramm automatisch gestartet werden. Ist dies nicht der Fall oder erfolgt die Installation auf einem Linux-System, führen Sie den folgenden Befehl vom Stammverzeichnis der Installations-CD oder des Installationsplattenimages aus:
 - Für Windows: `install.bat`
 - Für Linux: `install.sh`
4. Wählen Sie die Sprache aus, in der das Installationsprogramm ausgeführt werden soll, und klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.
5. Lesen Sie die Informationen auf der Startseite des Installationsprogramms, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und die Bedingungen anderer Anbieter. Stimmen Sie zu, wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen der Lizenzvereinbarung** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Akzeptieren Sie das Standardinstallationsverzeichnis für WebSphere Application Server V6.0, oder blättern Sie durch die Verzeichnisse, und wählen Sie ein neues Verzeichnis aus; klicken Sie dann auf **Weiter**. Das Standardinstallationsverzeichnis ist `C:\Programme\IBM\Portal60UTE\AppServer` für Windows und `opt/IBM/Portal60/AppServer` für Linux. Es wird empfohlen, das Standardinstallationsverzeichnis zu verwenden, es sei denn, es ist nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden.
8. Akzeptieren Sie die Standardeigenschaften für WebSphere Application Server, oder geben Sie Folgendes an:
 - Den Zellennamen.
 - Den Knoten in der WebSphere Application Server-Zelle, in der der WebSphere Portal-Anwendungsserver installiert werden soll. Dieser Name muss in Bezug auf andere Knotennamen in derselben Zelle eindeutig sein. In der Regel stimmt dieser Name mit dem Hostnamen des Computers überein.
 - Den vollständig qualifizierten DNS-Namen, den DNS-Kurznamen oder die IP-Adresse des Computers, auf dem WebSphere Application Server ausgeführt wird. Verwenden Sie nicht den lokalen Host oder eine Loopback-Adresse.
9. Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort für den WebSphere Application Server-Administrator ein. Verwenden Sie keine Leerzeichen in der Benutzer-ID oder dem Kennwort, und stellen Sie sicher, dass das Kennwort eine Länge

von mindestens fünf Zeichen hat. Mit dieser Benutzer-ID wird nach der Installation mit Administratorberechtigung auf WebSphere Application Server zugegriffen. Beachten Sie, dass diese Benutzer-ID nur zur Anmeldung bei WebSphere Application Server verwendet wird und keine der Benutzer-IDs ist, die für den Zugriff auf das Betriebssystem selbst verwendet werden. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

10. Wählen Sie aus, ob WebSphere Portal Process Server zur Unterstützung von Geschäftsprozessen installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren. **Wichtig:** Installieren Sie das Programm mit der Absicht, den resultierenden Knoten einer verwalteten Zelle hinzuzufügen, oder den Knoten als Teil eines Clusters zu verwenden, können Sie eine von zwei Strategien verfolgen:
 - Ist in Ihrer verwalteten Zelle oder dem Cluster Unterstützung für die Geschäftsprozessintegration erforderlich, müssen Sie WebSphere Portal auf einem Knoten installieren, der bereits in einen Bereitstellungsmanager eingebunden wurde. Verlassen Sie diesen Installationsprozess, und lesen Sie unter "Cluster einrichten" im Information Center von WebSphere Portal Version 6.0 nach.
 - Ist in Ihrer verwalteten Zelle oder dem Cluster keine Unterstützung für die Geschäftsprozessintegration erforderlich, wählen Sie in dieser Anzeige aus, dass WebSphere Process Server nicht installiert werden soll, und fahren Sie fort.

Ist in Ihrer verwalteten Zelle oder dem Cluster Unterstützung für die Geschäftsprozessintegration erforderlich, müssen Sie WebSphere Portal auf einem Knoten installieren, der bereits in einen Bereitstellungsmanager eingebunden wurde. Verlassen Sie diesen Installationsprozess, und lesen Sie die Anweisungen unter "Cluster einrichten". Installieren Sie WebSphere Portal, einschließlich der Unterstützung für die Geschäftsprozessintegration, auf einem nicht verwalteten Knoten, können Sie diesen Knoten zu einem späteren Zeitpunkt keiner verwalteten Zelle hinzufügen und nicht als Teil eines Clusters verwenden.

11. Akzeptieren Sie das Standardinstallationsverzeichnis für den Portalserver, oder blättern Sie durch die Verzeichnisse, und wählen Sie ein neues Verzeichnis aus; klicken Sie dann auf **Weiter**. Das Standardinstallationsverzeichnis ist C:\Programme\IBM\Portal60UTE\PortalServer für Windows und opt/IBM/Portal60UTE/PortalServer für Linux. Es wird empfohlen, das Standardinstallationsverzeichnis zu verwenden, es sei denn, es ist nicht ausreichend Speicherplatz vorhanden. Ist das von Ihnen angegebene Verzeichnis nicht vorhanden, wird es erstellt. Bei einer Installation unter Windows darf der Installationspfad keinen Punkt (.) enthalten. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort für den WebSphere Portal-Administrator ein. Verwenden Sie keine Leerzeichen in der Benutzer-ID oder dem Kennwort, und stellen Sie sicher, dass das Kennwort eine Länge von mindestens fünf Zeichen hat. Mit dieser Benutzer-ID wird nach der Installation mit Administratorberechtigung auf WebSphere Portal zugegriffen. Beachten Sie, dass diese Benutzer-ID nur zur Anmeldung bei WebSphere Portal verwendet wird und keine der Benutzer-IDs ist, die für den Zugriff auf das Betriebssystem selbst verwendet werden. Beabsichtigen Sie, ein LDAP-Verzeichnis (LDAP = Lightweight Directory Access Protocol) zum Verwalten der Benutzer zu verwenden, stellen Sie sicher, dass die Administrator-ID, die Sie hier angeben, den Empfehlungen entspricht, die für die Verwendung von Sonderzeichen in Benutzer-IDs und Kennwörtern gelten. Klicken Sie auf **Weiter**.
13. Überprüfen Sie die zur Installation ausgewählten Produkte, und klicken Sie auf **Weiter**. Das Installationsprogramm beginnt mit der Installation der ausge-

wählten Komponenten. Während des Installations- und Konfigurationsprozesses zeigt das Installationsprogramm Statusanzeiger für die verschiedenen Komponenten an.

Anmerkung: Die Ausführung der Installation kann einige Zeit dauern. Überwachen Sie mit Hilfe der Statusanzeiger und Prozessüberwachungsfunktionen Ihrer Plattform den Gesamtfortschritt bei der Installation.

14. Wenn die Installation von den CDs erfolgt: Legen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, die entsprechende CD für WebSphere Portal 6.0 ein, und geben Sie die zugehörige Laufwerkposition an.
15. Ist die Installation abgeschlossen, zeigt das Installationsprogramm eine Bestätigungsanzeige mit einer Liste der installierten Komponenten an. Notieren Sie die folgenden Informationen, bevor Sie auf **Fertig stellen** klicken:
 - Die Nummer des Ports für den Zugriff auf WebSphere Portal wird in der Bestätigungsanzeige angezeigt. Notieren Sie die Nummer des Ports zur Überprüfung der WebSphere Portal-URL. Dieser Wert ist auch in der Eigenschaft WpsHostPort in der Datei <Portalinstallationsverzeichnis>/config/wpconfig.properties gespeichert.
 - Soll mit Hilfe von 'Erste Schritte' von WebSphere Portal auf WebSphere Portal zugegriffen werden, stellen Sie sicher, dass 'Erste Schritte starten' ausgewählt ist. Über 'Erste Schritte' können Sie auf WebSphere Portal zugreifen oder die Dokumentation zu WebSphere Portal lesen.
16. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
17. Um zu überprüfen, ob WebSphere Portal aktiv ist, öffnen Sie die folgende URL in einem Browser: `http://example.com:Portnummer/wps/portal`; dabei ist example.com der vollständig qualifizierte Hostname der Maschine, auf der WebSphere Portal aktiv ist, und 'Portnummer' die Portnummer, die in der Bestätigungsanzeige angezeigt wird. Beispiel: `http://www.ibm.com:10038/wps/portal`.
18. WebSphere Portal ist jetzt betriebsbereit. **Wichtig:** An diesem Punkt erfolgt die Ausführung mit aktivierter Sicherheit.

Informationen zur Verwendung von WebSphere Portal 6.0 finden Sie im Information Center von IBM WebSphere Portal Version 6.0 unter <http://www.ibm.com/websphere/portal/library>.

DB2-, Oracle- oder SQL Server-Datenbank als das Konfigurationsrepository für WebSphere Portal verwenden

Die Testumgebung von WebSphere Portal, Version 6.0 speichert Konfigurationsdaten, Zugriffssteuerungsdaten, wie z. B. Benutzeridentitäten, Berechtigungsnachweise und Berechtigungen für den Zugriff auf Portalressourcen, sowie Benutzerdaten in einer Datenbank. Standardmäßig installiert und verwendet WebSphere Portal die Cloudscape-Datenbank. Sie können jedoch, falls gewünscht, eine andere unterstützte Datenbank verwenden.

Informationen zur Installation und Konfiguration einer anderen unterstützten Datenbank zur Verwendung mit WebSphere Portal V6.0, wie z. B. einer DB2-, Oracle- oder SQL Server-Datenbank, finden Sie im Information Center von WebSphere Portal V6.0 unter www.ibm.com/websphere/portal/library. Die Anweisungen finden Sie im Information Center von WebSphere Portal Version 6.0 unter **Datenbanken** → **konfigurieren**.

Testumgebung von WebSphere Portal Version 6.0 deinstallieren

Sie können die Testumgebung von WebSphere Portal 6.0 mit Hilfe eines grafischen Deinstallationsprogramms deinstallieren.

Ausführliche Anweisungen zum Deinstallieren von WebSphere Portal 6.0 von Windows- und Linux-Systemen finden Sie im Information Center von WebSphere Portal 6.0 unter <http://www.ibm.com/websphere/portal/library>. Dort finden Sie Informationen zur Planung der Deinstallation sowie Informationen zu anderen Deinstallationsmethoden, wie z. B. der manuellen Deinstallation.

Um die Testumgebung von WebSphere Portal 6.0 mit Hilfe eines grafischen Deinstallationsprogramms zu deinstallieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lesen Sie die Informationen zur Planung der Deinstallation von WebSphere Portal 6.0 von Windows- und Linux-Systemen im Information Center von WebSphere Portal 6.0 unter <http://www.ibm.com/websphere/portal/library>.
2. Starten Sie das Deinstallationsprogramm, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
 - **Nur Windows:** Wählen Sie im Fenster 'Software' unter 'Systemsteuerung' die Option 'Programme hinzufügen oder entfernen' für WebSphere Portal aus.
 - Starten Sie das Deinstallationsprogramm von einer Eingabeaufforderung aus.
 - a. Wechseln Sie in das folgende Verzeichnis:
Stammverzeichnis_für_Portalserver/uninstall
 - b. Führen Sie den entsprechenden Befehl für Ihr Betriebssystem aus:
 - Für Linux: `./uninstall.sh`
 - Für Windows: `uninstall.bat`
3. Wählen Sie die Sprache für die Deinstallation aus, und klicken Sie auf **OK**. Die Eingangsanzeige wird aufgerufen.
4. Wählen Sie die Komponente aus, die deinstalliert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Anmerkung: Das Deinstallationsprogramm von WebSphere Application Server löscht absichtlich nicht seinen Stammregistrierungsschlüssel in der Windows-Registrierungsdatenbank.

5. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Bestätigungsanzeige aufzurufen.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, um den Deinstallationsprozess zu starten. Ist das Deinstallationsprogramm beendet, zeigt das Programm eine Bestätigungsanzeige an.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Deinstallationsprogramm zu schließen.
8. Starten Sie die Maschine erneut. Dieser Schritt muss ausgeführt werden, insbesondere dann, wenn Sie beabsichtigen, WebSphere Portal erneut auf derselben Maschine zu installieren.

ClearCase LT installieren

Rational ClearCase LT ist ein Konfigurationsverwaltungstool für kleine Projektteams. ClearCase LT ist Teil der IBM Rational ClearCase-Produktfamilie, die umfangreiche Einsatzmöglichkeiten bietet, angefangen bei kleinen Projektarbeitsgruppen bis hin zu verteilten globalen Unternehmen.

Die Installationsmedien umfassen Rational ClearCase LT Version 7.0.0.0, dessen Installation separat von WebSphere Development Studio Client erfolgt.

Ist ClearCase LT bereits auf Ihrer Workstation installiert, können Sie gegebenenfalls einen Upgrade auf die aktuelle Version durchführen. Die Installationsdokumentation für ClearCase LT enthält Informationen zu einem Upgrade von früheren Versionen.

Um WebSphere Development Studio Client für den Einsatz mit ClearCase LT zu aktivieren, müssen Sie das Feature Rational ClearCase SCM-Adapter installieren. Dieses Feature ist bei der Installation von WebSphere Development Studio Client standardmäßig ausgewählt; hatten Sie es jedoch nicht eingeschlossen, können Sie es später mit Hilfe des Assistenten 'Modify Packages' im IBM Installation Manager installieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Abschnitt „Installationen ändern“ auf Seite 57.

Bevor Sie mit dem Rational ClearCase SCM-Adapter arbeiten können, müssen Sie ihn aktivieren. Die Onlinehilfe enthält ausführliche Informationen zum Aktivieren des Adapters und zum Arbeiten mit dem Adapter.

Installationsanweisungen und Release-Informationen für ClearCase LT lokalisieren

Ausführliche Anweisungen zur Installation von Rational ClearCase LT enthält die Installationsdokumentation, die auf den Installationsmedien für ClearCase LT bereitgestellt wird. Außerdem wird ausdrücklich empfohlen, die Release-Informationen für ClearCase LT zu lesen, bevor das Produkt installiert wird.

Ein Teil der Dokumentation befindet sich in Acrobat-PDF-Dateien. Um diese Dateien zu öffnen, ist die Adobe Reader-Software erforderlich, die Sie von <http://www.adobe.com/products/acrobat/readstep2.html> herunterladen können.

Für Windows: Die Installationsanweisungen und Release-Informationen können vom ClearCase LT-Installationslaunchpad aus angezeigt werden. Siehe den Abschnitt „Installation von Rational ClearCase LT starten“ auf Seite 89.

- Um die Installationsanweisungen zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Für Windows: Öffnen Sie auf der ersten ClearCase LT-Installations-CD (oder bei einem elektronischen Image vom Plattenverzeichnis aus) `doc\books\install.pdf`. Das Handbuch *IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation and Upgrade Guide, Version 7.0* (Windows) wird geöffnet.
 2. Für Linux: Rufen Sie <http://www-1.ibm.com/support/docview.wss?uid=pub1gi11636> auf; dort finden Sie Anweisungen zum Herunterladen des Handbuchs *IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation Guide, 7.0, Linux and UNIX*.
- Für Linux: Das Handbuch *IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation and Upgrade Guide, Version 7.0* (Linux) wird geöffnet.

Dokumentation aus dem IBM Publications Center abrufen

Sie können die Installationsanweisungen und Release-Informationen für Rational ClearCase LT auch aus dem IBM Publications Center herunterladen.

1. Rufen Sie <http://www.ibm.com/shop/publications/order> auf.
2. Wählen Sie auf der Startseite des Publications Center Ihr Land/Ihre Region aus.
3. Klicken Sie auf 'Search for Publications'.
4. Geben Sie entweder den Dokumenttitel oder die Veröffentlichungsnummer in das entsprechende Suchfeld ein.

- Um nach einem Dokument anhand seines Titels zu suchen, geben Sie den Titel in das Feld 'Search on' ein.
- Um nach einem Dokument anhand seiner Veröffentlichungsnummer zu suchen, geben Sie die Nummer in das Feld 'Publication number' ein.

Tabelle 1. ClearCase-Veröffentlichungsnummern

Dokument	Veröffentlichungsnummer
IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation and Upgrade Guide (Windows)	GI11-6365-00
IBM Rational ClearCase, ClearCase MultiSite, and ClearCase LT Installation and Upgrade Guide (UNIX)	GI11-6366-00
IBM Rational ClearCase LT Release Notes	GI11-6369-00

Installation von Rational ClearCase LT starten

Die Installationsanweisungen in diesem Abschnitt sollen Sie beim Starten des Installationsprozesses für Rational ClearCase LT unterstützen. Bei der Installation des Produkts müssen Sie die vollständigen Installationsanweisungen im Installationshandbuch zu Rational ClearCase LT zu Rate ziehen. Es wird ausdrücklich empfohlen, vor der Installation die Release-Informationen zu lesen.

Installation von Rational ClearCase LT unter Windows starten

1. Starten Sie das Launchpadprogramm von Rational ClearCase LT mit einer der folgenden Methoden:
 - Klicken Sie im WebSphere Development Studio Client-Launchpadprogramm (siehe den Abschnitt „Launchpadprogramm starten“ auf Seite 31) auf **Rational ClearCase LT**.
 - Legen Sie die erste CD von Rational ClearCase LT ein. Das Launchpadprogramm sollte automatisch gestartet werden. Ist dies nicht der Fall, führen Sie setup.exe vom Stammverzeichnis der ersten CD oder des Plattenimages aus.
2. Lesen Sie die Release-Informationen, sofern dies noch nicht geschehen ist.
3. Klicken Sie auf **IBM Rational ClearCase LT installieren**. Der Installationsassistent von Rational ClearCase LT wird geöffnet.

Befolgen Sie die Anweisungen im Installationsassistenten, um die Installation auszuführen.

Rational ClearCase LT-Lizenzierung konfigurieren

Ist WebSphere Development Studio Client auf demselben Computer installiert wie Rational ClearCase LT, müssen Sie die Rational ClearCase LT-Lizenzierung nicht konfigurieren. Installieren Sie Rational ClearCase LT jedoch ohne WebSphere Development Studio Client, müssen Sie die ClearCase LT-Lizenzierung konfigurieren.

Das *Installationshandbuch* zu ClearCase LT enthält ausführliche Informationen zur Konfiguration der Lizenzierung.

Crystal Reports Server XI Release 2 installieren

Crystal Reports Server XI Release 2 ist eine allgemeine Architektur für Datenzugriff, Berichterstellung und Informationsbereitstellung. Es für die Integration in vorhandene Daten, Web- und Anwendungsinvestitionen konzipiert. Crystal Reports Server XI Release 2 basiert auf Crystal Reports und ist eine effektive Lösung, um Informationen an Tausende von Benutzern zu verteilen.

Crystal Reports Server XI Release 2 ist eine zentrale Plattform für die Verwaltung und sichere Verteilung komplexer und interaktiver Berichte über das Web oder integriert in Intranet-, Extranet-, Internet- und Unternehmensportalanwendungen und ist sowohl für Windows als auch für Linux verfügbar.

Als integrierte Suite für Berichterstellung, Analyse und Informationsbereitstellung stellt Crystal Reports Server XI Release 2 eine Lösung zur Verbesserung der Produktivität von Endbenutzern und zur Verringerung des Verwaltungsaufwands bereit.

Crystal Reports Server XI Release 2 unter Windows installieren

Wenn Sie diese Standardinstallation ausführen, werden alle Client- und Serverkomponenten auf Ihrer Workstation installiert. Eine MySQL-Datenbank für den Central Management Server (CMS) wird automatisch erstellt. Es werden Standardbenutzer- und -gruppenkonten erstellt und Musterberichte auf Ihrem System publiziert. Ist die Installation abgeschlossen, werden die Serverkomponenten als Services auf Ihrer Workstation gestartet.

Um alle Komponenten von Crystal Reports Server XI Release 2 unter Windows zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im WebSphere Development Studio Client-Installationslaunchpad auf **Crystal Reports Server XI Release 2 installieren**. Erfolgt die Installation von CD-ROM, werden Sie aufgefordert, den ersten Installationsdatenträger von Crystal Reports Server XI Release 2 für Windows in Ihr CD-ROM-Laufwerk einzulegen.
2. Klicken Sie im WebSphere Development Studio Client-Installationslaunchpad auf **Crystal Reports Server XI Release 2 installieren**.
3. Wählen Sie im Installationsassistenten eine Sprache für die Installation aus, und klicken Sie auf **OK**. Dabei handelt es sich um die Sprache, die der Installationsprozess verwendet, nicht um die Sprache, die installiert wird.
4. Klicken Sie auf der Startseite auf **OK**.
5. Lesen Sie auf der Seite mit der Lizenzvereinbarung die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf **Ich akzeptiere die Lizenzvereinbarung**, wenn Sie den Bedingungen zustimmen; klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf der Seite Select Client or Server Installation auf die Option **Perform Server Installation**.

Anmerkung:

Mit dieser Option werden alle erforderlichen Crystal Reports Server-Komponenten installiert. Mit der Option **Perform Client Installation** werden nur Client-Tools auf einer Maschine installiert, die Sie zur Verwaltung Ihrer Crystal Reports Server-Umgebung über Remotezugriff verwenden können.

7. Befolgen Sie die Anweisungen im Installationsassistenten und auf der Seite Directory Selection, akzeptieren Sie die Standardposition (C:\Programme\Business Objects\BusinessObjects Enterprise 11.5), klicken Sie auf **Next**, und fahren Sie mit Schritt 9 fort.
8. Wählen Sie nicht die Standardposition, sondern ein anderes Laufwerk für die Installation aus, fordert der Installationsassistent Sie zur Auswahl eines Laufwerks für die Installation gemeinsam genutzter Dateien auf, die ebenfalls von Business Objects-Produkten wie Crystal Reports verwendet werden. Um mehrere Business Objects-Produkte auf derselben Maschine zu installieren, ohne Dateien auf dem Standardsystemlaufwerk zu installieren, installieren Sie zunächst Crystal Reports Server. Wenn Sie anschließend Crystal Reports installieren, wird das allgemeine Dateiverzeichnis verwendet, das von Crystal Reports Server erstellt wurde.
9. Klicken Sie auf der Seite Install Type auf **New**, und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - Wenn Sie die MySQL-Datenbank als Ihre CMS-Datenbank installieren möchten, klicken Sie auf **Install MySQL database server** und dann auf **Next**, und fahren Sie mit Schritt 10 fort. Dies ist die empfohlene Installation.
 - Möchten Sie eine andere Datenbank für den CMS verwenden, wie z. B. Oracle oder Sybase, klicken Sie auf **Use an existing database server** und dann auf **Next**.

Informationen und Anweisungen zur Verwendung eines vorhandenen Datenbankservers enthält das Handbuch 'BusinessObjects Enterprise Installation Guide'. Sie finden diese Informationen in dem Kapitel mit der Überschrift 'Installing BusinessObjects Enterprise on Windows' im Abschnitt 'New installation'.

10. Soll die MySQL-Datenbank als Ihre CMS-Datenbank installiert werden, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Geben Sie die Portnummer ein.
 - b. Geben Sie das Kennwort ein, das vom MySQL-Rootbenutzerkonto verwendet werden soll, und bestätigen Sie das Kennwort.
 - c. Akzeptieren Sie den Standardbenutzernamen für den Zugriff auf die CMS-Datenbank, oder geben Sie einen neuen Benutzernamen ein, um den Standardnamen zu überschreiben.
 - d. Geben Sie das Kennwort ein, das für den Zugriff auf die CMS-Datenbank verwendet werden soll, und bestätigen Sie das Kennwort.
 - e. Klicken Sie auf **Next**.
11. Führen Sie auf der Seite Choose Web Component Adapter Type einen der folgenden Schritte aus:
 - Soll nur der Java-Web Component Adapter verwendet werden, wenn Sie Ihren eigenen Java-Anwendungsserver verwenden, klicken Sie auf **Java application server**, klicken Sie auf **Use preinstalled Java application server**, wählen Sie das Kontrollkästchen **IIS ASP.NET** ab, und klicken Sie auf **Next**; fahren Sie dann mit Schritt 13 fort.
 - Soll nur der Java-Web Component Adapter verwendet und Tomcat installiert werden, klicken Sie auf **Java application server**, klicken Sie auf **Install Tomcat application server**, wählen Sie das Kontrollkästchen **IIS ASP.NET** ab, und klicken Sie auf **Next**; fahren Sie dann mit Schritt 12 fort.
 - Soll nur der IIS ASP.NET-Webkomponentenadapter verwendet werden, wählen Sie das Kontrollkästchen **Java application server** ab, wählen Sie das Kontrollkästchen **IIS ASP.NET** aus, akzeptieren Sie in der Liste **Choose**

website den Standardwert, oder wählen Sie die Website für die Implementierung der WAR-Datei aus, und klicken Sie auf **Next**; fahren Sie dann mit Schritt 13 fort.

- Soll sowohl der Java-Web Component Adapter als auch der IIS ASP.NET-Web Component Adapter verwendet werden, wählen Sie sowohl **Java application server** als auch **IIS ASP.NET** aus, akzeptieren Sie in der Liste **Choose website** den Standardwert, oder wählen Sie die Website für die Implementierung der WAR-Datei aus, klicken Sie entweder auf **Use pre-installed Java application server** oder auf **Install Tomcat application server**, und klicken Sie auf **Next**; fahren Sie dann mit Schritt 12 oder 13 fort.
12. Haben Sie die Installation des Tomcat-Anwendungsservers ausgewählt, akzeptieren Sie die Standardwerte, oder ändern Sie die Standardinstallationsposition, und konfigurieren Sie 'Connection port', 'Shutdown port' und 'Redirect port', und klicken Sie auf **Next**.

Anmerkung:

Installieren Sie Crystal Reports Server auf derselben Maschine wie eine BusinessObjects Enterprise 6.x-Implementierung, dürfen Sie nicht die Standardportnummer 8080 verwenden, da diese möglicherweise bereits von einer anderen Implementierung verwendet wird.

13. Klicken Sie auf der Seite Start Installation auf **Next**. Die Installation beginnt. Während des Installationsprozesses werden Sie möglicherweise aufgefordert, einen Warmstart für die Maschine durchzuführen und Ihr Produkt zu registrieren.
14. Wählen Sie auf der letzten Seite des Installationsassistenten die Option **Launch BusinessObjects Administration Console** ab, es sei denn, Sie möchten Ihre eigenen Berichte sofort auf Crystal Reports Server publizieren, und klicken Sie auf **Finish**.

Crystal Reports Server XI Release 2 deinstallieren

Um Crystal Reports Server XI Release 2 zu deinstallieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf Software und dann auf **Programme hinzufügen oder entfernen**.
3. Wählen Sie für Programme ändern oder entfernen **Crystal Reports Server XI Release 2** aus, und klicken Sie auf **Entfernen**.

Bemerkungen

© Copyright IBM Corporation 1992, 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. An Stelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für in dieser Dokumentation beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieser Dokumentation ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense Cedex
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*Intellectual Property Dept. for WebSphere Software
IBM Corporation*

3600 Steeles Ave. East
Markham, Ontario
Canada L3R 9Z7

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in der Dokumentation aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung, der Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht von IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden, und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Copyrightlizenz

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Musterprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. 1992, 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Marken und Servicemarken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

- AIX
- AIX 5L
- CICS
- ClearCase
- ClearCase MultiSite
- Cloudscape
- DB2
- i5/OS
- IBM
- IMS
- iSeries
- OS/390
- OS/400
- Passport Advantage
- POWER
- POWER5
- PowerPC
- pSeries
- Rational
- Rational Unified Process
- RequisitePro
- RS/6000
- RUP
- System i
- System i5
- VisualAge
- WebSphere
- z/OS
- zSeries

Intel, Itanium und Pentium sind in gewissen Ländern Marken der Intel Corporation.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Java und alle Java-basierten Marken sind in gewissen Ländern Marken von Sun Microsystems, Inc.

UNIX ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke der Open Group.

Linux ist in gewissen Ländern eine eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Services können Marken oder Servicemarken anderer Unternehmen sein.



GC12-3911-01

